

# Spanisch Grammatik

<b>Teil 1: Zur Sprache</b> .....	4
Einführung in den Grammatikteil Ihres Sprachkurses.....	4
Spanisch – eine romanische Sprache.....	6
Eine kurze Sprachgeschichte des Spanischen.....	7
Wer spricht Spanisch?.....	8
Die Aussprache: Allgemeines.....	9
Die Betonung im Spanischen.....	9
Der Akzent im Spanischen.....	10
Die Aussprache der Diphthonge im Spanischen.....	11
Das Alphabet.....	11
Die Interpunktion im Spanischen.....	14
Die Groß- und Kleinschreibung im Spanischen.....	15
Wichtige Abkürzungen im Spanischen.....	15
<b>Teil 2: Der Artikel</b> .....	16
Einleitung.....	16
Der bestimmte Artikel.....	16
Der unbestimmte Artikel.....	17
<b>Teil 3: Substantive</b> .....	19
Allgemeines zum Substantiv.....	19
Das Geschlecht der Substantive.....	20
Hilfen zur Bestimmung des grammatischen Geschlechts von Substantiven.....	21
Die Bildung des Plural.....	24
Die Fälle im Spanischen.....	25
<b>Teil 4: Adjektive &amp; Adverbien</b> .....	27
Die Adjektive im Spanischen: Allgemeines.....	27
Numerus und Genus spanischer Adjektive.....	27
Die Ausnahmen: Sieben Adjektive ohne weibliche Form.....	30
Der Gebrauch der Adjektive.....	31
Die Stellung der Adjektive innerhalb des Satzgefüges.....	32
Die Stellung des attributiv gebrauchten Adjektivs.....	33

Bedeutungswechsel bei attributiv gebrauchten Adjektiven.....	35
Tipps zum Übersetzen von attributiv gebrauchten Adjektiven.....	36
Gebrauch der Adjektive im Spanischen: Der Vergleich.....	37
Die Steigerung der Adjektive.....	38
Ausnahmen bei der Steigerung der Adjektive.....	41
Die Adverbien im Spanischen: .....	42
Allgemeines und die Bildung der Adverbien.....	42
Die Steigerung und der Vergleich der Adverbien.....	43
Übersichtstabellen zu häufig gebrauchten Adverbien.....	45
<b>Teil 5: Verben.....</b>	<b>47</b>
Das Verbsystem des Spanischen.....	47
Ein erster Überblick über das Verbsystem.....	48
Der Infinitiv: Allgemeines zum Infinitiv.....	50
Feststehende Ausdrücke und Wendungen mit Infinitiv.....	51
Die drei Konjugationsklassen spanischer Verben.....	52
Die Hilfsverben.....	53
„Sein“ ist nicht gleich „sein“: „ser“ und „estar“.....	54
„Haben“ ist nicht gleich „haben“: „haber“ und „tener“.....	56
Die Zeiten im Indikativ Aktiv.....	57
Das Präsens: .....	58
Gebrauch und Bildung des Präsens (el presente).....	58
Ausnahmen bei der Präsensbildung: .....	60
Änderungen im Stammvokal.....	60
Präsensbildung: Unregelmäßige Verben auf „-ar“.....	63
Präsensbildung: Unregelmäßige Verben auf „-er“.....	64
Präsensbildung: Unregelmäßige Verben auf „-ir“.....	66
Unregelmäßige Verben im Imperfekt.....	69
Das Perfekt: Was ist hier anders als im Deutschen?.....	70
Der „pretérito indefinido“: Gebrauch und Bildung.....	71
Die Unregelmäßigen Verben im „indefinido“.....	72
Das Partizip II: Gebrauch und Bildung.....	75
Das Perfekt (el pretérito perfecto): Gebrauch und Bildung.....	78
Das Plusquamperfekt („pretérito pluscuamperfecto“): Gebrauch und Bildung... ..	80
Das Futur I („futuro imperfecto“).....	82
Die unregelmäßigen Verben im Futur I.....	84
Das Futur II (el futuro perfecto): Gebrauch und Bildung.....	85
Der condicional I („condicional“): Gebrauch und Bildung.....	88
Der condicional II („condicional perfecto“): .....	89
Gebrauch und Bildung.....	89
Das Passiv im Spanischen: .....	90
Unterscheidung zwischen Zustands- und Vorgangspassiv.....	90
Die Bildung der einfachen Zeiten im Passiv.....	93
Die Bildung der zusammengesetzten Zeiten im Passiv.....	95
Der „subjuntivo“: Was bloß ist ein „subjuntivo“?.....	97

Der „subjuntivo“ im Präsens (el presente de subjuntivo): .....	98
Gebrauch und Bildung.....	98
Der „subjuntivo“ im Imperfekt .....	101
(„pretérito imperfecto de subjuntivo“).....	101
Der „subjuntivo“ im Perfekt .....	102
(el pretérito perfecto de subjuntivo).....	102
Der „subjuntivo“ im Plusquamperfekt .....	103
(„pretérito pluscuamperfecto de subjuntivo“): .....	103
Bildung & Gebrauch.....	103
Die Formen des „subjuntivo“ im Passiv.....	103
Das „gerundio“: Gebrauch und Bildung.....	106
Das Partizip I: Gebrauch und Bildung.....	108
Der Imperativ: .....	109
Gebrauch, Bildung und unregelmäßige Verben.....	109
<b>Teil 6: Pronomen.....</b>	<b>112</b>
Einleitung.....	112
Personalpronomen als Subjekt:.....	112
„Ich gehe spazieren.“.....	112
Personalpronomen zusammen mit einer Präposition: .....	113
„Xavier spricht mit ihm.“.....	113
Die Personalpronomen als direktes oder indirektes Objekt.....	113
Die Possessivpronomen.....	114
Die Demonstrativpronomen.....	116
Das Reflexivpronomen.....	117
Die Stellung des Reflexivpronomens.....	117
Ausnahmen bei den Reflexivpronomen.....	118
Die Relativpronomen.....	120
Die Interrogativpronomen.....	120
Die Indefinitpronomen.....	122
<b>Teil 7: Satzbau.....</b>	<b>123</b>
Der einfache Satz.....	123
Die Verbindung zwischen zwei Hauptsätzen.....	124
Die Nebensätze.....	125
Die Verneinung.....	126
Die Fragesätze: Allgemeines.....	127
Die Entscheidungsfragen im Spanischen.....	127
Die Ergänzungsfragen im Spanischen.....	129
Die indirekte Rede.....	130
Die Konjunktionen.....	131
Die Präpositionen.....	132
<b>Teil 8: Nützliches.....</b>	<b>134</b>
Die Kardinalzahlen.....	134
Die Ordinalzahlen.....	136

Währung & Bezahlen.....	137
Die Uhrzeit.....	138
Das Datum.....	139
Die Wochentage.....	140
Die Monate.....	140
Die Jahreszeiten.....	141
Konversationswissen: Begrüßen und Verabschieden.....	142
Am Telefon.....	143
Wer ist mit wem verwandt?: Familienverhältnisse.....	144

# Teil 1: Zur Sprache

## Einführung in den Grammatikteil Ihres Sprachkurses

Schön, dass Sie sich für den Spanisch-Kurs von **sprachenlernen24** entschieden haben. Es freut uns auch, dass Sie so schnell den Weg zu den Grammatikkapiteln dieses Kurses gefunden haben. Ehe wir Sie entlassen in die weite Welt spanischer Verbformen und Zeitenfolgen, möchten wir Ihnen noch kurz erklären, was die Ziele und Grenzen dieser Grammatik sind, wie sie aufgebaut ist und was unser didaktisches Konzept für diesen Kurs ist.

Vielleicht als Erstes etwas zum eben groß angekündigten didaktischen Konzept dieses Sprachkurses: Unser Konzept ist, dass es kein Konzept gibt. Verstehen Sie uns nicht falsch: Dies sagen wir Ihnen nicht, um Sie jetzt zu enttäuschen und Ihnen das Gefühl zu geben, wir würden uns wünschen, dass Sie nichts lernen. Das Gegenteil ist der Fall: Wir wollen Ihnen jede Freiheit lassen, so zu lernen, wie Sie das wollen und brauchen.

Aus diesem Grund präsentiert Ihnen dieser Sprachkurs eine systematisch aufgearbeitete Grammatik. Anders als zum Beispiel Lehrbücher, die an jede Geschichte eine Grammatik-Einheit anknüpfen, wollen wir, dass unsere Geschichten und Dialoge allein und für sich stehen können. Wenn Sie sich nämlich überhaupt nicht mit Grammatik auseinandersetzen wollen, können Sie diese Sätze einfach auswendig lernen und Sie werden Erfolg damit haben und sich verständlich machen können.

Wenn Sie sich aber ein solides Grundwissen des Spanischen aneignen wollen, finden Sie in dieser Grammatik alle wesentlichen Phänomene der spanischen Sprache systematisch, nachvollziehbar und mit vielen Beispielen illustriert aufgearbeitet. Unsere Grammatiken haben den Anspruch, Ihnen aus der Sicht „von Deutschen für Deutsche“ die Grammatik des Spanischen näherzubringen. Aus diesem Grund werden Sie immer wieder auf Sätze stoßen, wie „anders als im Deutschen ...“ oder „aus dem Deutschen kennen Sie ...“ – hiermit wollen wir Sie für Sachverhalte sensibilisieren, die im Spanischen anders als im Deutschen, sind. Genau diese Punkte machen das Lernen einer fremden Sprache aus: Dass man versteht, was genau anders ist als in Ihrer Muttersprache.

So wird Ihnen auch das Lernen der Grammatik leichter fallen. – Wir schreiben an dieser Stelle bewusst nicht „leicht“ um Ihnen keine falschen Vorstellungen zu vermitteln. Wir hoffen, dass Sie schnell Zugang zur neuen Sprache finden und mit großem Spaß auch die Grammatik lernen und durcharbeiten.

Jetzt, wo Sie wissen was wir wollen, möchten wir Sie noch darauf aufmerksam machen, was wir nicht können: Mit diesem Sprachkurs werden Sie leider kein Spanier. Aber Sie werden in der Lage sein, sich mit „waschechten“ Spaniern austauschen zu können. So werden Sie hoffentlich viele neue Beziehungen zu Land und Leuten knüpfen, um dann vielleicht doch irgendwann mal zu hören: „Was Sie sind gar nicht aus Spanien? Ich dachte ...“

Nun aber ganz konkret zu dieser Grammatik: Wie ist diese denn aufgebaut? Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, wollen wir Ihnen in den ersten Kapiteln allgemeine Informationen zu Spanien und der spanischen Sprache liefern. Mit diesem kleinen Grundwissen ausgestattet, lernen Sie das Wesentliche zur Aussprache des Spanischen. Diese Kapitel sollen den theoretischen Überbau liefern zu den vielen, vielen Audio-Files, die Sie sich auf dieser multimedialen CD-ROM anhören können.

Im Anschluß hieran wird Ihnen systematisch die Grammatik des Spanischen vorgestellt. Als erstes erfahren Sie alles zum Artikel im Spanischen. Dann folgt – in logischer Konsequenz – alles rund um die Substantive. An diese Kapitel schließen sich Informationen über die Adjektive an. Gleich darauf können Sie sich intensiv mit dem Verbsystem des Spanischen und den spanischen Zeiten auseinandersetzen. Nach den Verben lassen wir die Adverben für Sie auftreten.

Nachdem Sie vieles über die unterschiedlichen Wortklassen erfahren haben, können Sie sich mit dem Satzbau des Spanischen beschäftigen. Nach dem Satzbau stellen wir Ihnen systematisch alle Pronomen vor. Diesen folgen die Präpositionen und Konjunktionen.

Schließlich finden Sie Kapitel, die alles wichtige rund um Zahlen und Zählen für Sie aufbereiten: Das sind einerseits Listen der Kardinal- und Ordinalzahlen zum Auswendiglernen, andererseits aber auch konkrete Anwendungen wie die Bildung von Datum und Uhrzeit.

Ganz am Schluß finden Sie noch einige Zusammenstellungen, die Ihnen Konversationswissen gebündelt vermitteln sollen: Wie begrüße ich jemanden? Wie melde ich mich am Telefon? Wie beschreibt man seine Familie und die Verwandtschaftsverhältnisse auf Spanisch?

Alle Kapitel dieser Grammatik sind so konzipiert, dass Sie alleine für sich stehen können und verständlich sind. Sie brauchen sich also nicht an die Reihenfolge zu halten, sondern können von Thema zu Thema springen und lernen, was Sie gerade interessiert.

Mit vielen Beispielen wollen wir Ihnen die jeweiligen Grammatik-Phänomene erklären.

Diese Beispiele sind so gewählt, dass Sie sie auch tatsächlich in alltäglichen Situationen anwenden können und werden. Wir haben also versucht in dieser Grammatik noch vieles mehr an zusätzlichem Konversationswissen unterzubringen.

Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Lernen!

Ihr **sprachenlernen24**-EntwicklerTeam

## Spanisch – eine romanische Sprache

Mit einer kleinen linguistischen Einführung wollen wir Ihnen helfen, das Spanische innerhalb der Sprachen der Welt zu verorten: Spanisch gehört zu den romanischen Sprachen. Zu den romanischen Sprachen zählen – neben Spanisch – das Portugiesische, das Galicische, das Französische, das Italienische, das Katalanische, das Rumänische, das Provenzalische, das Sardische und das Rätoromanische. All diesen Sprachen ist gemein, dass sie (Vulgär-)Latein als Herkunftssprache und verbindenden Bezugspunkt haben. Diese Tatsache rührt daher, dass die Römer als expansionistische Streitmacht nicht nur mit dem Schwert, sondern auch mit ihrer Sprache über die angrenzenden Länder herfielen. Latein – besser: das tatsächlich gesprochene Vulgär-Latein – wurde so zur dominierenden Sprache, die anderen, ehemals vorherrschende Sprachen verdrängte. So entwickelten sich die oben genannten romanischen Sprachen, die alle auf einem gemeinsamen, dem (Vulgär-)Latein entlehnten, Grundwortschatz basieren.

Können Sie vielleicht schon Französisch? – Dann wird Ihnen das Lernen der spanischen Wörter dieses Sprachkurses gewiss leichtfallen. Sie waren schon mal in Italien und haben dort so einiges aufgeschnappt? – Sehr gut! Dann werden Sie sicher schnell Parallelen im Spanischen finden. Auch wenn Spanisch Ihre erste romanische Sprache ist, werden Sie in Zukunft beim Lernen weiterer Sprachen aus dieser Familie immer auf ein Grundwissen an gemeinsamem oder ähnlichem Wortschatz zurückgreifen können. Sie müssen dann nur aufpassen, dass Sie allzu ähnliche Worte nicht verwechseln. – Aber das wird Ihnen schnell nicht mehr passieren, wenn Sie einmal die Eigenheiten der Aussprache einer der Sprachen verstanden haben.

Um oben Erzähltes zu illustrieren, wollen wir Ihnen jetzt von eins bis drei in den meistgesprochenen romanischen Sprachen vorzählen. Schauen Sie sich die Gemeinsamkeiten an!

## 1, 2, 3 - in den romanischen Sprachen

	eins	zwei	drei
<b>Spanisch</b>	uno	dos	tres
<b>Portugiesisch</b>	um	dois	três
<b>Französisch</b>	un	deux	trois
<b>Italienisch</b>	uno	due	tre
<b>Rumänisch</b>	unu	doi	trei

Sie wollen mehr über die Sprachgeschichte des Spanischen wissen? Lesen Sie doch das Kapitel über die Herkunft und Entwicklung der spanischen Sprache.

### Eine kurze Sprachgeschichte des Spanischen

Vor der Eroberung Spaniens durch die Römer siedelten Kelten, Iberer, Griechen, Phönizier, Karthager und Basken in dem Gebiet, das wir heute als Spanien kennen. Verbreitet waren und gesprochen wurden in dieser Region somit auch alle Sprachen dieser Völker.

Im Jahr 200 v.Chr. entspann sich im zweiten punischen Krieg wieder eine Auseinandersetzung des aufstrebenden jungen römischen Reiches mit den Karthagern, die sich diesmal auch auf die Siedlungsgebiete der Karthager auf der iberischen Halbinsel ausdehnte. Mit dem Sieg der Römer über die Karthager erstreckte sich der Einfluss des römischen Reiches über die ganze iberische Halbinsel. Lediglich in der westlichen Pyrenäenregion widerstand man dem Einfluss der römischen Eroberer. Bis heute hat das dort verbreitete Baskisch seine Eigenständigkeit beibehalten und sich allen Veränderungen widersetzt.

Die Römer waren starke Besatzer, die ihre Sprache mit dem Schwert (das heißt über massive militärische Präsenz) in ihrem ganzen Einflussgebiet verbreiteten. Die dort bislang angesiedelten Sprachen (unter anderem Iberisch, Keltisch und Keltiberisch) wurden vom Latein somit verdrängt. Nur Weniges (vor allem Wörter, die man im Alltag sehr häufig gebrauchte) wurde in den lateinischen Wortschatz übernommen. Wenn wir hier die ganze Zeit über von „Latein“ sprechen, ist nicht das Hoch-Latein gemeint, das Sie vielleicht zu Schulzeiten gelernt haben. Dieses Hoch-Latein wurde damals schon verwendet – allerdings nur als Schriftsprache. Tatsächlich gesprochen wurde das sogenannte Vulgär-Latein. Dieses Vulgär-Latein ist es auch, das man als „Ur-Sprache“ aller romanischen Sprachen ansehen kann. Diese Sprache wurde im ganzen römischen Einflussgebiet gesprochen und von den Besetzten übernommen und mit ihrem eigenen Wortschatz angereichert. So entwickelten sich alle romanischen Sprachen.



Nun aber zurück zur spanischen Sprachgeschichte: Bis circa 400 nach Christus üben die Römer wesentlichen Einfluß auf Spanien aus. Danach (genauer 414 n. Chr.) fallen die Goten in Spanien ein. Für die kommenden 300 Jahre werden sie Spanien beherrschen. Dieses Beherrschen erstreckt sich aber nicht auf die Sprache. Weiterhin wird Latein gesprochen und nur wenige Wörter germanischen Ursprungs finden Eingang in den Wortschatz des sich entwickelnden Spanisch.

Nur eine weitere Sprache hat im Verlauf der Geschichte im Spanischen Spuren hinterlassen: das Arabische. 711 fallen arabische Eroberer ein und besetzen ganz Spanien. Ihre Kultur hinterlässt wesentlich mehr Spuren als die der Goten. Arabische Einflüsse findet man nicht nur in der Sprache, sondern auch in der Küche Spaniens. Ein Beispiel aus der Sprache: Das spanische Wort für „hoffentlich“ – „ojalá“ – ist arabischen Ursprungs und leitet sich vom Ausdruck „Inschallah – So Gott will“ her.

So entwickeln sich im Lauf der Jahre unterschiedliche Dialektformen, die mehr oder weniger vom Vulgärlatein abweichen. Unter all diesen verschiedenen lateinischen Dialekten setzt sich schließlich der im Königreich Kastilien gesprochene Dialekt durch. Zuerst werden alle Urkunden und Aufschriften in Kastilisch (Castellano) abgefasst. Schließlich wird Kastilisch zur Sprache des spanischen Hofes ernannt.

Und heute ist Kastilisch Weltsprache geworden. Wie viele Menschen die Weltsprache Spanisch beherrschen, lesen Sie im folgenden Kapitel, das die Frage "wer spricht eigentlich Spanisch?" beantworten wird.

## Wer spricht Spanisch?

Auf die Frage „Sprechen Sie Spanisch? – Hablas español?“ werden Ihnen rund 360 Millionen Menschen mit „Sí. – Ja.“ antworten. Weitere 410 Millionen Menschen dürfen diese Fragen ebenfalls bejahen, denn sie sprechen Spanisch als Zweitsprache. Und Sie dürfen sich auch bald zu dieser Gruppe rechnen.

Mit 360 Millionen Muttersprachlern ist Spanisch nach Hochchinesisch (mit über 870 Millionen Muttersprachlern) die am zweithäufigsten gesprochene Sprache der Welt. Verbreitet ist Spanisch auf vier Kontinenten. In Europa findet man das Spanische – natürlich – in Spanien. In Amerika wird in den USA und Mexiko und in allen Ländern Lateinamerikas (außer Brasilien) Spanisch gesprochen. In Afrika ist Spanisch (neben dem Französischen) Amtssprache in Äquatorialguinea. Und zu guter Letzt wird Spanisch in Asien, nämlich auf den Philippinen von einer Minderheit gesprochen. Die Philippinen zählten dereinst auch zu den zahlreichen spanischen Kolonien.

Wie Sie in diesem kurzen Exkurs lesen konnten, werden Sie mit vielen Menschen in der Welt in Austausch treten können, wenn Sie Spanisch lernen. Und um das tun zu können, wollen wir Sie jetzt nicht länger davon abhalten, gleich in die spanische Grammatik einzusteigen und zum Beispiel durch Ihre Beschäftigung mit der Aussprache des Spanischen einen Grundstein hierfür zu legen.

## Die Aussprache: Allgemeines

Im Großen und Ganzen wird das Spanische so gesprochen wie es geschrieben wird. Zu Ihrer allgemeinen Orientierung können Sie sich merken: In der Regel wird jeder Buchstabe eines Wortes, der gesprochen wird, auch geschrieben. Umgekehrt verhält es sich genauso: Jeder geschriebene Buchstabe wird auch ausgesprochen.

Der spanischen Aussprache liegt das spanische Alphabet zugrunde. Dieses werden Sie in den folgenden Kapiteln kennenlernen. Dort wird Ihnen auch detailliert erklärt, was die Unterschiede zum Deutschen sind und wo sich für Sie Herausforderungen und Schwierigkeiten verstecken könnten.

Vielleicht wollen Sie gleich weiterlesen und sich die Unterschiede in der Betonung der Aussprache des Spanischen und des Deutschen anschauen?

## Die Betonung im Spanischen

Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, möchten wir Sie im Folgenden auf ein paar Besonderheiten bei Schreibung und Aussprache aufmerksam machen.

Nicht-Muttersprachler müssen ein besonderes Augenmerk auf die Aussprache legen und gerade am Anfang beim Zuhören und Sprechen besonders aufpassen. Alle Texte und Vokabeln Ihres Sprachkurses werden Ihnen aber von Muttersprachlern vorgesprochen. Dies wird Ihnen den Einstieg wesentlich erleichtern.

### **Die Betonung spanischer Wörter**

Die Wörter im Spanischen werden in der Regel auf der letzten oder vorletzten Silbe betont. Wann welche Silbe betont wird, sehen Sie in dieser Übersichtstabelle:

Betonung im Spanischen		
Wort	Betonung	Beispiele
Endung auf einen Vokal, oder auf -n oder auf -s*	vorletzte Silbe	<b>am</b> iga (Freundin), marav <b>ill</b> arse (sich wundern), nos <b>o</b> tros (wir), <b>u</b> vas (Trauben)
Endung auf Konsonant (außer n und s)	letzte Silbe	hot <b>e</b> l (Hotel), arro <b>z</b> (Reis)
Wenn ein Wort nicht nach diesen Regeln betont wird, dann wird ein Akzent ´ gesetzt.		ale <b>m</b> án (deutsch), ilusi <b>ó</b> n (Täuschung, Illusion), recepci <b>ó</b> n (Rezeption, Empfang)

\* Anmerkung: Die Regel, dass Wörter, die mit einem -n oder einem -s enden, auf der vorletzten Silbe betont werden, müssen Sie sich nicht unbedingt merken. Denn in fast allen Fällen wird diese Ausspracheregeln durch ein Akzentzeichen aufgehoben.

## Der Akzent im Spanischen

Wie Sie im vorhergegangenen Kapitel bereits gelesen haben, wird im Spanischen ein Akzent immer dann gesetzt, wenn die Betonung des Wortes von den beiden allgemeingültigen Regeln abweicht.

Dieser Akzent hat aber auch noch eine zweite Funktion: Er wird auch zur Unterscheidung verschiedener Bedeutungen bei gleichlautenden Wörtern eingesetzt, z. B. „sólo“ (nur) – „solo“ (allein), „sí“ (ja) – „si“ (wenn) oder „tú“ (du) – „tu“ (dein).

### **Fragewörter und Akzent**

Außerdem tragen alle Fragepronomen einen Akzent. Schauen Sie sich diese Beispiele an:

Fragewörter im Spanischen	
quién?	wer?
cómo	wie?
qué?	was?
cuál?	welcher?

dónde?	wo?
cuánto?	wieviel?
cuándo?	wann?

Achtung: Diese Interrogativpronomen können auch als Relativpronomen eingesetzt werden. In diesem Fall tragen sie keinen Akzent bei sich.

Wir haben Ihnen hier zwei Beispielsätze aufgeschrieben, mit deren Hilfe Sie sich dies nochmal konkret vor Augen führen können:

BEISPIELE	
el dinero <b>que</b> necesitamos	das Geld, <b>das</b> wir brauchen
La plaza de aparcamiento <b>donde</b> está nuestro coche.	der Parkplatz, <b>wo</b> unser Auto steht.

## Die Aussprache der Diphthonge im Spanischen

Diphthonge sind zwei Vokale die – im Deutschen – wie ein Laut ausgesprochen werden. Denken Sie zum Beispiel an die Aussprache der deutschen Laute „au“ oder „ei“. Im Spanischen sind die weitere Kombinationen Diphthonge: i+a/e/o/u und u+a/e/i/o. In allen anderen Kombinationen sowie in ea, oa und ao werden die Vokale getrennt ausgesprochen.

Wenn Sie wissen wollen, wie man die übrigen Buchstaben des Spanischen ausspricht, werfen Sie doch einen Blick in das Kapitel zum Alphabet.

## Das Alphabet

Das spanische Alphabet umfasst 29 Buchstaben. Einige von diesen werden anders als im Deutschen ausgesprochen.

Ehe Sie sich intensiver mit der Aussprache und ihren Regeln befassen, sollten Sie sich das Alphabet näher anschauen. In Lektion 35 „Babysitting“ wird Ihnen das ABC vorgesprochen.

## Das Alphabet

spanischer Buchstabe	Beschreibung der Aussprache	Beispiele (wo möglich: orientiert am Deutschen)
A, a	kurzes helles <b>a</b>	wie in <b>aber</b> , <b>also</b>
B, b		wie in <b>baden</b> , <b>Bett</b>
C, c	vor e und i stimmlos  sonst stimmlos wie das deutsche <b>k</b>	wie engl. <b>th</b> – in <b>think</b> zum Beispiel <b>können</b> , <b>Kern</b> , <b>kaputt</b>
CH, ch	wie <b>tsch</b>	wie <b>tsch</b> in <b>tschüss</b>
D, d	im Anlaut und nach l und n stimmhaft  ansonsten: zwischen zwei Vokalen als stimmhafter Reibelaut  oder nur schwach gesprochen	wie in <b>denken</b> , <b>drücken</b>  ayuda (die Hilfe)  edad (das Alter)
E, e	kurzes und halb offenes <b>e</b>	wie in <b>Regen</b> , <b>pflegen</b>
F, f	stimmlos	wie in <b>fliegen</b> , <b>fehlen</b>
G, g	vor e und i stimmlos – wie <b>ch</b>  ansonsten wie das deutsche <b>g</b>	wie in <b>Rache</b>  wie in <b>geben</b> , <b>gern</b>
H, h	ist immer stumm und wird nicht ausgesprochen	hombre [sprich: ombre] – Mensch, honesto [sprich: onesto] – ehrlich
I, i	reines geschlossenes <b>i</b>  unbetonter Teil der Doppellaute	wie in <b>wirken</b>  wie in <b>heute</b>
J, j	stimmlos – wie <b>ch</b>	wie das deutsche offene <b>ch</b> in <b>kochen</b> , <b>Knochen</b>
K, k	kommt nur selten im Spanischen vor; gesprochen wie <b>k</b>	wie deutsches <b>k</b> in <b>küssen</b> , <b>kaufen</b>
L, l	stimmhaft	wie in <b>landen</b> , <b>lesen</b> , <b>leben</b>
LL, ll	wie ein Laut gesprochen	wie der deutsche „ <b>lj</b> “-Laut in <b>Galionsfigur</b>
M, m	wie <b>m</b>	wie in <b>merken</b> , <b>meinen</b>

spanischer Buchstabe	Beschreibung der Aussprache	Beispiele (wo möglich: orientiert am Deutschen)
N, n	stimmhaft wie deutsches <b>ng</b> vor g oder k	wie in <b>neu</b> wie in Erl <b>an</b> gen, <b>ban</b> gen, <b>Bun</b> ker, <b>dun</b> kel
Ñ, ñ	wie <b>gn</b>	wie <b>gn</b> in Las <b>ag</b> ne
O, o	kurzes halboffenes <b>o</b>	wie in <b>W</b> ort
P, p	wie <b>p</b>	wie deutsches <b>p</b> in <b>P</b> insel, <b>p</b> arken
Q, q	wie das deutsche <b>k</b>	wie in <b>K</b> irsche
R, r	im Anlaut und nach b, p, d, t, c und g als Zungen- <b>r</b>  in der Mitte eines Wortes oder am Wortende als stark gerolltes Zungen- <b>r</b>	wie in <b>gr</b> acias! (dt.: danke!) im Wortschatz der Lektion 1  wie in <b>isocorro</b> ! (dt.: Hilfe!) im Wortschatz der Lektion 1
S, s	stimmlos  vor stimmhaften Konsonanten weiches <b>s</b>	wie in <b>l</b> assen  wie in <b>S</b> ache
T, t	stimmlos	wie in <b>T</b> opf, <b>t</b> reten
U, u	reines geschlossenes <b>u</b>	wie in <b>t</b> urnen
V, v		wie deutsches <b>b</b>
W, w	kommt in der spanischen Sprache nicht vor	
X, x	zwischen Vokalen  vor Konsonanten	wie <b>kt</b> im Deutschen  wie stimmloses <b>s</b> im Deutschen
Y, y		wie das deutsche <b>j</b> in <b>J</b> ugend, <b>j</b> agen
Z, z	stimmloser Lispellaut wie engl. „ <b>th</b> “	wie das engl. <b>th</b> in <b>th</b> ink zum Beispiel

## Die Interpunktion im Spanischen

Die Schreibung der Satzzeichen ist im Spanischen ein klein wenig anders als im Deutschen. Die Punkte, Doppelpunkte, Kommas und Strichpunkte werden genauso wie im Deutschen gesetzt. Frage- und Ausrufezeichen aber unterscheiden sich vom Deutschen. Sie stehen jeweils auch immer umgedreht am Anfang eines Satzes. Schauen Sie sich diese Beispiele an:

BEISPIELE	
Reservo una habitación doble.	Ich reserviere ein Doppelzimmer
Querría reservar: una habitación individual y una doble.	Ich möchte reservieren: ein Einzelzimmer und ein Doppelzimmer.
¿Puede repetirlo, por favor?	Können Sie das wiederholen, bitte?
¡Socorro!	Hilfe!

Hier noch zwei weitere Besonderheiten spanischer Interpunktion: Die Anführungszeichen im Spanischen werden immer oben gesetzt. – Das kennen viele von Ihnen wahrscheinlich schon aus dem Englischen. Auch im Deutschen ist dies aufgrund fortschreitender Orientierung am Englischen mittlerweile oft zu lesen.

Die zweite Besonderheit bei der Setzung der Satzzeichen ist, dass in spanischen Briefen nach der Anrede ein Doppelpunkt steht, anstatt des im Deutschen üblichen Kommas.

Und hier haben wir für Sie noch eine Tabelle zusammengestellt, in der wir Ihnen die Satzzeichen und ihre spanischen Namen vorstellen.

Satzzeichen im Spanischen		
Satzzeichen	Spanisch	Deutsch
.	punto	Punkt
,	coma	Komma
:	dos puntos	Doppelpunkt
¡ !	signos de exclamación	Ausrufezeichen
¿ ?	signos de interrogación	Fragezeichen
( )	paréntesis	Klammern

-	guión largo	Gedankenstrich
---	-------------	----------------

Vielleicht haben Sie sich schon die Frage gestellt, welche Unterschiede es in der Groß- und Kleinschreibung zwischen dem Deutschen und dem Spanischen gibt. Schlagen Sie doch jetzt den Teil zur Orthographie des Spanischen auf.

## Die Groß- und Kleinschreibung im Spanischen

Bei der Groß- und Kleinschreibung müssen Sie nicht umdenken. Im Spanischen wird jeder Satzanfang groß geschrieben. Auch alle Eigennamen und die Anrede von Personen werden großgeschrieben.

Eine Sache jedoch werden Sie sehr schnell bemerken oder wissen Sie bereits: Im Spanischen werden die Substantive klein (nicht wie im Deutschen groß) geschrieben.

Werfen Sie doch gleich mal einen Blick in den ersten Text Ihres Sprachkurses und schauen Sie sich die Umsetzung des eben Gelernten am Text selbst an.

## Wichtige Abkürzungen im Spanischen

Wie im Deutschen auch, schreibt man im Spanischen die Abkürzungen mit einem Punkt dahinter. Hier finden Sie eine Liste der häufigsten Abkürzungen, auf die Sie sicher bald beim Lernen und Lesen stoßen werden.

Häufige Abkürzungen im Spanischen		
Abkürzung	Spanisch	Deutsch
Sra.	Señora	Frau (als Anrede)
Sr.	Señor	Herr (als Anrede)
D.	Don	Herr (als Anrede)
Ud.	Usted	Sie (Sg.) (als Anrede)
Dr.	Doctor	Doktor
etc.	etcétera	und so weiter
p.ej.	por ejemplo	zum Beispiel



# Teil 2: Der Artikel

## Einleitung

Im Spanischen gibt es - wie im Deutschen übrigens auch - zwei Artikel: den bestimmten und den unbestimmten Artikel. In den folgenden beiden Kapitel stellen wir Ihnen das Wesentliche und viel Wissenswertes hierzu vor.

## Der bestimmte Artikel

Wie im Deutschen, gibt es auch im Spanischen einen bestimmten Artikel (der, die, das). Man wählt ihn, wenn man die Sache oder das zu besprechende Objekt schon kennt oder wenn ein Sachverhalt schon vorher im Gespräch erwähnt worden ist.

Anders als im Deutschen, wird der bestimmte Artikel jedoch nicht dekliniert (der, des, dem, den), sondern existiert ausschließlich in der einfachen männlichen oder weiblichen Form. Einen sächlichen Artikel (dt.: das) gibt es im Spanischen nicht. Dies rührt daher, dass es nur weibliche und männliche Nomen im Spanischen gibt. Aber wir wollen an dieser Stelle dem Kapitel der Substantive nicht zu weit vorgreifen.

### Der bestimmte Artikel im Singular

	Spanisch	Deutsch
männlich	el	der
weiblich	la/ el (in Ausnahmefällen)	die
neutral	lo (bei substantivierten Adjektiven und Partizipien)	

Im Singular gibt es noch den neutralen Artikel **lo**, der aber nicht mit „echten“ Substantiven gebraucht wird, sondern bei substantivierten Adjektiven oder Partizipien eingesetzt wird.

## BEISPIELE

<b>Lo</b> bueno	<b>das</b> Neue
<b>Lo</b> mejor	<b>das</b> Beste
<b>La</b> más guapa de todas	<b>die</b> Schönste von allen
<b>El</b> más rápido	<b>der</b> Schnellste

**Achtung! Ausnahme!**

Beim weiblichen bestimmten Artikel gibt es eine Ausnahme, die Sie sich merken sollten: Vor Wörtern, die mit betonenden a- oder ha- beginnen steht statt „la“ der Artikel „el“. Beispiele hierzu sind „el agua“ (f) – das Wasser und „el arma“ (f) – die Waffe.

Der bestimmte Artikel im Plural		
	Spanisch	Deutsch
männlich	los	die
weiblich	las	die

Schauen Sie sich einige Beispiele zum bestimmten Artikel an:

BEISPIELE	
<b>La</b> luna brilla a través de <b>la</b> ventana.	<b>Der</b> Mond scheint durch <b>das</b> Fenster.
<b>El</b> periódico está encima de <b>la</b> mesa.	<b>Die</b> Zeitung liegt auf <b>dem</b> Tisch.
<b>La</b> señora guapa va por <b>la</b> calle.	<b>Die</b> schöne Frau geht über <b>die</b> Straße.

Wenn Sie die Artikel im Spanischen gleich fertig bearbeiten wollen, schauen Sie sich doch das Kapitel zu den unbestimmten Artikeln im Spanischen an.

**Der unbestimmte Artikel**

Den unbestimmten Artikel (im Deutschen ein, eine, ein) wählt man, wenn die Sache oder das zu besprechende Objekt unbekannt sind, oder wenn ein Sachverhalt zum ersten Mal im Gespräch eingeführt wird. Wie im Deutschen, gibt es auch im Spanischen den unbestimmten Artikel. Jedoch wird dieser nicht dekliniert, sondern existiert ausschließlich in der einfachen männlichen und weiblichen Form.

**Der unbestimmte Artikel im Singular**

	Spanisch	Deutsch
männlich	un	ein
weiblich	una	eine

BEISPIELE	
<b>Un</b> pájaro canta en el jardín.	<b>Ein</b> Vogel singt im Garten.
La pelota de <b>un</b> niño está en la calle.	Der Ball <b>eines</b> Kindes liegt auf der Straße.
<b>Una</b> madre está delante del colegio.	<b>Eine</b> Mutter steht vor der Schule.

Anders als im Deutschen, gibt es den unbestimmten Artikel im Spanischen auch im Plural. Eingesetzt wird er bei Substantiven, die nur im Plural vorkommen, bei Substantiven unbestimmter Menge und vor Zahlen mit der Bedeutung „ungefähr“.

Der unbestimmte Artikel im Plural	
<b>männlich</b>	unos
<b>weiblich</b>	unas

BEISPIELE	
Me compro <b>unas</b> gafas nuevas.	Ich kaufe mir <b>eine</b> neue Brille.
Él recoge <b>algunas</b> manzanas.	Er pflückt <b>einige</b> Äpfel.
Todavía me quedan <b>unos</b> 50 euros.	Ich habe noch <b>ungefähr</b> 50 Euro übrig.

Jetzt könnten Sie zum Beispiel das Kapitel zum bestimmten Artikel wiederholen oder gleich weitergehen zu den Substantiven.

# Teil 3: Substantive

## Allgemeines zum Substantiv

Im Bezug auf die Nomen des Spanischen sollten Sie sich zwei essentielle Fakten merken:

1. Im Spanischen gibt es nur weibliche und männliche Substantive.
2. Die einzige Flexion, die die Substantive im Spanischen erfahren, ist die Bildung des Plural. Die Substantive werden nicht den Fällen entsprechend flektiert.

Dies ist ganz anders als bei den germanischen Sprachen, zu denen unter anderem auch das Deutsche zählt. In dieser Hinsicht müssen Sie umdenken, wenn Sie Spanisch lernen. Beachten müssen Sie dies vor allem dann, wenn Sie aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzen. Den deutschen Fall eines Substantivs können Sie sich aber anhand der Satzstellung und des Kontextes immer erschließen.

BEISPIELE	
<b>La maleta</b> es nueva.	<b>Der Koffer</b> ist neu. (Nominativ)
La tapa <b>de la maleta</b> está rota.	Der Deckel <b>des Koffers</b> ist kaputt. (Genitiv)
Hago <b>la maleta</b> .	Ich packe <b>den Koffer</b> . (Akkusativ)
<b>Mi hermana</b> vive en Berlín.	<b>Meine Schwester</b> wohnt in Berlin. (Nominativ)
¿Quieres el número de teléfono <b>de mi hermana</b> ?	Möchtest du die Telefonnummer <b>meiner Schwester</b> ? (Genitiv)
Llevo un regalo <b>a mi hermana</b> .	Ich bringe <b>meiner Schwester</b> ein Geschenk mit. (Dativ)
Me encuentro <b>con mi hermana</b> .	Ich treffe <b>meine Schwester</b> . (Akkusativ)

Zusätzlich lassen sich die Substantive im Spanischen noch hinsichtlich Geschlecht (Genus) und Zahl (Numerus) unterscheiden. Das Geschlecht eines Substantivs lernen Sie am besten immer mit. Im Vokabelteil Ihres Sprachkurses finden Sie die Substantive immer mit dem bestimmten Artikel („el“ oder „la“) aufgelistet. Das wird Ihnen das Lernen zwar erleichtern, aufpassen müssen Sie dennoch, denn oft unterscheidet sich das Geschlecht eines Wortes im Spanischen vom Deutschen.

Dennoch kann man einige Tipps und Merkhilfen zur Bestimmung des grammatischen Geschlechts eines Wortes im Spanischen zusammenstellen. Diese finden Sie in Kapitel über das Geschlecht der Substantive.

## Das Geschlecht der Substantive

Im Spanischen haben die Substantive – anders als im Deutschen – nur zwei verschiedene Geschlechter: Maskulinum (m) und Femininum (f).

Bitte beachten Sie aber, dass das Geschlecht (Genus) eines Substantivs im Spanischen nicht immer mit dem Geschlecht des Wortes im Deutschen übereinstimmt. Wenn Ihnen solche Wörter auffallen, legen Sie am besten eine Liste an, anhand der Sie diese Wörter auswendig lernen können. Ein paar Beispiele finden Sie auch gleich in der folgenden Tabelle.

BEISPIELE	
el aviso (m)	die Anzeige (f)
la manzana (f)	der Apfel (m)
el libro (m)	das Buch (s)
el honor (m)	die Ehre (f)
la maleta (f)	der Koffer (m)
la prohibición (f)	das Verbot (s)
el orden (m)	die Ordnung (f)

Dennoch kann man einige Tipps und Merkhilfen zur Bestimmung des grammatischen Geschlechts eines Wortes im Spanischen zusammenstellen. Auch solch ein Kapitel mit Tipps zur Bestimmung des Geschlechts eines Substantivs haben wir für Sie bereit gestellt.

## Hilfen zur Bestimmung des grammatischen Geschlechts von Substantiven

Wie bereits des Öfteren erwähnt, hat man als deutscher Muttersprachler beim Lernen spanischer Vokabeln oft das Problem, dass das Geschlecht der Substantive sich in beiden Sprachen vollkommen willkürlich unterscheidet. Deshalb empfiehlt es sich von vornherein, den richtigen Artikel mit dem Substantiv zusammen zu lernen.

Wir haben hier aber auch einige Hilfen und Tipps zusammengetragen, anhand derer man sich das grammatische Geschlecht eines Substantives erschließen kann:

### **Bestimmung des grammatikalischen Geschlechts durch den Merkmalsträger**

Ein guter Anhaltspunkt ist das natürliche (tatsächliche) Geschlecht eines Merkmalsträgers. Oft richtet sich das grammatische Geschlecht nach dem natürlichen Geschlecht des Lebewesens, das mit einem Substantiv benannt werden soll.

Schauen Sie sich diese einleuchtenden Beispiele an:

BEISPIELE	
el hombre (m), el señor (m)	der Mann
la mujer (f), la señora (f)	die Frau
la hermana (f)	die Schwester
el hermano (m)	der Bruder
el tío (m)	der Onkel
la tía (f)	die Tante
el periodista (m)	der Journalist
la periodista (f)	die Journalistin
el jardinero (m)	der Gärtner
la enfermera (f)	die Krankenschwester

Auch bei Tiernamen wird Ihnen diese Faustregel helfen, das grammatikalische Geschlecht eines Nomens herzuleiten:

BEISPIELE
-----------

el gallo (m)	der Hahn
la gallina (f)	das Huhn
la vaca (f)	die Kuh
el toro (m)	der Stier

### **Bestimmung des grammatikalischen Geschlechts durch die Endbuchstaben eines Substantivs**

Und hier kommt die nächste Regel: Sie können das Geschlecht meist anhand der Endbuchstaben der Substantive bestimmen. Darüber geben die folgenden Tabellen Auskunft. Wegen der zahlreichen Ausnahmen sollten Sie trotzdem immer Substantive samt ihrer Artikel lernen und diese Auflistung nur zur groben Orientierung heranziehen:

Hilfen zum Erkennen des grammatischen Geschlechts männlicher Substantive	
Endbuchstabe/n	Beispiele
-al	el canal (der Kanal), el festival (das Festival), el tribunal (das Gericht)
-ente	el delincuente (der Delinquent), el accidente (der Unfall)
-o	el tío (der Onkel), el ingreso (der Eintritt), el cepillo de dientes (die Zahnbürste)
-n	el tren (der Zug), el jardín (der Garten), el pan (das Brot)
-or	el labrador (der Bauer), el error (der Irrtum), el ascensor (der Aufzug)
-aje	el engranaje (das Getriebe), el equipaje (das Gepäck), el traje (der Anzug)
-ón	el algodón (die Baumwolle), el botón (der Knopf), el balcón (der Balkon)

Hilfen zum Erkennen des grammatischen Geschlechts weiblicher Substantive	
Endbuchstabe/n	Beispiele
-a	la república (die Republik), la experiencia (die Erfahrung), la semilla (der Samen)
-ad	la universidad (die Universität), la electricidad (die Elektrizität), la utilidad (der Nutzen)

-z	la paz (der Frieden), la voz (die Stimme), la raíz (die Wurzel)
-ión	la instrucción (die Anweisung, Beschreibung), la sensación (die Sensation), la información (die Information)
-tud	la solicitud (der Antrag, die Bewerbung)

### Bestimmung des grammatikalischen Geschlechts eines Substantivs durch Sachbezeichnungen

Eine weitere Möglichkeit, sich das Geschlecht von spanischen Substantiven zu erschließen, bieten Sachbezeichnungen. Wenn Sie das Geschlecht des Gattungsnamens wissen, kennen Sie auch das Geschlecht der Sachbezeichnung:

Bestimmung des grammatischen Geschlechts über Gattungsnamen und Sachbezeichnungen			
Gattungsname	Deutsch	Sachbezeichnung	Deutsch
el río	der Fluss	el Amazonas	der Amazonas
		el Ebro	der Ebro
el árbol	der Baum	el manzano	der Apfelbaum
		el roble	die Eiche
la fruta	die Frucht	la manzana	der Apfel
		la fresa	die Erdbeere
la letra	der Buchstabe	la a	das a
		la m	das m

Wörter für Lebewesen gibt es oft in einer männlichen und einer weiblichen Form, z. B. bei Berufsbezeichnungen. Dazu noch einige Beispiele

Herleitung weiblicher Substantive			
Methode	männlich	weiblich	Deutsch
-o wird zu -a	el gato	la gata	der Kater / die Katze
-a anfügen	el professor	el profesora	der Lehrer / die Lehrerin
nur der Artikel ändert sich (die männliche Form endet bereits auf -a)	el dentista	la dentista	der Zahnarzt / die Zahnärztin



## Die Bildung des Plural

Der Plural wird in der Regel durch das Anhängen der Pluralendung –s oder -es an das Substantiv gebildet. Welche Endung benutzt wird, hängt von der Endung des Substantivs ab:

Regeln zur Pluralbildung			
Endung des Substantivs	Plural- endung	Singular	Plural
auf einen unbetonten Vokal (-a, -e, -i, -o, -u)	<b>-s</b>	el día el panecillo	los días (die Tage) los panecillos (die Brötchen)
		el billete	os billetes (die Fahrkarten)
oder auf –é		el café el té	los cafés (die Cafés) los té(s) (die Tees)
		el bebé	los bebés (die Babys)
auf einen betonten Vokal (-á, -í, -ó, -ú),	<b>-es</b>	-	-
auf -y		el jersey el ay	los jerseys (die Pullover) los ayes (die Seufzer)
oder auf einen Konsonanten außer -s		el ladrón el tren el hotel	los ladrones (die Diebe) los trenes (die Züge) los hoteles (die Hotels)
auf -s bei mehrsilbigen Wörtern, die nicht auf der letzten Silbe betont werden	<b>keine Änderung</b>	el lunes	los lunes (die Montage)

Bitte beachten Sie, dass vor Substantiven im Plural auch der Pluralartikel stehen muss (los/las)!

Natürlich gibt es auch bei der Pluralbildung Besonderheiten und Ausnahmen.

### 1. Manche Substantive kommen nur im Plural vor:

Pluraliatantum im Spanischen		
Substantive, die nur im Plural vorkommen	Sammelbegriffe, manche Geräte	los víveres (die Lebensmittel) las vacaciones (die Ferien) las gafas (die Brille)

### 2. Wie wird der Plural zusammengesetzter Substantive gebildet?

Bei verbundenen (aber nicht zusammengesetzten) Substantiven erhält meist nur das erste Wort die Pluralendung:  
„el pez espada“ (der Schwertfisch) -> „los peces espada“ (die Schwertfische)

### 3. Noch eine Kleinigkeit:

Bei der Pluralbildung ändert sich ein -z am Ende des Wortes in ein -ces.  
Zum Beispiel:

- la nuez (die Nuß) – las nueces (die Nüsse)
- la vez (das Mal) – las veces (die Male)
- la voz (die Stimme) – las voces (die Stimmen)

Nun noch ein paar Beispielsätze:

BEISPIELE	
<b>Los colegios</b> están cerrados.	<b>Die Schulen</b> sind geschlossen.
<b>Los coches</b> giran a la izquierda.	<b>Die Autos</b> biegen links ab.
<b>Las amigas</b> vienen mañana.	<b>Die Freundinnen</b> kommen morgen.
<b>Los autobuses</b> a Madrid no van.	<b>Die Busse</b> nach Madrid fahren nicht.
<b>Los padres</b> están orgullosos.	<b>Die Eltern</b> sind stolz.
<b>Los niños</b> son todavía demasiado pequeños.	<b>Die Kinder</b> sind noch zu klein.

## Die Fälle im Spanischen

Wie Sie vielleicht schon mit Erleichterung festgestellt haben, kennt das Spanische keine Fallendungen für die Substantive. Das, was den Fällen im Deutschen ungefähr entspricht, wird über Präpositionen ausgedrückt.

Der **Nominativ** wird ganz ohne Präposition gebildet. Das ist wie im Deutschen auch.

BEISPIELE	
Éste es <b>José</b> .	Das ist <b>José</b> .
Éste es mi <b>hermano</b> .	Das ist mein <b>Bruder</b> .

Der **Genitiv** wird oft mit „de“ (dt.: von) zum Ausdruck gebracht.

BEISPIELE	
Es el hermano <b>de María</b> .	Das ist <b>Marías</b> Bruder. (wörtlich: Das ist der Bruder <b>von Maria</b> .)
Es el regalo <b>de Sofía</b> .	Das ist <b>Sofías</b> Geschenk. (wörtlich: Das ist das Geschenk <b>von Sofía</b> .)

Der **Dativ** wird mit „a“ oder „para“ zum Ausdruck gebracht:

BEISPIELE	
<b>A</b> María le gustó mucho el regalo.	Das Geschenk hat <b>Maria</b> sehr gefallen.
Juan dio las llaves <b>a</b> María	Juan hat <b>Maria</b> den Schlüssel gegeben.

**Akkusativ**konstruktionen bildet man mit der Präposition „a“ (dt.: zu). Bitte passen Sie hier auf: Das ist ausschließlich bei belebten Objekten im Akkusativ (also bei Personen oder Tieren) möglich. Bei unbelebten Objekten steht nur das Verb.

BEISPIELE	
Llamo <b>a José</b> .	Ich rufe <b>José</b> an.
Llamo <b>un taxi</b> .	Ich rufe <b>ein Taxi</b> .

Mañana daré <b>el regalo</b> a mi padre.	Morgen gebe ich <b>das Geschenk</b> meinem Vater
Recojo <b>a Carmen</b> .	Ich hole <b>Carmen</b> ab.
Recojo <b>nuestro coche nuevo</b> .	Ich hole <b>unser neues Auto</b> ab.

# Teil 4: Adjektive & Adverbien

## Die Adjektive im Spanischen: Allgemeines

In den folgenden Kapiteln können Sie alles Wesentliche zu den Adjektiven in der spanischen Sprache nachlesen und lernen.

Zuerst finden Sie hier das Wichtigste zu den Adjektiven im Überblick. Vor allem wollen wir Sie an dieser Stelle aufmerksam machen auf die Unterschiede zum Deutschen.

Generell werden im Spanischen die Adjektive so eingesetzt wie im Deutschen: Sie können einerseits als Attribut zu einem Bezugswort fungieren (Beispiel: ein **schnelles** Auto). Andererseits können sie auch das Prädikat eines Satzes stellen (Beispiel: Das Auto ist **schnell**.).

Die spanischen Adjektive richten sich in Numerus (Zahl) und Genus (Geschlecht) nach dem Wort, auf das sie sich beziehen. Das ist auch so bei Adjektiven, die die Funktion eines Prädikats übernehmen. Und hier müssen Sie aufpassen: Das ist anders als im Deutschen! (Mehr hierzu lernen Sie aber im Kapitel, das den Gebrauch der Adjektive näher erklärt.)

In einem weiteren Kapitel können Sie sich die Stellung der Adjektive innerhalb eines Satzes noch einmal unter diesem speziellen Aspekt anschauen. Dort werden Sie lernen, dass es zu Bedeutungsunterschieden kommen kann, je nachdem, ob das Adjektiv vor oder nach dem Bezugswort steht. Dies ist auch etwas, was man so aus dem Deutschen nicht kennt. Deshalb sollten Sie sich auch dieses Kapitel in Ruhe durchlesen.

In weiteren Kapiteln können Sie nachlesen, wie die Adjektive im Spanischen gesteigert werden. Dort finden Sie auch alle Ausnahmen bei der Steigerung der Adjektive gelistet.

Zum Schluss haben Sie noch die Möglichkeit, sich im Überblick anzuschauen, wie man Vergleiche (bei denen Adjektive ja eine wesentliche Rolle spielen) im Spanischen anstellt.

## Numerus und Genus spanischer Adjektive

Die Adjektive im Spanischen richten sich in Zahl (Numerus) und Geschlecht (Genus) nach dem Wort, auf das sie sich beziehen. Schauen Sie sich diese ersten Beispiele an:

BEISPIELE	
<b>un</b> zapato bonito	ein schöner Schuh
<b>una</b> lámpara bonita	eine schöne Lampe
<b>un</b> coche rápido	ein schnelles Auto
<b>una</b> partida de ajedrez rápida	eine schnelle Schachpartie
<b>el</b> muchacho envidioso	der neidische Junge
<b>la</b> muchacha envidiosa	das neidische Mädchen

Wie Sie in diesen Beispielen schnell sehen konnten, richtet sich das Adjektiv nach dem Wort, auf das es sich bezieht. Nehmen wir zuerst einmal das Beispiel mit „schön“ – „bonito/-a“. Sobald sich dieses Adjektiv auf ein männliches Substantiv (hier „zapato“ (m) – „der Schuh“) bezieht, wird auch die Endung männlich (hier: „bonito“). Wenn dieses Wort zusammen mit einem weiblichen Substantiv (hier: „lámpara“ (f) – „die Lampe“) steht, muss eine weibliche Endung angehängt werden (wie hier bei „bonita“). Nach diesem Muster werden auch die anderen Beispiele der obigen Tabelle gebildet.

Natürlich müssen auch bei Beispielen im Plural entsprechende Anpassungen vorgenommen werden. In der folgenden Tabelle haben wir die Beispiele von oben in den Plural gesetzt:

BEISPIELE	
zapatos bonitos	schöne Schuhe
lámparas bonitas	schöne Lampen
<b>unos</b> coches rápidos	schnelle Autos
<b>los</b> muchachos envidiosos	die neidischen Jungen
<b>las</b> muchachas envidiosas	die neidischen Mädchen

Wie Sie sehen, wird im Plural ein -s angehängt. Hier gelten die gleichen Regeln, wie bei den Substantiven (vgl. Pluralbildung der Substantive): Adjektive, die auf einen unbetonten Vokal oder ein betontes -e enden, bekommen im Plural ein -s angehängt. Adjektive, die auf einen betonten Vokal oder einen Konsonanten enden, werden mit der Endung -es versehen. Bei Adjektiven schließlich, die auf ein -z enden, ändert sich die Endung im Plural zu -ces.

Wenn Sie im Wörterbuch nachschlagen, werden Sie aber nicht nur Adjektive finden, die auf -a enden, sondern auch viele mit anderen Endungen. Wie die Angleichung an das Bezugswort bei diesen Adjektiven läuft, zeigen wir Ihnen in dieser Tabelle:

Angleichung von Adjektiven an Bezugswörter			
Adjektivendung (im Wörterbuch)	Angleichung an das Bezugswort		Beispiele
	männl. Endung (Plural)	weibl. Endung (Plural)	
-án	-án (-anes)	-ana (-anas)	chico alemán (deutscher Junge), chica alemana (deutsches Mädchen)
-ón	-ón (-ones)	-ona (-onas)	chico tragón (gefräßiger Jung), chica tragona (gefräßiges Mädchen)
-or	-or (-ores)	-ora (-oras)	chico trabajador (fleißiger Mann), chica trabajadora (fleißiges Mädchen)
Adjektive, die Nationalitäten beschreiben	-Konsonant (-es)	-Konsonant + a (-as)	gobierno español (spanische Regierung) – azafata española (spanische Stewardess)

### Achtung!

Viele Adjektive kann man nicht nach dem Geschlecht flektieren. Sie existieren nur in einer Form, die sich im Singular und Plural sowohl auf ein männliches als auch auf ein weibliches Substantiv beziehen kann.

Merken Sie sich hierzu folgende Faustregel:

Adjektive, die auf einen unbetonten Vokal (außer „-o“) oder einen Konsonanten (außer bei den Sonderfällen in obiger Tabelle) enden, bleiben im Genus unverändert. Beziehen sie sich jedoch auf Substantive, die in der Mehrzahl vorkommen, werden sie entsprechend angepasst, jedoch nicht im Geschlecht verändert. Adjektive, die auf einen unbetonten Vokal (außer „-o“) oder einen Konsonanten enden, bleiben unverändert.

Hier haben wir einige dieser nichtveränderlichen Adjektive für Sie aufgelistet. Diese Liste erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bitte beachten Sie, dass man diese Adjektive selbstverständlich in den Plural setzen kann:

BEISPIELE für nicht-veränderliche Adjektive	
un libro interesante	ein interessantes Buch
una narración interesante	eine interessante Erzählung
unos libros interesantes	interessante Bücher
unas narraciones interesantes	interessante Erzählungen
un vestido azul	ein blaues Kleid
una camisa azul	ein blaues Hemd
unos vestidos azules	blaue Kleider
unas camisas azules	blaue Hemden

### **Tipp!**

Hier haben wir noch einen Tipp zum Lernen für Sie: Um ein Adjektiv an ein Bezugssubstantiv angleichen zu können, sollte Ihnen das grammatische Geschlecht des jeweiligen Substantivs schnell einfallen. Am besten ist es natürlich, wenn Sie das grammatische Geschlecht immer sofort mit dem Substantiv zusammen gelernt haben. Vielleicht merken Sie sich beim Vokabeltraining auch immer gleich ein Adjektiv zum entsprechenden Substantiv dazu. Sie könnten zum Beispiel lernen: „el niño tranquilo“ – „das stille Kind“.

Falls Sie das grammatische Geschlecht eines Substantivs nicht auswendig wissen, finden Sie in dieser Grammatik auch ein Kapitel mit hilfreichen Tipps zur Geschlechtsbestimmung.

## Die Ausnahmen: Sieben Adjektive ohne weibliche Form

Es gibt im Spanischen sieben Adjektive, die aus dem Rahmen fallen und keine weibliche Form besitzen, obwohl man den Regeln entsprechend eine solche bilden können sollte.

Hier haben wir eine List dieser sieben für Sie gemacht. Am besten Sie lernen diese Liste auswendig. Um Ihnen dabei zu helfen und Ihnen auch gleich etwas Zusatzwissen zu verschaffen, haben wir immer noch zwei Beispiele dazugeschrieben.

## Ausnahmen: Adjektive ohne weibliche Form



<b>mejor</b>	<b>besser</b>
el mejor cocinero	der bessere Koch
la mejor cocinera	die bessere Köchin
<b>marrón</b>	<b>braun</b>
el zapato marrón	der braune Schuh
la castaña marrón	die braune Kastanie
<b>anterior</b>	<b>früher</b>
el tren anterior	der frühere Zug
la calle anterior	die frühere Straße
<b>mayor</b>	<b>größer</b>
el chico mayor	der größere Junge
la chica mayor	das größere Mädchen
<b>menor</b>	<b>kleiner</b>
el niño menor	das kleinere Kind
la niña menor	das kleinere Kind
<b>peor</b>	<b>schlechter</b>
el peor café	der schlechtere Kaffee
la peor infusión	der schlechtere Tee
<b>posterior</b>	<b>später/hinter</b>
el vagón posterior	der hintere Wagen
una cita posterior	ein späterer Termin

Wie Ihnen bestimmt aufgefallen ist, findet man in dieser Tabelle einige Steigerungsformen. Wenn Sie sich jetzt die Steigerung der Adjektive aneignen wollen, kommen Sie hier gleich zum Kapitel über die Steigerung der Adjektive.

## Der Gebrauch der Adjektive

Im Spanischen – wie im Deutschen – werden die Adjektive in zwei Funktionen gebraucht: Zum einen werden Adjektive als Attribute eingesetzt. In diesem Fall ist es ihre Aufgabe ein Bezugsobjekt (in der Regel ein Substantiv) näher zu bestimmen. Ein Beispiel aus dem Deutschen für einen solchen, attributiven Gebrauch wäre „das **schnelle** Auto“. Zum anderen werden Adjektive in der Funktion eines Prädikats eingesetzt. Zum Beispiel: „Das Auto ist **schnell**.“ In der Funktion eines Prädikats wird das Adjektiv zu einem Teil des Verbs (schnell sein).

Im vorangegangenen Kapitel haben Sie gelernt, dass das Adjektiv im Spanischen nach Numerus und Genus flektiert wird. Das kennen Sie auch aus dem Deutschen: Bei obigem Beispiel „das schnelle Auto“ muss das Adjektiv „schnell“ an das Bezugswort „Auto“ angepasst werden. Im Deutschen muss beim prädikativen Gebrauch eines Adjektivs keine Angleichung vorgenommen werden. Das ist im Spanischen anders:

Im Spanischen muss das Adjektiv **immer** in Numerus und Genus an das Bezugswort angepasst werden.

Schauen Sie sich hierzu einige Beispiele an:

BEISPIELE	
la casa grande	das große Haus
La casa es grande.	Das Haus ist groß.
las casas grandes	die großen Häuser
Las casas son grandes.	Die Häuser sind groß.
el hombre rico	der reiche Mann
El hombre es rico.	Der Mann ist reich.
los hombres ricos	die reichen Männer
Los hombres son ricos.	Die Männer sind reich.
un ejercicio fácil	eine leichte Aufgabe
El ejercicio es fácil.	Die Aufgabe ist leicht.
el coche rojo	das rote Auto
Los coches son rojos.	Die Autos sind rot.

Die Stellung der Adjektive innerhalb des Satzgefüges

Wenn es um die Stellung des Adjektivs innerhalb des Satzgefüges geht, müssen Sie die beiden Fälle des Gebrauchs der Adjektive unterscheiden:

Die Satzstellung bei einem prädikativ gebrauchten Adjektiv sieht folgendermaßen aus:

Substantiv + Prädikat (= Verb + Adjektiv)

Hierzu haben wir einige Beispiele für Sie gesammelt

BEISPIELE	
<i>La casa es <b>grande</b>.</i>	<i>Das Haus (Substantiv) ist (Verb) <b>groß</b>. (prädikativ gebrauchtes Adjektiv)</i>
<i>Mi hermana es <b>joven</b>.</i>	<i>Meine Schwester ist <b>jung</b>.</i>
<i>Mi maleta es <b>pesante</b>.</i>	<i>Mein Koffer ist <b>schwer</b>.</i>
<i>El hotel es <b>nuevo y bonito</b>.</i>	<i>Das Hotel ist <b>neu</b> und <b>schön</b>.</i>

Für attributiv gebrauchte Adjektive gilt die folgende Faustregel. Diese sollten Sie sich gut einprägen, denn die Stellung attributiv gebrauchter Adjektive im Spanischen ist genau umgedreht zum deutschen Gebrauch:

Bei einem attributiv gebrauchten Adjektiv steht das Adjektiv hinter dem Nomen, das es näher beschreibt.

Soweit die Regel. – Hierzu gibt es einige Ausnahmen. Diese werden wir Ihnen in einem eigenen Kapitel vorstellen. Wir haben diesen Aspekt spanischer Grammatik bewusst ausgegliedert, damit Sie als Lernende selbst bestimmen können, wie tief Sie an dieser Stelle gehen wollen. Für Ihr eigenes Sprechen ist es vollkommen ausreichend, zu wissen, dass Sie ein attributiv gebrauchtes Adjektiv immer hinter das Nomen stellen müssen. Wer sich mit den Feinheiten und Nuancen der spanischen Sprache auseinandersetzen möchte, sollte das nächste Kapitel auf keinen Fall auslassen.

Für alle, die sich zunächst nicht für Nuancen interessieren, haben wir hier noch mal zur Wiederholung Beispiele aufgelistet:

BEISPIELE	
<i>la casa <b>grande</b></i>	<i>das <b>große</b> Haus</i>
<i>la esposa <b>fiel</b></i>	<i>die <b>treue</b> Ehefrau</i>

los hombres <b>viejos</b>	die <b>alten</b> Männer
la salida de emergencia <b>obstruída</b>	der <b>versperzte</b> Notausgang
la información <b>equivocada</b>	die <b>falsche</b> Information
el camarero <b>simpático</b>	der <b>nette</b> Kellner
el niño <b>cansado</b>	das <b>müde</b> Kind
agua <b>fría</b>	<b>kaltes</b> Wasser

## Die Stellung des attributiv gebrauchten Adjektivs

Bisher haben Sie sich gemerkt, dass ein Adjektiv immer hinter seinem Bezugswort steht. Diese Regel ist als allgemeiner Anhaltspunkt auch korrekt. In einigen Fällen aber macht das Spanisch Ausnahmen von dieser Regel. Hierbei geht es oft um Nuancen im Ausdruck und um einen Subtext, der mit einer Satzaussage transportiert werden soll. Wir wollen an dieser Stelle nochmals betonen: Sie machen keinen Fehler, wenn Sie Adjektive immer hinter das Nomen stellen. Wenn Sie aber manches sehr richtig machen wollen, schauen Sie sich diese Situationen an:

Wann kann ein Adjektiv **vor** seinem Bezugswort stehen?

### 1. in spanischer Lyrik

In Gedichten kommt es häufig vor, dass die Stellung des Adjektivs verschoben wird. Für Spanier klingt es einfach poetischer von „magníficas memorias“ – „wunderbaren Erinnerungen“ zu sprechen. Oft auch wird aufgrund des Metrums das Adjektiv vorgezogen.

### 2. wenn es darum geht, subjektive Aussagen zu kennzeichnen

Wenn Sie betonen wollen, dass es sich bei der Zuschreibung von Eigenschaften zu einem Nomen um Ihre ganz persönliche Meinung handelt, können Sie das durch das Vorziehen des Adjektivs zum Ausdruck bringen.

Wenn Sie zum Beispiel sagen:

„Das ist der nette Kollege.“ – „Es el amable colega.“

..., dann wollen Sie damit sagen, dass Sie persönlich der Meinung sind, dass dieser Kollege nett ist. Wenn der Kollege aber gemeinhin als sehr umgänglich und entgegenkommend gilt, würde der Satz „Es el colega amable.“ heißen.

Als Anhaltspunkte listen wir Ihnen hier noch einige Adjektive auf, mit denen man subjektive Einschätzungen zum Ausdruck bringen kann. Diese können Sie dann in der Satzstellung vorziehen, um Ihre persönliche Meinung zu vermitteln.

Adjektive, die subjektive Einschätzungen ausdrücken können	
amable	nett
bueno	gut
famoso	berühmt
grande	groß
hermoso	schön
joven	jung
pequeño	klein
viejo	alt

### 3. in idiomatischen Wendungen

In feststehenden (also idiomatischen) Wendungen kommt es des Öfteren vor, dass das Adjektiv vor dem Nomen steht. Hier haben wir Ihnen einige Beispiele aufgeschrieben:

Beispiele für idiomatische Wendungen, in denen sich die Stellung des Adjektivs entgegen den Regeln verhält:	
Buenas tardes.	Guten Abend.
iBuen* provecho!	Guten Appetit!
iBuen viaje!	Gute Reise!
mal* humor	schlechte Laune haben
Nuevo Testamento	das Neue Testament
Real Academia	die königliche Akademie

\*Anmerkung:

Bei einem vorgezogenen „bueno“ oder „malo“ fällt das „o“ am Ende häufig aus. Es handelt sich also nicht um Rechtschreibfehler in obiger Tabelle.

Achtung!

Hier noch ein weiteres wichtiges Detail:

Bei Adjektiven, die vorgezogen werden, kommt es oft zu einem Bedeutungswechsel. Die Bedeutung des Adjektivs verschiebt sich dann eher zu einem übertragenen Sinn und weg von der konkreten, wörtlichen Bedeutung. Hierzu erfahren Sie im Kapitel über den Bedeutungswechsel attributiv gebrauchter Adjektive mehr.

Langsilbige Adjektive stehen immer nach dem Nomen/Substantiv: Eben haben wir Sie mit einigen Ausnahmen bekannt gemacht, es gibt aber auch Fälle, in denen (trotz etwaiger greifender Ausnahmeregeln) die Regel gilt, dass das Adjektiv hinter dem Nomen zu stehen hat. Dies ist so bei mehrsilbigen (also recht langen) Adjektiven. Sie müssen immer hinter dem Nomen stehen.

BEISPIELE	
el libro interesante	das interessante Buch
el castillo encantado	das prächtige Schloss

### Bedeutungswechsel bei attributiv gebrauchten Adjektiven

Wie im vorhergehenden Kapitel bereits angedeutet, kommt es im Spanischen manchmal zu einem Wechsel in der Bedeutung eines Adjektivs, abhängig von seiner Stellung vor oder hinter dem Substantiv.

Zum Beispiel ist ein alter Freund, übersetzt mit „amigo viejo“, ein Freund, der nicht mehr ganz so jung ist, sondern vielmehr in die Jahre gekommen ist. Hier steht „viejo“ in seinem Wortsinne, das man in jedem Lexikon nachschlagen kann: „alt“. – Ein „viejo amigo“ dagegen ist ein Freund, mit dem man sich schon seit Jahr und Tag gut versteht. Hier wird weniger auf das tatsächliche Alter des Freundes angespielt, sondern die Dauer der Freundschaft über lange Jahre hinweg in den Vordergrund gerückt.

Solche Beispiele gibt es einige im Spanischen. Gerade an solchen Stellen können Sie ansetzen, wenn Sie wirklich Spanisch lernen wollen. Das Wissen um solche Nuancen wird es Ihnen erleichtern, später Romane oder Gedichte zu lesen. Auch Ihre Gespräche mit Spaniern wird es bereichern.

Hier haben wir eine Liste mit gängigen Adjektiven zusammengestellt, bei denen es zu einem solchen Bedeutungswechsel kommen kann:

Adjektive mit Bedeutungswechsel abhängig von der Satzstellung		
Adjektiv	<u>vor</u> dem Nomen	<u>hinter</u> dem Nomen

alto	edel, erstklassig	hoch, hochgewachsen
antiguo	früher (e, s), ehemalg (e, s)	alt, altmodisch
bueno	gutmütig, nett, echt	gut, anständig, korrekt
curioso	seltsam	neugierig
grande	großartig, bedeutend	groß
miso	derselbe, dieselbe	selbst
nuevo	nie vergessen; nuevo ano = im nächsten Jahr	neu (i.S.v.: zuvor unbekannt, noch nie dagewesen)
pobre	bedauernswert, arm	mittellos, arm
real	königlich	wirklich
simple	einfältig, bloß ein(e, s)	einfach
viejo	langjährig, alt	betagt, alt

### Tipps zum Übersetzen von attributiv gebrauchten Adjektiven

Oft hat man gerade beim Übersetzen Probleme, den richtigen „Sound“ zu treffen. Manchmal kann man sich in der Fremdsprache einfach nicht so ausdrücken, wie man das möchte oder man kann die Fremdsprache nicht adäquat in die Muttersprache übertragen.

Vielleicht hilft Ihnen diese Anregung bei Ihren Übersetzungen:

Das Deutsche ist eine Sprache, die Nominalketten sehr schätzt. Der Donaudampfschiffahrtsgesellschaftskapitän, mit wie vielen „f“ auch immer, ist ein Paradebeispiel solcher Konstruktionen. Im Spanischen ist eine solche Aneinanderreihung von Substantiven nicht möglich. Hier kommt es oft gar nicht zu solchen Reihungen, da die Attribute der Nomen über Adjektivkonstruktionen ausgedrückt werden. Was in Deutschland zum Beispiel die zusammengesetzte Bundesregierung macht, erledigt in Spanien eine „gobierno federal“. Mit Hilfe dieses Wissens können Sie jetzt versuchen, spanische Ausdrücke in die uns aus dem Deutschen bekannten zu überführen, indem Sie einfach Nominalketten konstruieren. Oder Sie machen sich dieses Wissen in genau der entgegengesetzten Richtung fruchtbar: Versuchen Sie deutsche Substantivungetüme zu übersetzen, indem Sie diese in Konstruktionen mit attributiv gebrauchten Adjektiven übersetzen.

## Gebrauch der Adjektive im Spanischen: Der Vergleich

Wie im Deutschen auch, wird das Adjektiv (das ja Eigenschaften beschreibt) herangezogen, um Vergleiche anzustellen. In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen, wie man Gleichheit zum Ausdruck bringt. Vergleiche, in denen man Qualitäten beschreibt, die entweder stärker oder schwächer ausgeprägt sind, lernen Sie in den Kapiteln zum Komparativ und Superlativ.

Um zwei Personen oder Objekte dahingehend gegenüberzustellen, dass sie eine Eigenschaft in gleichem Maße besitzen, benutzt man im Spanischen die Konstruktion „tan ... como“ (dt.: genauso ... wie).

Schauen Sie sich diese Beispielsätze an:

BEISPIELE	
El chico es <b>tan alto como</b> la chica.	Der Junge ist <b>genauso groß wie</b> das Mädchen.
La chica es <b>tan alta como</b> el chico.	Das Mädchen ist <b>genauso groß wie</b> der Junge.
Canto <b>tan bien como</b> tú.	Ich singe <b>genauso gut wie</b> du.
El café negro <b>es tan pesado como</b> el rojo.	Der schwarze Koffer ist <b>genauso schwer wie</b> der rote.
El jefe es <b>tan simpático como</b> los compañeros.	Der Chef ist <b>genauso nett wie</b> die Kollegen.

## Die Steigerung der Adjektive

Wie im Deutschen auch, können Adjektive im Spanischen gesteigert werden. Hierbei geht man im Spanischen jedoch teilweise ganz anders vor, als im Deutschen. Im Deutschen hängt man an jedes zu steigemde Adjektiv eine bestimmte Endung an: zum Beispiel schnell – schneller – **am schnellsten**.

Im Spanischen unterscheidet man dieselben zwei Stufen der Steigerung wie im Deutschen: den Komparativ und den Superlativ. Schauen Sie sich im Folgenden die Bildung dieser beiden Steigerungsformen und die Unterschiede zum Deutschen an.

### Der Komparativ



Die erste Stufe der Steigerung wird im Spanischen – anders als Deutschen – nicht durch Anhängen einer bestimmten Endung gekennzeichnet, sondern durch Voranstellen des Wörtchens „más“ (dt.: mehr) vor das zu steigernde Adjektiv. Dabei müssen Sie beachten, dass das Adjektiv sich immer in Numerus und Genus an das Bezugswort anpasst. Auch bleibt die Stellung des Adjektivs – hinter dem Bezugswort – gleich.

Schauen Sie sich diese Beispiel an:

BEISPIELE	
la bicicleta vieja	das alte Fahrrad
la bicicleta más vieja	das ältere Fahrrad
el coche rápido	das schnelle Auto
el coche más rapido	das schnellere Auto
el tren lento	der langsame Zug
el tren más lento	der langsamere Zug

Oft möchte man aber nicht nur einer Person oder einem Objekt eine Eigenschaft zuweisen, sondern gerne zwei Personen oder zwei Objekte miteinander vergleichen. Ein Paradebeispiel hierfür ist der Vergleich von zwei Personen hinsichtlich ihrer Körpergröße: „Udo ist größer als David.“ Wenn Sie solche Aussagen im Spanischen machen möchten, müssen Sie zuerst eine wesentliche Entscheidung treffen: Geht es bei der Aussage, die Sie machen wollen, darum, ob eine Eigenschaft stärker oder schwächer ausgeprägt ist?

Wenn eine Eigenschaft in stärkerem Maße vorhanden ist, bildet man den Vergleich mit „más ... que“ (dt.: mehr ... als). Wenn eine Eigenschaft schwächer ausgeprägt ist, konstruiert man eine Vergleichsaussage mit „menor ... que“ (dt.: weniger ... als).

Merken Sie sich diese Faustregel:

<p>Vergleich (Komparativ):          Verstärkung: más + Adjektiv + que          Abschwächung: menos + Adjektiv + que</p>
---

Um diese Informationen besser behalten zu können, sollten Sie jetzt noch einige Beispiele lesen:

BEISPIELE zur stärkeren Ausprägung einer Eigenschaft
--

José es <b>más grande que</b> Pablo.	José ist <b>größer</b> als Pablo.
La bicicleta es <b>más vieja que</b> el coche.	Das Fahrrad ist <b>älter</b> als das Auto.
Olimpia es <b>más rica que</b> Paula.	Olimpia ist <b>reicher</b> als Paula.

BEISPIELE zur Abschwächung einer Eigenschaft	
Paula es <b>menos rica que</b> Olimpia.	Paula ist <b>weniger reich</b> (= ärmer) als Olimpia.
Esta mujer es <b>menos vieja que</b> su marido.	Diese Frau ist <b>weniger alt</b> (= jünger) als ihr Mann.

Wollen Sie gleich weiterlernen und sich auch den Superlativ anschauen?

### Der Superlativ

Den Superlativ (die zweite Stufe der Steigerung eines Adjektivs) kann man im Spanischen auf drei verschiedene Arten bilden. Die erste Art der Bildung, die wir Ihnen gleich vorstellen werden, wird am häufigsten gebraucht. Auch auf die zweite Form stößt man öfter. Die dritte ist eher wenig gebräuchlich, wir wollen Sie Ihnen aber dennoch nicht vorenthalten.

### Die Bildung des Superlativs: Version 1

Diese Art des Superlativs wird im Spanischen wie der Komparativ gebildet, nur dass das Substantiv mit dem bestimmten Artikel gekennzeichnet wird. Der Vergleich erfolgt mit „de“

Faustregel zur Superlativ-Bildung im Spanischen:

bestimmter Artikel (el, la, lo, los, las) + más + Adjektiv
--

Lesen Sie hierzu einige Beispiele

BEISPIELE	
Tengo <b>la</b> bicicleta <b>más vieja</b> .	Ich habe das <b>älteste</b> Fahrrad.
Pepe conduce <b>el</b> coche <b>más rápido</b> .	Pepe fährt das <b>schnellste</b> Auto.
La maleta gris es <b>la más pesada</b> de todas.	Der graue Koffer ist der <b>schwerste</b> von allen.

En Francia circulan **los trenes más rápidos de Europa.**

In Frankreich fahren die **schnellsten** Züge Europas.

### Die Bildung des Superlativs: Version 2

Die zweite Möglichkeit den Superlativ auszudrücken, ist eine Konstruktion mit „muy“ (dt.: sehr) zu bilden. Bei der Übersetzung ins Deutsche übernimmt man am besten diese Konstruktion.

Lesen Sie bitte diese Beispiele

BEISPIELE	
Estos zapatos son <b>muy caros.</b>	Diese Schuhe sind <b>sehr teuer.</b>
El coche azul es <b>muy rápido.</b>	Das blaue Auto ist <b>sehr schnell.</b>
Esta mujer es <b>muy atractiva.</b>	Diese Frau ist <b>sehr attraktiv.</b>

### Die Bildung des Superlativs: Version 3

Die dritte – eher wenig gebräuchliche – Form den Superlativ zu bilden, ist das Adjektiv ähnlich wie im Deutschen zu steigern. Dies geschieht, indem man die Endung „-ísimo/a/os/as“ an das Adjektiv anhängt. Hierbei muss man wieder beachten, dass man das so gesteigerte Adjektiv in Genus und Numerus an das Bezugswort angleicht.

Hier die Beispiele:

BEISPIELE	
El ejercicio era <b>facilísimo.</b>	Die Übung war sehr leicht.
Juan es <b>puntualísimo.</b>	Juan ist sehr pünktlich.
El examen era <b>dificilísimo.</b>	Die Prüfung war sehr schwierig.

### Ausnahmen:

Bei Adjektiven, die auf einen Vokal enden, fällt dieser bei jener Art der Bildung aus. Dies ist zum Beispiel bei „bello-schön“ der Fall. Der Superlativ hierzu lautet: „bellísimo“.

Es gibt auch noch einige andere Adjektive, die ganz unregelmäßig gesteigert werden:

Adjektive mit unregelmäßigen Steigerungsformen auf -ísimo:	
rico	reich

riquísimo/a/os/as	reichste/r/s
feliz	glücklich
felicísimo/a/os/as	glücklichste/r/s
libre	frei
libérrimo/a/os/as	freiste/r/s
pobre	arm
paupérrimo	ärmste/r/s
célebre	berühmt
celebérrimo	berühmteste/r/s

Na, Lust noch mehr Ausnahmen zu lernen? Schauen Sie sich doch mal das Kapitel zu den Ausnahmen bei der Steigerung der Adjektive an.

### Ausnahmen bei der Steigerung der Adjektive

Komparativ und Superlativ einiger Adjektive werden im Spanischen unregelmäßig gebildet. Wir haben für Sie an dieser Stelle die wichtigsten Ausnahmen in der Komparativ- und Superlativbildung zusammengestellt:

Ausnahmen bei der Steigerung der Adjektive		
Positiv	Komparativ	Superlativ
bueno (gut)	mejor (besser)	el mejor (der beste)
malo (schlecht)	peor (schlechter)	el peor (der schlechteste)
grande (groß/alt)	mayor (größer)	el mayor (der größte)
pequeño (klein/jung)	menor (kleiner)	el menor (der kleinste)

Und hier noch einige Beispiele

BEISPIELE	
El vino más viejo no es siempre el <b>mejor</b> .	Der älteste Wein ist nicht immer der <b>Beste</b> .
Mi hermano <b>menor</b> es <b>el mayor</b> de todos vosotros.	Mein <b>jüngster</b> Bruder ist <b>der größte</b> von euch allen.

Ese es un mal ejemplo. Pero este es todavía **peor**.

Das ist ein schlechtes Beispiel. Aber dieses hier ist noch **schlechter**.

## Die Adverbien im Spanischen: Allgemeines und die Bildung der Adverbien

Die Adverbien gehören im Spanischen – wie im Deutschen auch – zu den unveränderlichen Wortarten, d. h. sie werden nicht konjugiert. Die Aufgaben und Funktionen dieser Wortart sind vielfältig. Generell kann man übersie sagen, dass sie ein Verb oder ein anderes Adverb modifiziert. Es gibt zum Beispiel Lokal-Modal- oder auch Temporaladverbien. Hierzu wollen wir Ihnen aber an anderer Stelle mehr erzählen: Sie finden in dieser Grammatik auch ein Kapitel mit Übersichtstabellen zu den wichtigsten Lokal-, Modal- und Temporaladverbien.

Allgemein gibt es zwei Arten von Adverbien: Zum einen gibt es sogenannte „ursprüngliche“ Adverbien. Hierunter versteht man Wörter, die eigenständig im Wortschatz des Spanischen existieren. Was genau damit gemeint ist, wird wahrscheinlich erst verständlich, wenn man weiß, dass die zweite Art der Adverbien von den Adjektiven hergeleitet wird. Das passiert so:

Man nimmt die weibliche Form des Adjektivs (zum Beispiel „cómica“ – lustig) und hängt daran einfach als Endung „-mente“ an: „cómicamente“ – fertig ist das Adverb.

Es ist vielleicht überflüssig zu erwähnen, dass bei Adjektiven, bei denen die weibliche und männliche Endung zusammenfallen, einfach die Endung „-mente“ angefügt wird. Dies geschieht zum Beispiel bei „breve – kurz“. Das zugehörige Adverb lautet „brevemente – kurz“.

Noch ein kurzes Wort zur Wortstellung: Wie die Adjektive auch, stehen die Adverbien in der Regel **hinter** dem Wort, auf das sie sich beziehen.

## Die Steigerung und der Vergleich der Adverbien

Immer wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie mit einem Adverb bei Steigerung und Vergleich verfahren sollen, können Sie sich daran erinnern, wie sich ein Adjektiv verhalten würde. Adverbien werden nämlich genauso gesteigert und verglichen wie Adjektive. Wir werden uns aus diesem Grund im Folgenden deshalb kürzer fassen und Sie immer wieder auf die entsprechenden Kapitel im Abschnitt, der die Adjektive behandelt, verweisen.

### Die Steigerung der Adverbien

Generell werden spanische Adverbien mit dem vorangestellten Wörtchen „más“ (dt.: mehr) in den Komparativ gesetzt. (Wenn Sie sich jetzt den Komparativ der Adjektive nochmals in Ruhe durchlesen wollen, folgen Sie bitte dem Link.)

BEISPIELE	
rapidamente	schnell (Adv.)
trabajar rápidamente	schnell arbeiten
trabajar más rápidamente	schneller arbeiten
viajar brevemente	kurz verreisen
viajar más brevemente	kürzer verreisen

Manche Adverbien bilden Ihren Komparativ aber unregelmäßig. Welche das sind und wie die Komparativformen dann aussehen, zeigen wir Ihnen hier:

Unregelmäßige Formen bei der Komparativbildung der Adverbien			
bien	gut	mejor	besser
mal	schlecht	peor	schlechter
poco	wenig	menos	weniger
mucho	viel	más	mehr

Bei der Bildung des Superlativ hat man (wie bei der Bildung des Superlativs der Adjektive auch) zwei verschiedene Möglichkeiten, auf die man zurückgreifen kann. Wir werden Ihnen hier die zwei Möglichkeiten nochmals in Form von Faustregeln präsentieren.

#### Möglichkeit 1:

bestimmter Artikel (el/ la/ los/ las) + más + Adverb

#### Möglichkeit 2:

## Adjektive + „-ísimamente“

Diese zweite Möglichkeit können Sie natürlich nur bei von Adjektiven herleitbaren Adverbien anwenden.

BEISPIELE	
trabajar más rápidamente	schneller arbeiten
trabajar rapidísimamente	am schnellsten arbeiten
explicar más brevemente	kürzer erzählen
explicar brevísimamente	am kürzesten erzählen

### Der Vergleich von Adverbien

Zum Schluss zeigen wir Ihnen noch Beispiele, wie man einen Vergleich mit Adverbien anstellt. Dies läuft auch wieder wie beim Vergleich mit Adjektiven.

BEISPIELE	
<b>tan ... como: genauso wie</b>	
José trabaja <b>tan rápido como</b> Carmen.	José arbeitet <b>genauso schnell wie</b> Carmen.
En este hotel la acogida es <b>tan cordial como</b> en uno de cinco estrellas.	In diesem Hotel wird man <b>genauso freundlich</b> begrüßt <b>wie</b> in einem Fünf-Sterne-Hotel.
<b>más ... que: Vergleich mit stärkerer Ausprägung</b>	
José trabaja <b>más rápido que</b> Carmen.	José arbeitet <b>schneller als</b> Carmen.
Tu idea está <b>mejor ponderada que</b> la mía.	Deine Idee ist <b>besser</b> durchdacht <b>als</b> meine.
<b>menos ... que: Vergleich mit schwächerer Ausprägung</b>	
José trabaja <b>menos rápido que</b> Carmen.	José arbeitet <b>weniger schnell als</b> Carmen.
Tu idea está <b>menos ponderada que</b> la mía.	Deine Idee ist <b>weniger gut</b> durchdacht <b>als</b> meine.

## Übersichtstabellen zu häufig gebrauchten Adverbien

In diesem Kapitel haben wir Ihnen einige Tabellen zusammengestellt, in denen wir Ihnen häufig gebrauchte Adverbien unterschiedlicher Arten vorstellen.

Keine dieser Listen erhebt einen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielleicht können wir Sie mit diesen kleinen Sammlungen dazu anregen, sich ebensolche Listen zu schreiben und neue Adverbien hinzuzufügen, wann immer Sie auf sie stoßen.

Gängige Temporaladverbien	
pronto	bald
hasta ahora	bisher
siempre	immer
primero	vorher
frecuentemente	oft
ahora	jetzt
hoy	heute
mañana	morgen
ayer	gestern
entonces	dann

Gängige Modaladverbien	
casi	fast
lamentablemente	leider
sólo	nur
junto	zusammen
ojalá	hoffentlich
quizás	vielleicht

Gängige Kausaladverbien	
por eso	deshalb
es decir	nämlich
aun así	trotzdem

Gängige Lokaladverbien	
------------------------	--



arriba	oben
allí	da
dentro	drinnen
delante	vorwärts
en algun lugar	irgendwo
a la derecha	rechts
a la izquierda	links
abajo	unten
dentro	innen
fuera	außen

Wenn Sie jetzt zum nächsten Kapitel dieser Grammatik vorblättern, kommen Sie zum Herzstück der spanischen Sprache: dem Verbsystem.

# Teil 5: Verben

## Das Verbsystem des Spanischen

Lesen und arbeiten Sie sich in den folgenden Kapiteln in das Herz der spanischen Sprache vor und ein. – Wie in jeder Sprache, ist auch im Spanischen das Verb in all seinen Spielarten die wichtigste Wortart dieser Sprache. Das Verb – egal, ob als alleinstehendes Vollverb oder in einer zusammengesetzten Form mit einem Hilfsverb – bildet in seiner Funktion als Prädikat die Satzaussage eines jeden Satzes.

Auch wenn das Spanische und das Deutsche gemeinsam haben, dass das Verb innerhalb des Sprachsystems eine ganz zentrale Stellung einnimmt, so gibt es doch einige Unterschiede. Ziel der folgenden, zahlreichen Kapitel und Ausführungen wird es sein, Ihnen zum einen das Verbsystem des Spanischen zu erklären und Sie aber auch (und das zum anderen) immer wieder auf die Unterschiede zum Deutschen aufmerksam zu machen.

Aufgebaut ist dieser Teil Ihrer Grammatik wie folgt: Nach einer ersten Einführung arbeiten Sie sich systematisch und Schritt für Schritt im spanischen Verbsystem vorwärts. Dem Maßstab „vom Einfachen zum Komplexen“ folgend, lernen Sie zuerst die grundlegenden Formen und „einfache“ bzw. oft gebrauchte Formen wie das Präsens. Danach stellen wir die Vergangenheit(en) und die Zukunftsform(en) des Spanischen vor. Mit diesem Grundstock werden Sie alles (mündlich) äußern können, was Sie wollen. Die hiernach folgenden Kapitel sind gedacht für all jene, deren erklärtes Ziel es ist, spanische Texte zu lesen und selbst zu schreiben. Am Ende der Ausführungen zum Verbsystem finden Sie eher selten gebrauchte Verbformen wieder, die so im Deutschen nicht vorkommen. Dort können Sie sich informieren und sich entweder ein aktives oder ein passives Wissen dieser Besonderheiten aneignen.

Selbstverständlich aber haben wir den Anspruch an all diese Einzelkapitel, dass jede Einheit für sich alleine stehen kann. Sie müssen sich also nicht genötigt sehen, diesen Teil der Grammatik Kapitel für Kapitel durchzuarbeiten. Wir hoffen, dass jede Wissenseinheit genügend Beispiele und Erläuterungen zum jeweilig beschriebenen, grammatikalischen Phänomen bietet, so dass man sie auch alleinstehend aufarbeiten kann. Ehe wir Ihnen jetzt viel Erfolg und Spaß beim Weiterlernen wünschen dürfen, möchten wir Sie an dieser Stelle noch auf eine nützliche Zusatzfunktion Ihres Sprachkurses aufmerksam machen. Auf dieser CD-ROM finden Sie ein Glossar zur Grammatik. Dort werden, alphabetisch sortiert alle wichtigen Grundbegriffe der Grammatik auf Deutsch vorgestellt. Vielleicht war Ihnen der Ausdruck „Prädikat“ im ersten Absatz nicht mehr ganz geläufig. Oder Sie wollten nochmals nachschlagen, was denn eine „Wortart“ genau ist. Unter den jeweiligen Stichpunkten finden Sie dort Synonyme der Begriffe, Erklärungen bzw. Definitionen und deutsche Beispiele. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Ergänzungsteil Ihres Sprachkurses zu helfen, die Grammatik des Spanischen noch besser zu lernen und zu verstehen.

## Ein erster Überblick über das Verbsystem

Bevor wir Sie gleich auf den Infinitiv der spanischen Verben loslassen, wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick über das Wesentliche zum spanischen Verb geben.

Nun, was ist ein Verb? – Ein Verb ist eine – wenn nicht *die* – Wortklasse des Spanischen. Verben bringen Handlungen (daher auch das Synonym „TUNwort“), Zustände und Geschehen zum Ausdruck. Das Verb – egal, ob als alleinstehendes Vollverb oder in einer zusammengesetzten Form mit einem Hilfsverb – bildet in seiner Funktion als Prädikat die Satzaussage eines jeden Satzes.

Der letzte Satz führt uns zu einer wichtigen Unterscheidung der Verben: Auch im Spanischen müssen Sie zwischen „Vollverben“ und „Hilfsverben“ differenzieren. Die meisten Verben des Spanischen sind Vollverben. Ein Vollverb ist ein Verb, das alleine (neben dem Subjekt) in einem Satz stehen kann. Vollverben drücken Handlungen oder Zustände aus. Ein Hilfsverb dagegen ist ein Verb, das erst zusammen mit einem Vollverb eine vollständige grammatikalische Form bildet. Hilfsverben („haben“, „sein“, „werden“) können auch alleine stehen. In diesem Fall aber gelten diese Verben dann als Vollverben.

Wichtig für Sie zu wissen ist, dass man einige Zeitformen im Spanischen unter Zuhilfenahme eines Hilfsverbs bildet. Das funktioniert wie im Deutschen auch. Denken Sie nur an die Bildung des Perfekts im Deutschen: „ich habe (Hilfsverb) geschrieben (Vollverb)“, „du hast (Hilfsverb) geschrieben (Vollverb)“, etc.

Genauso läuft die Bildung des Perfekts im Spanischen: Sie nehmen eine Form des Hilfsverbs „haber“ (dt.: haben) und kombinieren sie mit dem Partizip Perfekt des Vollverbs. – Wir wollen an dieser Stelle nicht zu sehr vorgreifen. Dieses Beispiel soll lediglich dazu dienen, Ihnen vor Augen zu führen, dass es sehr nützlich ist die (leider) unregelmäßigen Konjugationsformen der Hilfsverben auswendig zu kennen. Aus diesem Grund werden Sie noch ehe Sie die Präsensformen der Vollverben kennenlernen, Gelegenheit haben, sich mit den Konjugationsformen der Hilfsverben auseinander zu setzen.

Im spanischen Verbsystem gibt es veränderliche und unveränderliche Formen des Verbs. Zu den unveränderlichen Formen zählen der Infinitiv (ihn werden Sie im folgenden Kapitel gleich näher kennenlernen), das Partizip und eine Form, die es so im Deutschen nicht gibt, der „gerundio“.

Veränderlich sind alle Verbformen, die in den drei Modi des Spanischen gebildet werden können. Zu den drei Modi (Aussageweisen) des Spanischen zählt man alle Formen des Indikativs (der Wirklichkeitsform), des Imperativs (der Befehlsform) und des „subjuntivo“ (der Wunschform – diese sollte man nicht mit dem deutschen Konjunktiv und seinen Funktionen verwechseln).

Der Bildung der verschiedenen Verbformen liegt ein Muster zugrunde, das Sie sich von Anfang an immer wieder beim Lernen vor Augen führen sollten. Ein Verb im Spanischen besteht aus dem Wortstamm, an den ein bestimmter Vokal und eine Personalendung angehängt sind.

Man kann sich also folgende Faustregel einprägen:

Stammform + Vokal + Endung
----------------------------

Der Vokal kennzeichnet oft den Modus oder die Zeit der Verbform. Der mit „Endung“ bezeichnete Teil der Verbform zeigt an, um welche Person es sich handelt.

Die Tatsache, dass das spanische Verb immer in der Endung schon enthält, um welche Person es sich handelt, führt uns zu einem wichtigen Unterschied zwischen dem Spanischen und dem Deutschen: Im Deutschen kann man an der Form eines Verbs oft nicht erkennen, um welche Person es sich handelt. Im Spanischen ist das eindeutig festgelegt. Aus diesem Grund benutzt man im Deutschen das Personalpronomen, um zu kennzeichnen, um welche Person es sich handelt. Im Spanischen lässt man aus demselben Grund das Personalpronomen in der Regel vor einem Verb weg. Es ist immer klar, um welche Person es sich handelt und das muss nicht noch durch den Einsatz des Personalpronomens unterstrichen werden, außer zu spezieller Hervorhebung.

Schauen Sie sich diese Beispiele an:

BEISPIELE	
comer	essen
(yo) <b>como</b>	<b>ich esse</b>
(tú) <b>comes</b>	<b>du isst</b>
(él, ella, usted) <b>come</b>	<b>er/sie/es isst</b>
(nosotros, nosotras) <b>comemos</b>	<b>wir essen</b>
(vosotros, vosotras) <b>coméis</b>	<b>ihr esst</b>
(ellos, ellas, ustedes) <b>comen</b>	<b>sie essen</b>

Obige Tabelle zeigt, dass das deutsche Wort „essen“ alleinstehend noch lange nicht klar macht, ob es sich dabei um den Infinitiv, um die 1. Person Plural oder um die 3. Person Plural handelt. Im Spanischen gibt es drei eigene Formen hierfür („comer“, „comemos“, „comen“). Die Gefahr einer Unklarheit besteht nicht.

Sie werden die Personalpronomen aus diesem Grund in dem Teil der Grammatik finden, der sich mit den Pronomen im Spanischen auseinandersetzt. In den Konjugationstabellen werden sie aber in der Regel nicht auftauchen.

## Der Infinitiv: Allgemeines zum Infinitiv

Der Infinitiv ist die Grundform eines Verbs. In dieser Form werden die spanischen Verben in alle Wörterbücher eingetragen. Auch in den Vokabellisten Ihres Sprachkurses werden Sie die Verben immer im Infinitiv vorfinden.

Im spanischen Verbsystem gibt es drei Klassen von Verben. Es gibt eine **a-Klasse**, eine **e-Klasse** und eine **i-Klasse**. Je nachdem, zu welcher dieser drei Klassen ein Verb gehört, werden bestimmte Endungen zur Bildung der verschiedenen Verbformen herangezogen. Aus diesem Grund ist es wichtig zu wissen, welcher der drei Klassen ein Verb zuzurechnen ist. „An ihrer Infinitivform aber, werdet ihr sie erkennen!“ – Die Abwandlung dieses Bibelzitates zeigt Ihnen schnell, warum alle Verben in der Infinitivform in Wörterbücher eingetragen werden. Anhand dieser kann man die Verben den drei Klassen zuordnen.

Die Verben der **a-Klasse** enden auf **-ar**.

Die Verben der **e-Klasse** enden auf **-er**.

Die Verben der **i-Klasse** enden auf **-ir**.

Mit diesem Wissen im Hinterkopf, sollten Sie sich jetzt einmal das Kapitel zum Präsens und danach die Vokabellisten Ihres Sprachkurses anschauen.

Neben dem Infinitiv als Form, die die drei Konjugationsklassen spanischer Verben kennzeichnet, sollte man noch einige feststehende Wendungen, die den Infinitiv beeinhaltten, auswendig kennen.

### Feststehende Ausdrücke und Wendungen mit Infinitiv

Im Spanischen gibt es einige feststehende Wendungen mit Infinitiv. Oft handelt es sich hierbei um Wendungen, bei denen der Infinitiv mit einer Präposition angeschlossen wird. Es ist nützlich, diese Ausdrücke auswendig zu lernen. Wir haben die gebräuchlichsten dieser Ausdrücke für Sie an dieser Stelle zusammengetragen:

Ausdrücke und Wendungen mit Infinitiv	
ir a + Inf.	etwas tun werden
decidirse a + Inf.	sich entschließen, etwas zu tun
ponerse a + Inf.	anfangen, etwas zu tun
estar acostumbrado/a a + Inf.	gewohnt sein, etwas zu tun
persuadir a alguien a + Inf.	jemanden überreden, etwas zu tun
soñar con + Inf.	von etwas träumen
acabar de + Inf.	gerade etwas getan haben
tener ganas de + Inf.	Lust haben, etwas zu tun
olvidarse de + Inf.	vergessen, etwas zu tun
tratar de + Inf.	versuchen, etwas zu tun
no tardar en + Inf.	nicht zögern, etwas zu tun, bald etwas tun
tener tiempo para + Inf.	Zeit haben ,etwas zu tun
acabar por + Inf.	schließlich etwas tun werden

Hier haben wir Ihnen gleich einige Beispiele mit Anwendungsmöglichkeiten dieser Wendungen aufgeschrieben:

BEISPIELE	
Voy a llamar a José.	Ich werde José anrufen.

No tengo ganas de llamar a José.	Ich habe keine Lust José anzurufen.
Me he olvidado de llamar a José	Ich habe vergessen José anzurufen!
Al final acabé por llamar a José ayer.	Schließlich habe ich José gestern angerufen.

Wenn Sie sich jetzt fragen, warum es in den Beispielsätzen oben immer "llamar **a** Jose" heißt, dann schauen Sie sich doch nochmals das Kapitel zu den Fällen im Spanischen an. Dort werden Sie eine Erklärung hierfür finden. Oder Sie lesen sich weiter ins Verbsystem ein und springen weiter zum Kapitel über die drei Konjugationsklassen spanischer Verben.

## Die drei Konjugationsklassen spanischer Verben

Wie Sie bereits im Kapitel zum Infinitiv gelesen haben, gibt es im Spanischen drei verschiedene Konjugationsklassen. Es gibt eine **a-Klasse**, eine **e-Klasse** und eine **i-Klasse**. Je nachdem zu welcher dieser drei Klassen ein Verb gehört, werden bestimmte Endungen zur Bildung der verschiedenen Verbformen herangezogen.

- Die Verben der **a-Klasse** enden im Infinitiv auf **-ar**.
- Die Verben der **e-Klasse** enden im Infinitiv auf **-er**.
- Die Verben der **i-Klasse** enden im Infinitiv auf **-ir**.

In den kommenden Kapiteln werden Sie immer alle drei Konjugationen vorgestellt bekommen. In manchen Zeiten fallen die Formen der **e-Klasse** mit denen der **i-Klasse** zusammen. An den betreffenden Stellen werden wir Sie aber nochmals extra auf diese Möglichkeit, nur eine Form für beide Klassen lernen zu müssen, hinweisen.

Um Ihnen das Lernen zu erleichtern, haben wir an dieser Stelle häufig gebrauchte Verben den drei Konjugationsklassen zugeordnet.

Beispiele von Verben der drei Konjugationsklassen					
a-Konjugation		e-Konjugation		i-Konjugation	
jugar	spielen	comer	essen	abrir	öffnen
telefonar	anrufen	beber	trinken	conducir	fahren
pensar	denken	creer	glauben	decidir	entscheiden

viajar	reisen	ver	sehen	salir	ausgehen, weggehen
visitar	besuchen, besichtigen	correr	rennen	vivir	wohnen, leben
hablar	sprechen	leer	lesen	oír	hören

Ein weiterer wichtiger Baustein zu Ihrem Grundwissen über das spanische Verbsystem sind die Hilfsverben. Sie finden Sie im nächsten Abschnitt.

## Die Hilfsverben

Noch ehe Sie beginnen, die Konjugationen der spanischen Verben durch die verschiedenen Modi und Zeiten näher zu betrachten, sollten Sie sich erst mit den Hilfsverben des Spanischen auseinandersetzen. So wird es Ihnen gelingen, einen ersten Grundstein für die erfolgreiche Bewältigung des spanischen Verbsystems zu legen.

Wir zeigen Ihnen jetzt zuerst die beiden bzw. die drei wichtigsten Hilfsverben des Spanischen: „sein“ und „haben“ in ihren Präsensformen. Diese Formen sollten Sie wirklich sicher auswendig kennen.

### Das Hilfsverb „sein“

Das deutsche Verb „sein“ hat im Spanischen zwei Entsprechungen. Zum einen kann man „ser“ benutzen, zum anderen ist eine Übersetzung mit „estar“ möglich. Wann welche der beiden Formen benutzt wird, lernen Sie im nächsten Kapitel, das die Unterschiede zwischen *ser* und *estar* darstellt. Hier finden Sie zunächst die Präsensformen der beiden Verben:

Die Hilfsverben „ser“ und „estar“		
ser	estar	sein
soy	estoy	ich bin
eres	estás	du bist
es	está	er/ sie/ es ist
somos	estamos	wir sind
sois	estáis	ihr seid/ Sie sind
son	están	sie sind



Im folgenden Kapitel werden Sie auch Beispiele zur Anwendung finden. Da dort auch erklärt wird, welches Verb welche Funktion übernimmt, haben wir an dieser Stelle darauf verzichtet, Beispiele zu nennen.

### Das Hilfsverb „haben“

Das deutsche Hilfsverb „haben“ wird mit „haber“ ins Spanische übersetzt. Dieses Wort wird nur als Hilfsverb (zusammen mit einem Vollverb) eingesetzt. Das deutsche Vollverb „haben“ – im Sinne von „besitzen“ muss mit „tener“ übersetzt werden. In einem der folgenden Kapitel zeigen wir Ihnen detaillierter die Unterschiede zwischen beiden Verben auf. Deshalb finden Sie an dieser Stelle nur die Präsensformen des Hilfsverbs „haber“.

Das Hilfsverb „haber“	
he	ich habe
has	du hast
ha	er/ sie/ es hat
hemos	wir haben
habéis	ihr habt/ Sie haben
han	sie haben

Auch hier wollen wir darauf verzichten, Beispiele zu nennen. Sie werden sie im Kapitel zu den Unterschieden zwischen „haber“ und „tener“ finden.

„Sein“ ist nicht gleich „sein: „ser“ und „estar“

Eine wirklich wichtige Grundlage für Ihre Auseinandersetzung mit dem Verbsystem des Spanischen, ist die Unterscheidung zwischen „ser“ und „estar“. Beide Wörter fungieren als Hilfsverben und bedeuten „sein“ im Deutschen.

Anders als im Deutschen wird jedes dieser Hilfsverben in ganz bestimmten Kontexten eingesetzt. Wann welches Wort eingesetzt wird, sollten Sie sich gut merken.

### 1. Die Dauer

Als generelle Faustregel kann man sich merken, dass „ser“ immer dann eingesetzt wird, wenn etwas von (längerer) Dauer ist. Mit diesem Hilfsverb beschreibt man also unveränderliche Wesenseigenschaften, wie zum Beispiel die Nationalität, den Beruf oder die religiöse Orientierung einer Person. Auch Verwandtschaftsbeziehungen werden so zum Ausdruck gebracht.

BEISPIELE	
Luise es alemana.	Luise ist Deutsche.
Soy español.	Ich bin Spanier.
Somos de Berlin.	Wir sind aus Berlin.
Alejandro es ingeniero.	Alejandro ist Ingenieur.
Soy católico.	Ich bin Katholik (katholisch).
Ésta es mi hermana Sofía.	Das ist meine Schwester Sofia.

„Estar“ dagegen beschreibt veränderliche Zustände – also alles, was nicht von Dauer ist. Krankheiten vergehen zum Beispiel nach einiger Zeit wieder. Auch Gefühle oder das Wetter sind Veränderungen und Umschwüngen unterworfen.

BEISPIELE	
Hola Miguel, estoy en Lisboa.	Hallo Miguel, ich bin [heute] in Lissabon.
¿Dónde está mi raqueta de tenis?	Wo ist mein Tennisschläger?
¿Estás cansado, Diego?	Bist du müde, Diego?
Están tristes.	Sie sind traurig.

## 2. Orts- und Zeitangaben

Hinsichtlich dieser Dimension – der Dauer – kann man sich die beiden entgegengesetzten Funktionen dieser beiden Worte gut merken. Ein weiterer, schöner Gegensatz als Merkhilfe ist, dass „ser“ bei Zeitangaben und „estar“ bei Ortsangaben verwendet wird. Der Ort, den man mit „estar“ benennt wird mit der Präposition „en“ eingeschlossen.

Bitte passen Sie hier aber auf! – Bei unveränderlichen Ortsangaben greift wieder oben beschriebene Regel und es wird „ser“ benutzt.

BEISPIELE
-----------

Somos de Berlín.	Wir sind aus Berlin. [Wir leben und arbeiten dort schon seit Jahren.]
Hoy es sábado.	Heute ist Samstag.
Es la una.	Es ist ein Uhr.
Son casi las cuatro.	Es ist fast vier Uhr.

### 3. Bedeutungsänderung bei Adjektiven

Auf eine Besonderheit in diesem Zusammenhang wollen wir Sie noch aufmerksam machen: Wenn „ser“ und „estar“ zusammen mit einem Adjektiv stehen, können sich Bedeutungsänderungen ergeben. „Ser“ zusammen mit einem Adjektiv kann man immer im Wortsinn übersetzen: „ser joven“ zum Beispiel heißt „jung sein“. Adjektivkombinationen mit „estar“ nehmen also eher eine übertragene Bedeutung an.

Hierzu haben wir Ihnen noch einige Beispiele aufgelistet:

BEISPIELE			
ser + Adjektiv		estar + Adjektiv	
ser consciente	gewissenhaft sein	estar consciente	bei Bewusstsein sein
ser listo	schlau sein	estar listo	fertig sein
ser rico	reich sein	estar rico	gut schmecken
ser vivo	lebhaft, lebendig sein	estar vivo	am Leben sein, leben

Auch das zweite wichtige Hilfsverb "haben" hat im Spanischen so seine Besonderheiten.

„Haben“ ist nicht gleich „haben“: „haber“ und „tener“

Nicht nur das Hilfsverb „sein“ hat im Spanischen so seine Besonderheiten. Auch beim zweiten „großen“ Hilfsverb „haben“ müssen Sie Einiges beachten:

Das deutsche Hilfsverb „haben“ wird mit „haber“ ins Spanische übersetzt. Dieses Wort wird nur als Hilfsverb (zusammen mit einem Vollverb) eingesetzt. In der Regel wird es bei der Bildung des Perfekts zusammen mit dem Partizip des Vollverbs benutzt.

Wenn Sie jetzt aber Besitzverhältnisse zum Ausdruck bringen möchten, würden Sie im Deutschen auch „haben“ benutzen. Im Spanischen aber wird das deutsche Vollverb mit „tener“ übersetzt.

Schauen Sie sich hier die Präsensformen beider Wörter an:

Das Hilfsverb „haber“	
he	ich habe
has	du hast
ha	er/ sie/ es hat
hemos	wir haben
habéis	ihr habt/ Sie haben
han	sie haben

**Achtung!** „Tener“ ist ein unregelmäßiges Verb!

Das Vollverb „tener“	
tengo	ich habe
tienes	du hast
tiene	er/ sie/ es hat
tenemos	wir haben
tenéis	ihr habt/ Sie haben
tienen	sie haben

Um sich die Unterschiede bei der Verwendung dieser Wörter noch mal vor Augen zu führen, schauen Sie sich diese Beispiele an:

BEISPIELE	
<b>He escrito</b> una carta.	Ich <b>habe</b> einen Brief <b>geschrieben</b> . [Perfekt von „schreiben“]
<b>Tengo</b> la carta.	Ich <b>habe</b> den Brief. [Er befindet sich in meinem Besitz.]
<b>Ha buscado</b> unos zapatos nuevos durante mucho tiempo.	Er <b>hat</b> lange nach neuen Schuhen <b>gesucht</b> . [Perfekt von „suchen“]

**Tiene** unos zapatos nuevos.

Er **hat** neue Schuhe. [Er besitzt neue Schuhe.]

Wenn Sie sich jetzt gut genug gerüstet fühlen, um zum Beispiel die drei Konjugationsklassen im Präsens zu lernen, klicken Sie hier, um zur Einleitung zu Bildung und Gebrauch des Präsens zu kommen.

## Die Zeiten im Indikativ Aktiv

In den folgenden Kapiteln finden Sie die Zeiten im Indikativ (der Wirklichkeitsform) Aktiv. Dies sind die Zeiten, die Sie in der direkten Rede, wenn Sie sich also mit anderen unterhalten wollen, am häufigsten benutzen werden. Lernen Sie zuerst die Gegenwart, dann die Zeitformen der Vergangenheit (Imperfekt, „indefinido“, Perfekt und Plusquamperfekt) und schließlich die beiden Zeitformen der Zukunft (Futur I und II).

Wir werden versuchen, Ihnen die Bildung der Zeitformen anhand gut lernbarer Tabellen vorzuführen und sie mit einfachen Beispielen gut zu illustrieren.

## Das Präsens: Gebrauch und Bildung des Präsens (el presente)

In diesem Kapitel können Sie alles zu Gebrauch und Bildung des Präsens lernen:

### Der Gebrauch des Präsens

Das „presente“ wird im Spanischen in vieler Hinsicht gebraucht, wie im Deutschen auch: Für Handlungen und Zustände, die in der Gegenwart, also zur Zeit des Sprechens zu verorten sind.

BEISPIELE	
<b>Voy</b> a Madrid. Dónde <b>va</b> usted?	Ich <b>reise</b> nach Madrid. Wohin <b>reisen</b> Sie?
Ana <b>estudia</b> en España.	Ana <b>studiert</b> in Spanien.
<b>Leo</b> este texto.	Ich <b>lese</b> diesen Text.

Auch Gewohnheiten bringt man im Spanischen mit dem Präsens zum Ausdruck:

BEISPIELE	
<b>Fumáis</b> mucho.	Ihr <b>raucht</b> viel.
El sábado <b>comemos</b> siempre en el restaurante.	Am Sonntag <b>essen</b> wir immer im Restaurant.
Nunca <b>compran</b> en el supermercado, sino que <b>van</b> siempre al mercado semanal.	Sie <b>kaufen</b> nie im Supermarkt ein, sondern <b>gehen</b> immer zum Wochenmarkt.

Wie im Deutschen auch, können Vorgänge und Handlungen in der Zukunft mit dem Präsens benannt werden.

BEISPIELE	
Mañana <b>llamo</b> a Carmen.	Morgen <b>rufe</b> ich Carmen <b>an</b> . [Morgen werde ich Carmen anrufen.]
¿ <b>Vienes</b> a la fiesta?	Kommst du zur Party? [Wirst du zur Party kommen?]

### **Achtung! Ausnahme!**

Eine Ausnahme im Gebrauch des Präsens sollten Sie sich merken: Bei Fragen, die im Deutschen mit „sollen“ formuliert werden, verwendet man im Spanischen einfach nur das Präsens.

BEISPIELE	
¿Te recojo?	Soll ich dich abholen? [Hole ich dich ab?]
¿Te abro la puerta?	Sollt ihr die Tür öffnen? [Öffnet ihr die Tür?]
¿Me avisas del cambio de la cita?	Sollst du mir wegen der Terminänderung Bescheid sagen? [Sagst du mir wegen der Terminänderung Bescheid?]

Vielleicht haben Sie in den Beispielsätzen schon das Muster der Konjugation erkannt. Hier zeigen wir Ihnen alle Endungen für alle Personen in allen drei Konjugationen noch mal im Überblick:

Das Präsens wird im Spanischen wie folgt gebildet:

Die Bildung des Präsens						
	a-Konjugation		e-Konjugation		i-Konjugation	
Infinitiv	viajar	reisen	comer	essen	abrir	öffnen
1. Pers. Sg.	viaj <b>o</b>	ich reise	com <b>o</b>	ich esse	ab <b>o</b>	ich öffne
2. Pers. Sg.	viaj <b>as</b>	du reist	com <b>es</b>	du isst	ab <b>res</b>	du öffnest
3. Pers. Sg.	viaj <b>a</b>	er/sie reist	com <b>e</b>	er/sie isst	ab <b>re</b>	er/sie öffnet
1. Pers. Pl.	viaj <b>amos</b>	wir reisen	com <b>emos</b>	wir essen	ab <b>rimos</b>	wir öffnen
2. Pers. Pl.	viaj <b>áis</b>	ihr reist	com <b>éis</b>	ihr esst	ab <b>ris</b>	ihr öffnet
3. Pers. Pl.	viaj <b>an</b>	sie reisen	com <b>en</b>	sie essen	ab <b>ren</b>	sie öffnen

Wie Sie in obiger Tabelle gut erkennen können, bildet man das Präsens, indem man vom Infinitiv des Verbs in Gedanken die jeweilige Infinitivendung wegstreicht. So erhält man den „Stamm“ eines Verbs. An diesen Wortstamm hängt man dann die (der Konjugation entsprechende Endung) für jede Person an.

Bei einigen Verben kommt es im Präsens zu Änderungen im Stammvokal. Auch hierzu haben wir ein eigenes Kapitel für Sie geschrieben.

### Ausnahmen bei der Präsensbildung: Änderungen im Stammvokal

Leider verhalten sich nicht alle Verben im Präsens regelmäßig. Bei so manchen Verben kommt es zu einer Veränderung im Stammvokal. –Was heißt das? Das heißt, dass Veränderungen auftreten bei den Formen, bei denen in der Aussprache der Vokal im Wortstamm betont wird.

Diese Formen sind:

- die 1. Person Singular
- die 2. Person Singular
- die 3. Person Singular und Plural

Diese Veränderungen betreffen Verben in allen drei Konjugationsklassen und treten den folgenden Schemata folgend auf:

e wird zu i oder e wird zu ie oder o wird zu ue
---

**„e“ wird zu „i“**

Dieses Phänomen findet sich vor allem bei Verben der „i-Konjugation“. Wir werden Ihnen gleich ein Beispiel zeigen und dann eine Liste mit Wörtern vorstellen, bei denen im Präsens das Gleiche passiert. Eine gute Übung wäre es, diese Wörter laut vor sich hin zu sprechen, während man alle Präsensformen bildet.

Veränderungen im Stammvokal: „repetir- wiederholen“	
re <b>p</b> ito	ich wiederhole
re <b>p</b> ites	du wiederholst
re <b>p</b> ite	er/ sie/ es wiederholt
repetimos	wir wiederholen
repetís	ihr wiederholt/ Sie wiederholen
re <b>p</b> iten	sie wiederholen

Gleiches geschieht bei folgenden Wörtern:

- des**p**edir – entlassen
- correg**i**r – verbessern
- med**i**r – messen
- ped**i**r – bitten, verlangen, bestellen
- re**i**r – lachen
- serv**i**r – dienen, bedienen, nützen
- vest**i**r – anziehen, ankleiden

**„e“ wird zu „ie“:**

Ein häufig gebrauchtes Beispiel für den Wandel von „e“ zu „ie“ im Stammvokal ist das Wort „pensar – denken“:

Veränderungen im Stammvokal: „pensar“
---------------------------------------



<b>pi</b> enso	ich denke
<b>pi</b> ensas	du denkst
<b>pi</b> ensa	er/ sie/ es denkt
pensamos	wir denken
pensáis	ihr denkt/ Sie denken
<b>pi</b> ensan	sie denken

Die gleichen Änderungen treten auf bei:

- ac**e**rtar – treffen, zielen, erraten
- ad**v**ertir – warnen, bemerken
- atrav**e**sar – überqueren
- cal**e**ntar – wärmen, erwärmen, heizen
- c**e**rrar – schließen, zumachen, abschließen
- com**e**nzar – anfangen
- cons**e**ntir – zustimmen, einwilligen
- des**p**ertar – wecken, aufwecken
- div**e**rtir – unterhalten
- em**p**ezar – anfangen
- enc**e**rrar – einschließen
- gob**e**rnar – regieren
- ne**g**ar – verneinen
- pe**r**der – verlieren
- prefer**i**r – bevorzugen, lieber mögen
- quer**e**r – wollen
- se**n**tar – setzen
- se**n**tir – fühlen, sühnen, bedauern, leid tun

Vielleicht wäre es eine gute Übung, jedes der Wörter laut durchzukonjugieren.

### „o“ wird zu „ue“

Bei einigen Verben wird im Wortstamm das „o“ zu „ue“. Schauen Sie sich hier das Beispiel „dormir“ – schlafen“ an:

Veränderungen im Stammvokal: „dormir“

<b>du</b> ermo	ich schlafe
<b>du</b> ermes	du schläfst
<b>du</b> erme	er/ sie/ es schläft
dorm <b>im</b> os	wir schlafen
dorm <b>ís</b>	ihr schlaft/ Sie schlafen
<b>du</b> ermen	sie schlafen

Diese Veränderung tritt auch bei folgenden Verben ein:

- co**ntar – abzählen, auszählen
- ac**o**rdar – erinnern, beschließen, vereinbaren
- ac**o**starse – ins Bett gehen, sich hinlegen
- co**lgar – hängen, aufhängen
- co**star – kosten
- demo**o**strar – zeigen, beweisen
- mo**o**strar – zeigen
- mo**o**rir – sterben
- po**der – können
- reco**o**rdar – erinnern, gedenken
- ro**gar – bitten, erbitten
- so**nar – klingeln, läuten
- vo**lar – fliegen
- vo**lver – zurückkommen

Neben diesen regelhaften Änderungen im Wortstamm gibt es noch einige unregelmäßige Ausnahmen in allen drei Konjugationsklassen. Bitte lernen Sie auch die unregelmäßigen Verben der a-Klasse, der e-Klasse und der i-Klasse im Präsens.

## Präsensbildung: Unregelmäßige Verben auf „-ar“

OK, irgendwann hätten Sie es ja doch erfahren: Leider kennt das Spanische – abgesehen von den regelhaften Abweichungen – auch einige unregelmäßige Verben. – Soweit die schlechten Nachrichten für die Konjugation auf „-ar“. Die gute Nachricht aber ist, dass es auf „-ar“ nur 3 (in Worten: drei!) solche gibt.

Das Verb **estar** ist Ihnen ja schon aus dem Kapitel zu den Unterschieden zwischen „ser“ und „estar“ bekannt. Wenn Sie sich noch einmal vergewissern wollen, dann klicken Sie doch einfach auf den Link und schauen Sie nach. Wenn Sie jetzt alle Präsensformen von „estar“ wie in Trance aufsagen können, dann lernen Sie hier doch gleich weiter und nehmen die anderen beiden Unregelmäßigkeiten dazu.

Unregelmäßige Verben auf „-ar“: „andar – gehen“	
ando	ich gehe
andas	du gehst
anda	er/ sie/ es geht
andamos	wir gehen
andais	ihr geht/ Sie gehen
andan	sie gehen

Na? Haben Sie die Unregelmäßigkeit bemerkt? Sehr gut! (Der Akzent auf der Endung der 2. Person Plural fehlt.)

Unregelmäßige Verben auf „-ar“: „dar – geben“	
doy	ich gebe
das	du gibst
da	er/ sie/ es gibt
damos	wir geben
dais	ihr gebt/ Sie geben
dan	sie geben

Vielleicht möchten Sie jetzt noch einige konkrete Beispielsätze lesen?

BEISPIELE	
¿Me <b>das</b> el pan, por favor?	<b>Gibst</b> du mir das Brot, bitte?
Mi amigo me <b>da</b> las llaves de su casa.	Mein Freund <b>gibt</b> mir den Schlüssel zu seiner Wohnung.
<b>Voy</b> ahora.	Ich <b>gehe</b> jetzt.

Sie wollen gleich weiterlernen? In der e-Konjugation gibt es leider zahlreiche Ausnahmen im Präsens. Die i-Konjugation ist etwas überschaubarer. Entscheiden Sie selbst!

## Präsensbildung: Unregelmäßige Verben auf „-er“

Die meisten unregelmäßigen Verben finden sich in der Gruppe derer, die im Infinitiv auf „-er“ enden. Hier müssen Sie leider einiges an Memorierarbeit leisten. Am besten Sie legen gleich los:

Ein bisschen Arbeit haben Sie schon hinter sich, wenn Sie das Kapitel zu „haber“ und „tener“ durchgearbeitet haben. Und auch die Formen von „ser“ kennen Sie. Unregelmäßige Verben auf „-er“:

### „caber – passen, hineinpassen, fügen, gehen“

quepo	ich passe hinein
cabes	du passt hinein
cabe	er/ sie/ es passt hinein
cabemos	wir passen hinein
cabéis	ihr passt hinein/ Sie passen hinein
caben	sie passen hinein

### caer – fallen, herunterfallen, hineinfallen

caigo	ich falle
caes	du fällst
cae	er/ sie/ es fällt
caemos	wir fallen
caéis	ihr fallt/ Sie fallen
caen	sie fallen

### hacer – machen, tun

hago	ich mache
haces	du machst
hace	er/ sie/ es macht
hacemos	wir machen
hacéis	ihr macht/ Sie machen

hacen	sie machen
-------	------------

poner – setzen, stellen, legen	
--------------------------------	--

pongo	ich stelle
pones	du stellst
pone	er/ sie/ es stellt
ponemos	wir stellen
ponéis	ihr stellt/ Sie stellen
ponen	sie stellen

saber – wissen	
----------------	--

sé	ich weiß
sabes	du weißt
sabe	er/ sie/ es weiß
sabemos	wir wissen
sabéis	ihr wisst/ Sie wissen
saben	sie wissen

traer – bringen, herholen	
---------------------------	--

traigo	ich bringe
traes	du bringst
trae	er/ sie/ es bringt
traemos	wir bringen
traéis	ihr bringt/ Sie bringen
traen	sie bringen

valer – nützen, taugen. kosten, gelten	
--	--

valgo	ich nütze
vales	du nützt
vale	er/ sie/ es nützt
valemos	wir nützen
valéis	ihr nützt/ Sie nützen

valen	sie nützen
-------	------------

ver – sehen, erblicken	
------------------------	--

veo	ich sehe
ves	du siehst
ve	er/ sie/ es sieht
vemos	wir sehen
veis	ihr seht/ Sie sehen
ven	sie sehen

Gratulation! Wenn Sie bisher schon alle Ausnahmen der a-Konjugation und der e-Konjugation im Präsens auswendig gelernt haben. Jetzt würde nur noch die i-Konjugation fehlen.

Präsensbildung: Unregelmäßige Verben auf „-ir“
--

Auch in der dritte Konjugationsklasse gibt es im Indikativ Präsens Ausnahmen. Diese sind aber recht überschaubar:

Unregelmäßige Verben auf „-ir“: „decir – sagen“	
---	--

digo	ich sage
dices	du sagst
dice	er/ sie/ es sagt
decimos	wir sagen
decís	ihr sagt/ Sie sagen
dicen	sie sagen

ir – gehen, fahren	
--------------------	--

voy	ich gehe
vas	du gehst
va	er/ sie/ es geht
vamos	wir gehen

vais	ihr geht/ Sie gehen
van	sie gehen

oir – hören	
oigo	ich höre
oyes	du hörst
oye	er/ sie/ es hört
oímos	wir hören
oís	ihr hört/ Sie hören
oyen	sie hören

venir – kommen	
vengo	ich komme
vienes	du kommst
viene	er/ sie/ es kommt
venimos	wir kommen
venís	ihr kommt/ Sie kommen
vienen	sie kommen

Von der Gegenwart in die Vergangenheit? Auf Zeitreise gehen Sie im Kapitel zu Bildung und Gebrauch des Imperfekt.

## **Gebrauch und Bildung des Imperfekt (el pretérito imperfecto)**

### **Wann werden Sie im Spanischen auf das Imperfekt treffen?**

Auf das Imperfekt trifft man im Spanischen oft im Zusammenspiel mit anderen Zeiten. Dabei kommt dem Imperfekt die Aufgabe zu, Geschehen und Vorgänge in der Vergangenheit zu beschreiben. Die Beschreibung kann kontrastiver Natur sein – sprich einen Gegensatz zu Vorgängen in der Gegenwart darstellen. Oder auch Zeitenfolgen in der Vergangenheit beschreibbar machen, wenn zum Beispiel zwei Prozesse gleichzeitig abliefen (beide Male Imperfekt) oder während eines Vorganges eine weitere Handlung einsetzte (einsetzende Handlung im „indefinido“).

BEISPIELE	
<b>Estaba</b> enfermo. Hoy me encuentro bien.	Ich <b>war</b> krank. Heute geht es mir wieder gut.
Antes los veranos <b>eran</b> cálidos y secos. Hoy en día llueve con frecuencia.	Früher <b>waren</b> die Sommer heiß und trocken. Heutzutage regnet es oft.
<b>Estudiaba</b> español y al mismo tiempo <b>escribía</b> un libro.	Ich <b>lernte</b> Spanisch, gleichzeitig <b>schrieb</b> ich ein Buch.
Pablo <b>vivía</b> y <b>trabajaba</b> en Barcelona.	Pablo <b>lebte</b> und <b>arbeitete</b> in Barcelona.
Pablo <b>trabajaba</b> en su obra más importante cuando de repente se puso enfermo.	Pablo <b>arbeitete</b> an seinem wichtigsten Werk, als er plötzlich krank <b>wurde</b> .

Des Weiteren wird das Imperfekt im Spanischen benutzt, um länger andauernde, gewohnheitsmäßige Handlungen in der Vergangenheit zu beschreiben.

BEISPIELE	
Antes Ernesto <b>fumaba</b> y <b>comía</b> mucho.	Früher <b>rauchte</b> und <b>aß</b> Ernesto viel.
<b>Paseábamos</b> siempre mucho rato en el parque.	Wir <b>gingen</b> immer lange im Park <b>spazieren</b> .

Wie im Deutschen auch, wird das Imperfekt bei Erzählungen in der Vergangenheit eingesetzt. Schauen Sie sich diesen Anfang einer Biographie an:

BEISPIELE	
Cuando era pequeño, <b>vivía</b> en una aldea en el sur.	Als ich kleiner war, <b>wohnte ich</b> in einem kleinen Dorf ganz im Süden.
Muchas cosas <b>eran</b> distintas de las grandes ciudades.	Vieles <b>war</b> dort anders als in den großen Städten.
La vida <b>era</b> mucho más cómoda.	Das Leben <b>war</b> viel gemütlicher.
<b>Iba</b> cada día al colegio y <b>era</b> feliz.	Ich <b>ging</b> jeden Tag zur Schule und <b>war</b> glücklich.

## Wie wird das Imperfekt im Spanischen gebildet?



Vielleicht haben Sie in obigen Beispielen schon ein Muster zur Bildung des Imperfekt erkennen können. Testen Sie hier Ihre Vermutungen:

Bildung des Imperfekt						
	<b>a-Konjugation</b> viajar (reisen)		<b>e-Konjugation</b> comer (essen)		<b>i-Konjugation</b> abrir (öffnen)	
1. Pers. Sg.	viaj <b>aba</b>	ich reiste	com <b>ía</b>	ich aß	abr <b>ía</b>	ich öffnete
2. Pers. Sg.	viajab <b>as</b>	du reistet	com <b>ías</b>	du aßt	abr <b>ías</b>	du öffnestest
3. Pers. Sg.	viaj <b>aba</b>	er/sie reiste	com <b>ía</b>	er/sie aß	abr <b>ía</b>	er/sie öffneten
1. Pers. Pl.	viaj <b>ábamo</b> <b>s</b>	wir reisten	com <b>íamos</b>	wir aßen	abr <b>íamos</b>	wir öffneten
2. Pers. Pl.	viajab <b>ais</b>	ihr reistet	com <b>íais</b>	ihr aßt	abr <b>íais</b>	ihr öffnetet
3. Pers. Pl.	viajab <b>an</b>	sie reisten	com <b>ían</b>	sie aßen	abr <b>ían</b>	sie öffneten

Im Imperfekt unterscheiden sich die drei Konjugationsklassen ganz stark. „e“- und „i“-Konjugation haben identische Endungen in allen Personen. Die „a“-Klasse der Verben dagegen weicht ganz stark von den anderen beiden ab.

Auch im Imperfekt kennt das Spanische einige (Aber wenige! Ehrlich!) unregelmäßige Verben.

### Unregelmäßige Verben im Imperfekt

Es wird Sie hoffentlich mit Freude erfüllen zu hören, dass es im Imperfekt lediglich drei unregelmäßige Verben gibt. Nach all dem, was Sie im Präsens durchmachen mussten! Bei den Ausnahmen hier handelt es sich um sehr häufig gebrauchte Verben, weswegen es auch hier angeraten ist, alle drei auswendig zu lernen.

Unregelmäßige Verben im Imperfekt: ir – gehen, fahren	
iba	ich ging
ibas	du gingst
iba	er/ sie/ es ging

íbamos	wir gingen
ibais	ihr geht/ Sie gingen
iban	sie gingen

ser – sein	
era	ich war
eras	du warst
era	er/ sie/ es war
éramos	wir waren
erais	ihr wart/ Sie waren
eran	sie waren

ver – sehen, erblicken	
veía	ich sah
veías	du sahst
veía	er/ sie/ es sah
veíamos	wir sahen
veíais	ihr saht/ Sie sahen
veían	sie sahen

## Das Perfekt: Was ist hier anders als im Deutschen?

Die Zeit, die wir aus dem Deutschen als zweite Vergangenheit (Perfekt) kennen, hält im Spanischen eine Andersartigkeit bereit. Das Spanische kennt für das Perfekt zwei Formen: Zum einen eine Perfektform, die an den Wortstamm angehängt wird. Diese Form heißt „el indefinido“ (oder auch Perfekt I). Zum anderen gibt es - und das ist genauso wie im Deutschen, eine zusammengesetzte Form des Perfekt (Perfekt II), bei der ein Hilfsverb und die Partizipform des Vollverbs kombiniert werden (zum Beispiel: ich habe gegessen, du hast geschrieben, er hat angerufen).

In den folgenden Kapiteln stellen wir Ihnen zuerst die Form des „indefinido“ vor. Danach sollten Sie sich die Bildung des Partizip II aneignen als Voraussetzung, um das Perfekt II zu verstehen und bilden zu können.

## Der „pretérito indefinido“: Gebrauch und Bildung

### Was ist der „pretérito indefinido“?

Der „pretérito indefinido“ wird innerhalb des spanischen Verbsystems zum Perfekt gerechnet. Eigentlich aber entspricht diese Zeit in ihrem Gebrauch dem deutschen Präteritum (dem Imperfekt). Zusammen mit den Formen des Imperfekt, kann man im Spanischen alles ausdrücken, wofür man im Deutschen das Präteritum benutzen würde. Über die Unterschiede, wann man welche Zeitform einsetzt, wollen wir Sie jetzt gleich informieren:

### Unterschiede zwischen Imperfekt und „indefinido“: Wann wird welche Form gebraucht?

Auf das Imperfekt greift der Spanier in der Regel zurück, wenn er Vorgänge in der Vergangenheit **beschreiben** will. Man kann sich in diesem Fall die Testfrage „**Wie** passierte das?“ stellen. Den „indefinido“ zieht man heran, wenn man zu einem in der Vergangenheit genau bestimmmbaren **Zeitpunkt** sagen möchte, **was** passierte.

Bei Erzählungen in der Vergangenheit, benutzt man für die andauernde Handlung das Imperfekt und für die neu einsetzende Handlung den „indefinido“.

Lesen Sie hierzu einige Beispielsätze, die dies näher erläutern sollen:

BEISPIELE	
<b>Crecí</b> en una aldea del sur.	Ich <b>wuchs</b> in einem Dorf ganz im Süden <b>auf</b> .
En 1979, aburrido, <b>hice</b> la maleta y me <b>puse</b> en camino.	1979 <b>packte</b> ich gelangweilt meine Koffer und <b>machte</b> mich auf den Weg.
<b>Viajé</b> por todo el mundo	Ich <b>reiste</b> einmal um die ganze Welt!

Ganz allgemein sollten Sie sich merken, dass die beiden oben genannten Zeiten eher Handlungen in der Vergangenheit beschreiben, die ohne subjektive Relevanz für die Gegenwart sind. Wenn man von einer in der Vergangenheit abgelaufenen Handlung betonen möchte, dass sie noch Auswirkungen auf die Gegenwart – den Zeitpunkt des Sprechens also – hat, dann verwendet man das Perfekt.

### Die Bildung des „indefinido“

Wie diese Zeit gebildet wird, stellen wir Ihnen in der folgenden Tabelle vor:

Bildung des Perfekt I (el indefinido)						
	<b>a-Konjugation</b> viajar (reisen)		<b>e-Konjugation</b> comer (essen)		<b>i-Konjugation</b> abrir (öffnen)	
1. Pers. Sg.	viaj <b>é</b>	ich reiste	com <b>í</b>	ich aß	abr <b>í</b>	ich öffnete
2. Pers. Sg.	viaj <b>aste</b>	du reiste	com <b>iste</b>	du aßt	abr <b>iste</b>	du öffnestest
3. Pers. Sg.	viaj <b>ó</b>	er/sie reiste	com <b>ió</b>	er/sie aß	abr <b>ió</b>	er/sie öffneten
1. Pers. Pl.	viaj <b>amos</b>	wir reisten	com <b>imos</b>	wir aßen	abr <b>imos</b>	wir öffneten
2. Pers. Pl.	viaj <b>asteis</b>	ihr reistet	com <b>isteis</b>	ihr aßt	abr <b>isteis</b>	ihr öffnetet
3. Pers. Pl.	viaj <b>aron</b>	sie reisten	com <b>ieron</b>	sie aßen	abr <b>ieron</b>	sie öffneten

Wie auch beim Imperfekt, sind beim Perfekt I die Endungen der e- und der i-Konjugation gleich. Sie müssen sich also weniger merken!

Aber auch im indefinido gibt es unregelmäßige Verben. Vielleicht wollen Sie gleich einen Blick darauf werfen?

### Die Unregelmäßigen Verben im „indefinido“

Beim „indefinido“ treten zwei Arten von Abweichungen auf: Einerseits gibt es (wie im Präsens) auch Verben, bei denen sich im Stamm der betonte Vokal ändert. Andererseits aber kommt es auch zu kompletten Veränderungen des Verbstamms. Zuerst werden wir Ihnen die (noch eher regelhaften) Veränderungen am Vokal des Verbstamms vorstellen, ehe Sie sich mit den groben Unregelmäßigkeiten beschäftigen müssen.

#### **Vokalwechsel im Verbstamm**

Es gibt nur zwei Arten von Vokalwechseln im „indefinido“. Zum einen kann ein „e“ im Wortstamm zu einem „i“ werden. Zum anderen gibt es einen Wechsel von „o“ zu „u“ im Verbstamm.

#### **Achtung!**

Anders als bei den Stammvokaländerungen im Präsens, treten diese Veränderungen nur bei der 3. Person im Singular und Plural auf!

Vokalveränderungen im Stammvokal: sentir – fühlen	
sentí	ichühlte
sentiste	duühltest
sintió	er/ sie/ esühlte
sentimos	wirühlten
sentisteis	ihrühltet/ Sieühlten
sintieron	sieühlten

Gleiches geschieht bei folgenden Wörtern:

corregir	–	verbessern
despedir	–	entlassen
elegir	–	wählen, auswählen
medir	–	messen
pedir	–	bitten, verlangen, bestellen
reír	–	lachen
servir	–	dienen, bedienen, nützen
seguir	–	fortfahren, weitermachen
vestir	–	anziehen, ankleiden

Vokalveränderungen im Stammvokal: dormir – schlafen	
dormí	ichschlief
dormiste	duschliefst
durmió	er/ sie/ eschlief
dormimos	wirschliefen
dormisteis	ihrschlaft/ Sie schlafen
durmieron	sieschlafen

Gleiches geschieht auch bei:  
morir – sterben

## Unregelmäßige Veränderungen im Verbstamm

Leider treten bei den beiden wichtigen Verben „estar“ (dt.: sein) und „hacer“ (dt.: machen) im indefinido unregelmäßige Veränderungen im Verbstamm auf. Man muss hier besonders aufpassen, da man bei der Bildung der Formen nicht einfach die Infinitivendung wegstreichen und die entsprechenden anderen Formen anhängen kann. Hier hilft leider nur eines: Auswendig lernen ...

Unregelmäßige Verben im „indefinido“: estar – sein	
estuve	ich war
estuv <b>iste</b>	du warst
estuvo	er/ sie/ es war
estuv <b>imos</b>	wir waren
estuv <b>isteis</b>	ihr wart/ Sie waren
estuv <b>ieron</b>	sie waren

Unregelmäßige Verben im „indefinido“: hacer – machen	
hice	ich machte
hic <b>iste</b>	du machtest
hizo	er/ sie/ es machte
hic <b>imos</b>	wir machten
hic <b>isteis</b>	ihr machtet/ Sie machten
hic <b>ieron</b>	sie machten

Bei den folgenden Verben kommt es ebenfalls zu Änderungen im Verbstamm. Auch an diese so veränderten Wortstämme werden (in Abweichung von der Zugehörigkeit zu einer Konjugationsgruppe) die oben gezeigten Änderungen angehängt. Vielleicht üben Sie diese unregelmäßigen Verben, indem Sie sich ein Blatt anlegen, auf dem Sie sich alle diese Verben in all ihren „indefinido“-Formen aufschreiben.

- decir (reden, sagen) → **dije**, ...
- poder (können) → **pude**, ...
- poner (setzen, stellen, legen) → **puse**, ...
- querer (fragen) → **quise**, ...
- saber (wissen) → **supe**, ...
- tener (haben, besitzen) → **tuve**, ...
- traer (bringen, herbringen) → **traje**, ...
- venir (kommen) → **vine**, ...

An dieser Stelle können wir Ihnen vorschlagen, entweder ein bisschen Wiederholung der unregelmäßigen Verben zu betreiben: zum Beispiel im Präsens (Änderungen im Stammvokal, unregelmäßige Verben der a-Klasse, der e-Klasse oder der i-Klasse) oder im Imperfekt.

## Das Partizip II: Gebrauch und Bildung

An dieser Stelle stellen wir Ihnen das Partizip II (Partizip Perfekt) der spanischen Verben vor. Diese Form des Partizips (es gibt im Spanischen auch das Partizip I – das Partizip Präsens) wird häufig eingesetzt.

### Zum Gebrauch des Partizip Perfekt

Seine Funktionen sind: Es übernimmt eine wichtige Aufgabe bei der Bildung der zusammengesetzten Zeiten. Zusammen mit einer Form des Hilfsverbs bildet es das Perfekt, das Plusquamperfekt, das Futur II und den Konjunktiv II. In diesen Zusammenhängen bleibt das Partizip unveränderlich. Veränderlich (d. h. nach Geschlecht flektiert) wird das Partizip bei beiden Formen des Passivs. Neben diesen Funktionen bei der Zeitenbildung kann das Partizip II auch als Adjektiv eingesetzt werden.

### Zur Bildung des Partizip Perfekt

Die Bildung des Partizip II ist leicht mit dieser Faustregel zu merken:

a-Konjugation: Verbstamm + -ado  
 e-/i-Konjugation: Verbstamm + -ido

Wie Sie sehen, gibt es zwischen der e- und der i-Konjugation keinen Unterschied. Schauen Sie sich jetzt einige Beispiele an:

Die Partizip-Perfekt-Bildung im Spanischen					
a-Konjugation		e-Konjugation		i-Konjugation	
viajar	reisen	comer	essen	dormir	schlafen
<b>viajado</b>	gereist	<b>comido</b>	gegessen	<b>dormido</b>	geschlafen
hablar	sprechen	beber	trinken	sentir	fühlen
<b>hablado</b>	gesprochen	<b>bebido</b>	getrunken	<b>sentido</b>	gefühl
estar	sein	tener	haben, besitzen	vivir	leben

Die Partizip-Perfekt-Bildung im Spanischen					
<b>estado</b>	gewesen	<b>tenido</b>	gehabt, besessen	<b>vivido</b>	gelebt

Auch hier gibt es (wie sollte es auch anders sein ...) wieder einige Unregelmäßigkeiten. Sie sollten sie (wie sollte es auch anders sein ...) auswendig lernen.

Unregelmäßige Verben im Partizip II	
hacer	machen
<b>hecho</b>	gemacht
poner	setzen, stellen, legen
<b>puesto</b>	gesetzt, gestellt, gelegt
romper	zerbrechen
<b>roto</b>	zerbrochen
ver	sehen, erblicken
<b>visto</b>	gesehen, erblickt
volver	zurückkommen
<b>vuelto</b>	zurückgekommen
abrir	öffnen
<b>abierto</b>	geöffnet
decir	sagen
<b>dicho</b>	gesagt
escribir	schreiben
<b>escrito</b>	geschrieben

Das Partizip II wurde an dieser Stelle eingeführt, damit Sie das nötige Vorwissen haben, um die Bildung des Perfekt zu verstehen.



## Das Perfekt (el pretérito perfecto): Gebrauch und Bildung

Die Form des zusammengesetzten Perfekt („pretérito perfecto“, Perfekt II), die in diesem Kapitel behandelt wird, ist diejenige Form des Perfekt (anders als der „indefinido“), die dem Perfekt im Deutschen entspricht.

### Der Gebrauch des Perfekt

Wenn ein Sprecher die Absicht hat, über die Vergangenheit zu erzählen und dabei aber betonen möchte, dass das Geschehene immer noch Bezug zur Gegenwart hat, dann benutzt er im Spanischen das zusammengesetzte Perfekt. Oft stehen in diesem Zusammenhang bestimmte Zeitangaben.

Folgende Zeitangaben weisen auf das Perfekt II hin:

- heute – esta mañana
- dieses Jahr – este año
- bis jetzt – hasta ahora

Bitte lesen Sie sich diese Beispiele durch:

BEISPIELE	
Esta mañana <b>he trabajado</b> mucho.	Heute morgen <b>habe</b> ich schon viel <b>erledigt</b> . [Bezug zur Sprechzeit: d. h. ich muss jetzt nicht mehr so viel machen.]
Este año Héctor <b>ha entrenado</b> mucho.	Dieses Jahr <b>hat</b> Héctor viel <b>trainiert</b> . [d. h. er ist jetzt ziemlich fit.]
Hasta ahora el cliente no <b>ha llamado</b> .	Bis jetzt <b>hat</b> der Kunde nicht <b>angerufen</b> . [Ich warte immer noch darauf.]
Hasta ahora no <b>he recibido</b> ninguna confirmación	Bis jetzt <b>habe</b> ich noch keine Bestätigung <b>bekommen</b> .

Auch wenn etwas gerade eben passiert ist, dann wird das Perfekt II benutzt. Auch hierzu haben wir Ihnen Beispiele aufgeschrieben:

BEISPIELE	
Me <b>he encontrado</b> a Ignacio ahora mismo.	Gerade <b>habe</b> ich Ignacio <b>getroffen</b> .

Te <b>he buscado</b> durante todo el día.	Ich <b>habe</b> dich den ganzen Tag <b>gesucht</b> .
¡Finalmente <b>ha ocurrido</b> una desgracia!	Eben <b>ist</b> ein Unglück <b>passiert</b> !

### Die Bildung des Perfekt

Anders als im Deutschen, wird das Perfekt im Spanischen ausschließlich mit „haber“ (dt.: haben) gebildet. Im Deutschen verwendet man zur Bildung des Perfekt „haben“ und „sein“ (Beispiel: ich habe geschlafen, ich bin gegangen). Aus diesem Grund müssen Sie bei der Bildung im Spanischen etwas umdenken.

Generell sollten Sie sich diese Faustregel merken:

Perfekt: Präsensform von „haber“ + Partizip II des Vollverbs

Falls Ihnen die Präsensformen von „haber“ nicht mehr ganz geläufig sein sollten, haben wir sie an dieser Stelle nochmal zur Wiederholung aufgelistet:

Das Hilfsverb „haber“ im Präsens	
he	ich habe
has	du hast
ha	er/ sie/ es hat
hemos	wir haben
habéis	ihr habt/ Sie haben
han	sie haben

Und jetzt weiter: Das Präsens von „haber“ haben Sie jetzt wieder im Kopf. Die Bildung des Partizip II (aus dem gerade vorhergehenden Kapitel) können Sie jederzeit nachlesen. Jetzt haben Sie Ihr Rüstzeug zusammen, um ohne Probleme die Bildung des Perfekt nachvollziehen zu können. Schauen Sie sich diese Tabelle an:

Bildung des Perfekt II				
	<b>Hilfs- verb</b> haber (haben)	<b>a-Konjugation</b> viajar (reisen)	<b>e-Konjugation</b> comer (essen)	<b>i-Konjugation</b> abrir (öffnen)

Bildung des Perfekt II							
1. Pers. Sg.	he	viajado	ich bin gereist	comido	ich habe gegessen	abierto	ich habe geöffnet
2. Pers. Sg.	has	viajado	du bist gereist	comido	du hast gegessen	abierto	du hast geöffnet
3. Pers. Sg.	ha	viajado	er/sie ist gereist	comido	er/sie hat gegessen	abierto	er/sie hat geöffnet
1. Pers. Pl.	hemos	viajado	wir sind gereist	comido	wir haben gegessen	abierto	wir haben geöffnet
2. Pers. Pl.	habéis	viajado	ihr seid gereist	comido	ihr habt gegessen	abierto	ihr habt geöffnet
3. Pers. Pl.	han	viajado	sie sind gereist	comido	sie haben gegessen	abierto	sie haben geöffnet

**Bitte beachten Sie auch:**

Für das Perfekt müssen Sie keine unregelmässigen Verben extra lernen. Aber Sie sollten sich die unregelmäßig gebildeten Partizipformen einiger Verben vielleicht noch mal anschauen.

Das Plusquamperfekt („pretérito pluscuamperfecto“):  
Gebrauch und Bildung

**Der Gebrauch des Plusquamperfekts:**

Wie im Deutschen wird das Plusquamperfekt im Spanischen eingesetzt um Vorzeitigkeit in der Vergangenheit zu beschreiben. Mit „Vorzeitigkeit“ ist gemeint, dass ein Sprecher über Ereignisse und Handlungen in der Vergangenheit spricht, die bereits passiert waren ehe ein anderes Ereignis stattfand oder eine andere Handlung passierte.

Der Gebrauch als solcher ist also wie im Deutschen. Aufpassen aber sollten Sie ein bisschen bei der Zeitenfolge: Die Handlung, bei der die Vorzeitigkeit zum Ausdruck gebracht werden soll, steht im Plusquamperfekt – logisch. Die andere Handlung in der Vergangenheit aber, die danach einsetzte, wird nicht im Imperfekt, sondern im Perfekt I (dem indefinido) angegeben. Wenn Sie sich aber jetzt nochmals kurz zurückerinnern an das Kapitel über den „indefinido“, fällt Ihnen bestimmt wieder ein, dass diese Zeitform ähnlich dem deutschen Imperfekt eingesetzt wird. Also: Eigentlich ist alles wie im Deutschen, da es aber im Spanischen diese „extra“-Zeitform gibt, sollten Sie sich an diese Tatsache nochmals kurz erinnern.

Um Gebrauch und Zeitenfolge des Plusquamperfekts im Spanischen nachvollziehen zu können, lesen Sie bitte diese Beispielsätze:

BEISPIELE	
Cuando finalmete entraron los bomberos, la casa ya se <b>había quemado</b> completamente.	Als die Feuerwehr endlich eintraf, <b>war</b> das Haus schon vollkommen <b>niedergebrannt</b> .
Tomé un taxi hasta la estación, pero el tren ya <b>había salido</b> .	Ich nahm ein Taxi zum Bahnhof, aber der Zug <b>war</b> leider schon <b>abgefahren</b> .
Ramón quería dar un paseo, pero María ya se <b>había acostado</b> .	Ramón <b>möchtete</b> spazieren gehen, aber Maria <b>war</b> schon ins Bett <b>gegangen</b> .
Llegué tarde y tú ya te <b>habías ido</b> .	Ich bin in Verspätung angekommen, und du <b>warst</b> schon weg.
Estaban muy cansados porque se <b>habían levantado</b> muy temprano.	Sie waren sehr müde, weil sie sehr früh <b>aufgestanden waren</b> .
Suspendió el examen aunque <b>había estudiado</b> mucho.	Er hat die Prüfung nicht bestehen, obwohl er sehr <b>gelernt hatte</b> .

### Die Bildung des Plusquamperfekts

Die Bildung des Plusquamperfekts im Spanischen folgt diesem Schema:

Plusquamperfekt: Imperfekt von „haber“ + Partizip II des Vollverbs

Als Rüstzeug, um diese Zeitform problemlos bilden zu können, brauchen Sie also:

das Partizip II – wie dies gebildet wird, können Sie im Kapitel zu Gebrauch und Bildung des Partizip II nachlesen

und

die Imperfektformen des Hilfsverbs „haber“:

Das Hilfsverb „haber“ im Imperfekt	
había	ich hatte
habías	du hattest
había	er/ sie/ es hatte
habíamos	wir hatten
habíais	ihr hattet/ Sie hatten
habían	sie hatten

Wenn Sie sich jetzt fragen, wie um Himmels Willen diese Formen zustande kommen, folgen Sie bitte diesem Link. Er wird Sie zum Abschnitt über die Bildung des Imperfekt von „haber“ bringen.

Nachdem Sie jetzt Ihr Rüstzeug beisammen haben, ist die Bildung des „pretérito pluscuamperfecto“ ein Kinderspiel:

Die Bildung des Plusquamperfekt							
	<b>Hilfs- verb</b> haber (haben)	<b>a-Konjugation</b> viajar (reisen)		<b>e-Konjugation</b> comer (essen)		<b>i-Konjugation</b> abrir (öffnen)	
1. Pers. Sg.	había	viajado	ich war gereist	comido	ich hatte gegessen	abierto	ich hatte geöffnet
2. Pers. Sg.	habías	viajado	du warst gereist	comido	du hattest gegessen	abierto	du hattest geöffnet
3. Pers. Sg.	había	viajado	er/sie war gereist	comido	er/sie hatte gegessen	abierto	er/sie hatte geöffnet
1. Pers. Pl.	habíamo s	viajado	wir waren gereist	comido	wir hatten gegessen	abierto	wir hatten geöffnet
2. Pers. Pl.	habíais	viajado	ihr wart gereist	comido	ihr hattet gegessen	abierto	ihr hattet geöffnet

Die Bildung des Plusquamperfekt							
3. Pers. Pl.	habían	viajado	sie waren gereist	comido	sie hatten gegessen	abierto	sie hatten geöffnet

Und jetzt? Zeitreise von der Vergangenheit in die Zukunft gefällig?

## Das Futur I („futuro imperfecto“)

Das Futur im Spanischen kann man auf zwei verschiedene Arten bilden: Zum einen als Verbform und zum anderen als zusammengesetzte Form. Diese zusammengesetzte Form ist keine Zeitform im eigentlichen Sinne, sondern eher eine Art der Umschreibung. Sie wird folgendermaßen gebildet:

Futur: Präsensform von „ir“ + „a“ + Infinitiv des Vollverbs

Bitte lesen Sie sich einige Beispiele hierzu durch:

BEISPIELE	
Nos <b>vamos a ir</b> mañana.	Wir <b>werden</b> morgen <b>abreisen</b> .
<b>Voy a llegar</b> puntual.	Ich <b>werde</b> pünktlich <b>ankommen</b> .
<b>Vas a comer</b> enseguida.	Du <b>wirst</b> sofort <b>essen</b> .
Se <b>va a casar</b> contigo.	Er <b>wird</b> dich <b>heiraten</b> .
<b>Vais a venir?</b>	<b>Wollt</b> ihr <b>mitkommen?</b> (Fut.)
<b>Vamos a tener</b> un hijo pronto.	Wir <b>werden</b> bald ein Kind <b>bekommen</b> .
<b>Voy a conseguir</b> trabajo enseguida.	Ich <b>werde</b> sofort eine Stelle <b>kriegen</b> .

Vielleicht ist Ihnen an den oben aufgelisteten Beispielen auch schon aufgefallen, wann man diese Form benutzt. Sie wird eingesetzt, um Pläne und feste Absichten in der Zukunft zu beschreiben. Bei diesen Ereignissen und Handlungen ist man ganz sicher, dass sie eintreten werden.

Die zweite Form des Futurs wird oft in der Schriftsprache verwendet. Natürlich will man auch mit dieser Form zukünftige Handlungen oder Ereignisse zum Ausdruck bringen. Oft aber handelt es sich hierbei um Vermutungen, d. h. dem Sprecher ist noch nicht klar, ob sein vorausgesagtes Geschehen dann auch tatsächlich eintreten wird.

Gebildet wird diese Verbform folgendermaßen:

Futur: Infinitivform des Verbs + Futureendung

Die Anwendung dieser Faustregel möchte Ihnen diese Tabelle zeigen:

Bildung des Futur I						
	<b>a-Konjugation</b> viajar (reisen)		<b>e-Konjugation</b> comer (essen)		<b>i-Konjugation</b> abrir (öffnen)	
1. Pers. Sg.	viajar <b>é</b>	ich werde reisen	comer <b>é</b>	ich werde essen	abrir <b>é</b>	ich werde öffnen
2. Pers. Sg.	viajar <b>ás</b>	du wirst reisen	comer <b>ás</b>	du wirst essen	abrir <b>ás</b>	du wirst öffnen
3. Pers. Sg.	viajar <b>á</b>	er/sie wird reisen	comer <b>á</b>	er/sie wird essen	abrir <b>á</b>	er/sie wird öffnen
1. Pers. Pl.	viajar <b>emos</b>	wir werden reisen	comer <b>emos</b>	wir werden essen	abrir <b>emos</b>	wir werden öffnen
2. Pers. Pl.	viajar <b>éis</b>	ihr werdet reisen	comer <b>éis</b>	ihr werdet essen	abrir <b>éis</b>	ihr werdet öffnen
3. Pers. Pl.	viajar <b>án</b>	sie werden reisen	comer <b>án</b>	sie werden essen	abrir <b>án</b>	sie werden öffnen

Und hier folgen noch einige konkrete Beispielsätze, um das Gelernte zu veranschaulichen:

BEISPIELE	
A lo mejor <b>abrirá</b> la puerta.	Vielleicht <b>wird</b> er die Tür <b>öffnen</b> .
¡Esto no <b>pasará!</b>	Das <b>wird</b> hoffentlich <b>nicht passieren!</b>
Este fin de semana probablemente <b>iremos</b> a Madrid.	An diesem Wochenende <b>werden</b> wir wahrscheinlich nach Madrid <b>fahren</b> .

Mañana <b>comeremos</b> ensalada de patata y salchichas blancas.	Morgen <b>werden</b> wir Kartoffelsalat und Weißwürste <b>essen</b> .
El miércoles por la noche nos <b>iremos</b> a Praga.	Am Mittwoch Abend <b>werden</b> wir nach Prag <b>abreisen</b> .
El año que viene <b>se trasladará</b> a Múnich.	Nächstes Jahr <b>wird</b> er nach München <b>umziehen</b> .

Wollen Sie jetzt gleich weitergehen zum Futur II oder möchten Sie die unregelmäßigen Verben im Futur I lernen?

## Die unregelmäßigen Verben im Futur I

Im letzten Kapitel haben Sie ja die Bildung des Futur I der regelmäßigen Verben gelernt. Leider gibt es auch hier wieder einige Ausnahmen. Natürlich nicht bei der zusammengesetzten Form („ir“ + „a“ + Infinitiv), aber bei der veränderlichen Verbform. Hierbei treten Veränderungen am Infinitiv auf. Die angehängten Formen für das Futur I bleiben aber immer gleich.

Schauen Sie sich diese Tabelle an:

Unregelmäßige Verben im Futur I				
Infinitivform	deutsch	Stamm im Fut. I	Beispiel	Übersetzung
caber	passen, hineinpassen	cabr-	cabré	ich werde hineinpassen
decir	sagen, reden	dir-	diré	ich werde sagen
haber	haben	habr-	habré	ich werde haben
hacer	machen, tun	har-	haré	ich werde tun
poder	können	podr-	podré	ich werde können
poner	setzen, stellen, legen	pondr-	pondré	ich werde stellen
querer	wollen	querr-	querré	ich werde wollen
saber	wissen	sabr-	sabré	ich werde wissen



Unregelmäßige Verben im Futur I				
salir	gehen, hinausgehen	saldr-	saldré	ich werde hinausgehen
tener	haben, besitzen	tendr-	tendré	ich werde besitzen
valer	nützen	valdr-	valdré	ich werde nützen
venir	kommen	vendr-	vendré	ich werde kommen

Eine gute und sinnvolle Übung könnte es sein, wenn Sie jedes dieser Verben einmal laut durchkonjugieren. So werden Sie sich die unregelmäßigen Formen für das Futur I besser merken können. Den Anfang haben wir Ihnen ja schon erleichtert, indem wir immer die 1. Person Singular in die Tabelle mit eingebunden haben.

Im Spanischen gibt es übrigens auch noch eine zweite Form der Zukunft: das Futur II.

## Das Futur II (el futuro perfecto): Gebrauch und Bildung

### Der Gebrauch des Futur II

Auf die grammatikalische Zeitform des Futur II wird dann zurückgegriffen, wenn ein – in der Zukunft abgeschlossenes – Geschehen beschrieben werden soll bzw. wenn eine zukünftige Handlung beschrieben werden soll, die vor einer ebenfalls zukünftigen Handlung abgeschlossen sein wird.

Zusätzlich hat das Futur II noch eine weitere Funktion (eine modale Bedeutung): Mit dem Futur II kann eine Vermutung über eine abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit zum Ausdruck gebracht werden. Diese Wendungen werden oft mit „wohl“ ins Deutsche übersetzt.

Die folgenden Beispiele sollen Ihnen dies veranschaulichen:

BEISPIELE	
A esa hora ya <b>habremos aterrizado.</b>	Um diese Zeit <b>werden</b> wir morgen schon <b>gelandet sein.</b>

Cuando José llegue ya lo <b>habré terminado</b> .	Bis José kommt, <b>werde</b> ich das schon <b>erledigt haben</b> .
<b>Habrá tenido</b> mucho trabajo.	Er <b>wird</b> viel Arbeit <b>gehabt haben</b> .
<b>Habrá estado</b> de vacaciones.	Sie <b>wird</b> in Urlaub <b>gewesen sein</b> .

## Die Bildung des Futur II

Das Futur II wird im Spanischen folgendermaßen gebildet:

Futur II: Futur I von „haber“ + Partizip II des Vollverbs

Die Bildung des Futur II							
	Hilfsverb haber (haben)	a-Konjugation viajar (reisen)		e-Konjugation comer (essen)		i-Konjugation abrir (öffnen)	
1. Pers. Sg.	habré	viajado	ich werde gereist sein	comido	ich werde gegessen haben	abierto	ich werde geöffnet haben
2. Pers. Sg.	habrás	viajado	du wirst gereist sein	comido	du wirst gegessen haben	abierto	du wirst geöffnet haben
3. Pers. Sg.	habrá	viajado	er/sie wird gereist sein	comido	er/sie wird gegessen haben	abierto	er/sie wird geöffnet haben
1. Pers. Pl.	habremos	viajado	wir werden gereist sein	comido	wir werden gegessen haben	abierto	wir werden geöffnet haben
2. Pers. Pl.	habréis	viajado	ihr werdet gereist sein	comido	ihr werdet gegessen haben	abierto	ihr werdet geöffnet haben
3. Pers. Pl.	habrán	viajado	sie werden gereist sein	comido	sie werden gegessen haben	abierto	sie werden geöffnet haben

Wenn Sie jetzt noch Fragen haben zur Bildung des Futur I von „haber“ oder Sie wissen nicht mehr genau über das Partizip II Bescheid, so können Sie hier direkt nachschlagen.

## Der condicional I („condicional“): Gebrauch und Bildung

### Der Gebrauch des condicional I

Bitte verwechseln Sie den spanischen „condicional I“ nicht mit dem deutschen Konjunktiv I: Der deutsche Konjunktiv I bringt einerseits zum Ausdruck, dass etwas möglich sein könnte. Andererseits bildet er im Deutschen auch die Grundlage für die Bildung der indirekten Rede.

Anders im Spanischen! Im Spanischen findet der „condicional“ hauptsächlich in Nebensätzen Verwendung. In einem einfachen Satz verwendet man den Condicional:

- in höflichen Fragen,
- um eine Wahrscheinlichkeit auszudrücken,
- um einen Rat zu geben.

BEISPIELE	
Me <b>podría</b> mostrar el camino hasta el museo?	<b>Würden</b> Sie mir den Weg zum Museum <b>zeigen</b> ?
En tu lugar, yo <b>cogería</b> otro trozo de tarta.	An deiner Stelle <b>würde</b> ich noch ein Stück Kuchen <b>holen</b> .
<b>Iría</b> en bicicleta si no estuviese estropeada.	Ich <b>würde</b> mit dem Fahrrad <b>fahren</b> , wenn mein Fahrrad nicht kaputt wäre.
Te <b>ayudaría</b> si pudiera.	Ich <b>würde</b> dir ja <b>helfen</b> , wenn ich es könnte.

### Die Bildung des condicional I

Betrachten Sie deshalb in der Folge die Bildung des condicional I im Spanischen eingehender:

condicional I: volle Form des Infinitivs + Imperfektendung von „haber“ (dt.: haben): -ía, -ías, -ía, -íamos, -íais, -ían (bei allen Verben gleich)

Achtung: Bei manchen unregelmäßigen Verben ändert sich der Wortstamm gegenüber dem Infinitiv. Bei unregelmässigen Verben führt leider kein Weg am Auswendiglernen vorbei.

### Die Bildung des condicional I

cantar (singen)

cantar <b>ía</b>	ich würde singen
cantar <b>ías</b>	du würdest singen
cantar <b>ía</b>	er/sie/es würde singen
cantar <b>íamos</b>	wir würden singen
cantar <b>íais</b>	ihr würdet singen
cantar <b>ían</b>	sie würden singen

Da die Verbendungen in der -a, -e und -i Konjugation gleich sind, wird hier nur ein Beispielverb konjugiert.

Das Spanische kennt auch die Form des conditional II. Im nächsten Kapitel stellen wir Ihnen hierzu das Wichtigste zu Gebrauch und Bildung vor.

## Der conditional II („condicional perfecto“): Gebrauch und Bildung

### Der Gebrauch des condicional II

Bitte verwechseln Sie den spanischen condicional II nicht mit dem deutschen Konjunktiv II. Auf den Konjunktiv II wird im Deutschen zurückgegriffen, um einen Wunschgedanken auszudrücken.

Im Spanischen bezeichnet der condicional II dagegen eine Handlung in der Vergangenheit, die aber nicht stattfand, da die Voraussetzungen fehlten.

BEISPIELE	
Si hubiera tenido más tiempo, te <b>habría recogido</b> .	Wenn ich mehr Zeit gehabt hätte, <b>hätte</b> ich dich <b>abgeholt</b> .
Si hubierais sido más valientes, lo <b>habríais conseguido</b> .	Wenn ihr mutiger <b>gewesen wärt</b> , <b>wärt ihr gesprungen</b> .

### Die Bildung des condicional II

Der condicional II wird im Spanischen folgendermaßen gebildet:

condicional II: condicional I von „haber“ + Partizip II des Vollverbs

Und hier die Tabelle:

Die Bildung des condicional II							
	<b>Hilfsver b</b> haber (haben)	<b>a-Konjugation</b> viajar (reisen)		<b>e-Konjugation</b> comer (essen)		<b>i-Konjugation</b> abrir (öffnen)	
1. Pers. Sg.	habría	viajado	ich wäre gereist	comido	ich hätte gegessen	abierto	ich hätte geöffnet
2. Pers. Sg.	habrías	viajado	du wärest gereist	comido	du hättest gegessen	abierto	du hättest geöffnet
3. Pers. Sg.	habría	viajado	er/sie wäre gereist	comido	er/sie hätte gegessen	abierto	er/sie hätte geöffnet
1. Pers. Pl.	habríamo s	viajado	wir wären gereist	comido	wir hätten gegessen	abierto	wir hätten geöffnet
2. Pers. Pl.	habrías	viajado	ihr wärt gereist	comido	ihr hättet gegessen	abierto	ihr hättet geöffnet
3. Pers. Pl.	habrían	viajado	sie wären gereist	comido	sie hätten gegessen	abierto	sie hätten geöffnet

## Das Passiv im Spanischen: Unterscheidung zwischen Zustands- und Vorgangspassiv

In den vorhergegangenen Kapiteln haben Sie die Zeiten im Indikativ Aktiv kennengelernt. Der Aktiv beschreibt Handlungen, in denen das Subjekt des Satzes tätig ist, also „handelt“. Daneben gibt es noch eine weitere Form: das Passiv. Charakteristisch hierfür ist, dass das Subjekt eines Satzes nicht handelt, sondern etwas erleidet. Aus diesem Grund ist Ihnen das Passiv aus Schulzeiten vielleicht auch noch als die „Leideform“ bekannt.

Wie im Deutschen auch, wird das Passiv im Spanischen in der tatsächlich gesprochenen Sprache nur sehr wenig benutzt. Häufiger taucht es in Zeitungen oder in wissenschaftlichen Kontexten auf. Wer also nur Sprechen lernen will, kann dieses Kapitel oberflächlich durcharbeiten. Wer dagegen vorhat, sich intensiver mit der spanischen Schriftsprache zu befassen, der sollte dem Folgenden etwas mehr Aufmerksamkeit widmen.

Es gibt zwei Arten des Passivs im Spanischen: Ein Vorgangspassiv und ein Zustandspassiv. Auch das ist Ihnen aus der deutschen Sprache geläufig. Wenn Ihnen jetzt noch nicht ganz klar geworden ist, was mit welcher Art gemeint ist, schauen Sie sich diese Beispiele an:

### **Das Zustandspassiv**

Das Zustandspassiv beschreibt – wie der Name schon sagt – Zustände. Zum Beispiel:

- die Einzelteile sind montiert
- das Flugzeug ist geprüft
- die Hose ist gewaschen

In diesen drei kurzen Beispielen kann man leicht erkennen, dass die Subjekte eine Handlung erfahren haben (erleiden mussten), diese aber jetzt abgeschlossen ist. Das heißt: Alle Einzelteile sind montiert. Das Ganze ist fertig. Das Flugzeug ist geprüft. Es ist jetzt alles durchgecheckt und abgesichert.

Im Spanischen bildet man das Zustandspassiv mit „estar“ und dem Partizip II.

### **Das Vorgangspassiv**

Die andere Art des Passivs, das Vorgangspassiv, bildet man mit „ser“ und dem Partizip II. Hier gilt Selbiges wie oben: Wie der Name bereits impliziert, werden mit dieser Art des Passivs Vorgänge beschrieben. Wenn Sie nun oben angeführte Beispiele nochmals bemühen:

- die Einzelteile werden montiert – die Montage ist noch in vollen Gänge
- das Flugzeug wird geprüft – die Sicherheitsingenieure sind noch an der Arbeit
- die Hose wird gewaschen – die Waschmaschine läuft gerade

Ins Deutsche wird also das Zustandspassiv mit „sein“ übersetzt und das Vorgangspassiv mit „werden“.

### **Zusammenfassung**

Hier nochmals eine übersichtliche Zusammenfassung des bisher Gelernten:

Zustandspassiv: estar + Partizip II (dt.: sein) Vorgangspassiv: ser + Partizip II (dt.: werden)
--

Um nun aber von der Theorie zur Praxis zu kommen, schauen Sie sich diese Beispiele an:

BEISPIELE	
La casa es reconstruída.	Das Haus wird neu gebaut.
El delincuente es capturado por la policía.	Der Verbrecher wird von der Polizei gejagt.
La lavadora ya está reparada.	Die Waschmaschine ist jetzt repariert.
Las flores están regadas.	Die Blumen sind gegossen.

Das Subjekt im Aktivsatz wird dabei mit der Präposition „por“ (dt.: durch, von) zum Objekt des Passivsatzes. Allerdings kann, wie im Deutschen, der Handlungsträger (das Subjekt des Aktivsatzes) weggelassen werden. Hier wird Ihnen gezeigt, wie ein aktiver Satz ins Passiv gesetzt wird:

Vom Aktiv zum Passiv	
Aktiv	Passiv
La chica <b>lee</b> un libro. (Das Mädchen liest ein Buch.) [Präsens]	El libro <b>es leído</b> por la chica (Das Buch wird vom Mädchen gelesen.) [Präsens]
El cartero <b>lleva</b> las cartas a la oficina. (Der Briefträger brachte die Briefe ins Büro.) [Imperfekt]	Las cartas <b>son llevadas</b> a la oficina por el cartero. (Die Briefe wurden vom Briefträger ins Büro gebracht.) [Imperfekt]
María le <b>ha dado</b> la buena noticia. (María hat ihm die gute Nachricht erzählt.) [Perfekt]	La buena noticia le <b>ha sido dada</b> por María. (Die gute Nachricht ist ihm von María erzählt worden.) [Perfekt]
La policía <b>ha capturado</b> al asesino. (Die Polizei hat die Mörder festgenommen.) [Perfekt]	El asesino <b>ha sido capturado</b> por la policía. (Die Mörder wurden von der Polizei festgenommen.) [Perfekt]



Wie Sie aus obiger Tabelle vielleicht schon erkennen konnten, gilt die Faustregel zur Bildung des Passiv bei den zusammengesetzten Zeiten (Hilfsverb und Vollverb) mit einer kleinen Änderung: In diesen Zeiten stehen „ser“ oder „estar“ und dann das Partizip II von „ser“ („sido“) und erst dann das Partizip II des Vollverbs. Das können Sie aber im Kapitel zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten im Passiv genauer nachlesen.

Eine wichtige Sache darf im Zusammenhang mit dem Passiv nicht unerwähnt bleiben: Bitte lesen Sie sich die Beispielsätze jetzt nochmals aufmerksam durch. Schnell werden Sie bemerken, dass das Partizip II des Vollverbs im Passiv an das Subjekt des Satzes angepasst werden muss!

Hierzu noch einige zusätzliche Beispiele

BEISPIELE	
La casa es reconstruída.	Das Haus wird neu gebaut.
Las casas son reconstruídas.	Die Häuser werden neu gebaut.
El catálogo es enviado.	Der Katalog wird verschickt.
Los catálogos son enviados.	Die Kataloge werden verschickt.

Die beiden folgenden Kapitel zeigen Ihnen die Bildung des Passiv der einfachen Zeiten sowie die Bildung des Passiv der zusammengesetzten Zeiten.

## Die Bildung der einfachen Zeiten im Passiv

Dieses Kapitel möchte Ihnen die einfachen Zeiten im Passiv in einer Übersicht vorstellen. Bei der Bildung dieser Zeiten folgt man immer der Faustregel:

„ser“/ „estar“ in der jeweiligen Zeit + Partizip II des Verbs

Wir stellen Ihnen hier zwei Beispiele vor: Das Verb „continuar – verfolgen“ als Stellvertreter für die a-Konjugation und das Verb „batir – schlagen“ als Stellvertreter für die e- und i- Konjugation. Das Partizip II ist in den beiden letztgenannten Konjugationen gleich.

Wir zeigen Ihnen hierzuerst das Präsens in allen Personen. Da sich die folgenden Zeiten leicht herleiten lassen, zeigen wir Ihnen dann nur noch die erste bis dritte Person im Singular.



Bildung der einfachen Zeiten im Passiv

	<b>a- Konjugation</b>		<b>e-/i- Konjugation</b>	
Präsens	soy perseguido/a	ich werde verfolgt	soy golpeado/a	ich werde geschlagen
	eres perseguido/a	du wirst verfolgt	eres golpeado/a	du wirst geschlagen
	es perseguido/a	er/sie/es wird verfolgt	es golpeado/a	er/sie/es wird geschlagen
	somos perseguidos/ as	wir werden verfolgt	somos golpeados/as	wir werden geschlagen
	sois perseguidos/ as	ihr werdet verfolgt	sois golpeados/as	ihr werdet geschlagen
	son perseguidos/ as	sie werden verfolgt	son golpeados/as	sie werden geschlagen
Imperfekt	era perseguido/a	ich wurde verfolgt	era golpeado/a	ich wurde geschlagen
	eras perseguido/a	du wurdest verfolgt	eras golpeado/a	du wurdest geschlagen
	era perseguido/a	er/sie/es wurde verfolgt	era golpeado/a	er/sie/es wurde geschlagen
indefinido	fui perseguido/a	ich wurde verfolgt	fui golpeado/a	ich wurde geschlagen
	fuiste perseguido/a	du wurdest verfolgt	fuiste golpeado/a	du wurdest geschlagen
	fue perseguido/a	er/sie/es wurde verfolgt	fue golpeado/a	er/sie/es wurde geschlagen
Futur I	seré perseguido/a	ich werde verfolgt werden	seré golpeado/a	ich werde geschlagen werden

Bildung der einfachen Zeiten im Passiv				
	serás perseguido/a	du wirst verfolgt werden	serás golpeado/a	du wirst geschlagen werden
	será perseguido/a	er/sie/ es wird verfolgt werden	será golpeado/a	er/sie/es wird geschlagen werden
condicional I	sería perseguido/a	ich würde verfolgt	sería golpeado/a	ich würde geschlagen
	serías perseguido/a	du würdest verfolgt	serías golpeado/a	du würdest geschlagen
	sería perseguido/a	er/sie/ es würde verfolgt	sería golpeado/a	er/sie/ es würde geschlagen

Die Bildung der zusammengesetzten Zeiten im Passiv läuft im Spanischen wieder anders. Auch hierzu finden Sie ein eigenes Kapitel.

## Die Bildung der zusammengesetzten Zeiten im Passiv

Wie Sie vielleicht im ersten Kapitel zum Passiv schon gelesen haben, werden die zusammengesetzten Zeiten im Passiv etwas anders gebildet als die einfachen Zeiten. Ihre Bildung folgt dieser Faustregel:

„ser“/ „estar“ in der jeweiligen Zeit  
+  
Partizip II von „ser“ („sido“) + Partizip II des Vollverbs

Wir stellen Ihnen hier zwei Beispiele vor: Das Verb „continuar – verfolgen“ als Stellvertreter für die a-Konjugation und das Verb „batir - schlagen“ als Stellvertreter für die e- und i- Konjugation. Das Partizip II ist in den beiden letztgenannten Konjugationen gleich.

Wir zeigen Ihnen hier zuerst das Perfekt in allen Personen. Da sich die folgenden Zeiten leicht herleiten lassen, zeigen wir Ihnen dann nur noch die erste bis dritte Person im Singular.

Bildung der zusammengesetzten Zeiten im Passiv

	<b>a-Konjugation</b>		<b>e-/i-Konjugation</b>	
Perfekt	he sido perseguido/a	ich bin verfolgt worden	he sido golpeado/a	ich bin geschlagen worden
	has sido perseguido/a	du bist verfolgt worden	has sido golpeado/a	du bist geschlagen worden
	ha sido perseguido/a	er/sie/es ist verfolgt worden	ha sido golpeado/a	er/sie/es ist geschlagen worden
	hemos sido perseguidos/as	wir sind verfolgt worden	hemos sido golpeados/as	wir sind geschlagen worden
	habéis sido perseguidos/as	ihr seid verfolgt worden	habéis sido golpeados/as	ihr seid geschlagen worden
	han sido perseguidos/as	sie sind verfolgt worden	han sido golpeados/as	sie sind geschlagen worden
Plusquam perfekt	había sido perseguido/a	ich war verfolgt worden	había sido golpeado/a	ich war geschlagen worden
	habías sido perseguido/a	du warst verfolgt worden	habías sido golpeado/a	du warst geschlagen worden
	había sido perseguido/a	er/sie/es war verfolgt worden	había sido golpeado/a	er/sie/es war geschlagen worden
Futur II	habré sido perseguido/a	ich werde verfolgt worden sein	habré sido golpeado/a	ich werde geschlagen worden sein
	habrás sido perseguido/a	du wirst verfolgt worden sein	habrás sido golpeado/a	du wirst geschlagen worden sein

Bildung der zusammengesetzten Zeiten im Passiv				
	habrá sido perseguido/a	er/sie/es wird verfolgt worden sein	habrá sido golpeado/a	er/sie/es wird geschlagen worden sein
condiciona I II	habría sido perseguido/a	ich wäre verfolgt worden	habría sido golpeado/a	ich wäre geschlagen worden
	habrías sido perseguido/a	du wärest verfolgt worden	habrías sido golpeado/a	du wärest geschlagen worden
	habría sido continuado/a	er/sie/es wäre verfolgt worden	habría sido golpeado/a	er/sie/es wäre geschlagen worden

## Der „subjuntivo“: Was bloß ist ein „subjuntivo“?

Im Spanischen gehören alle Verbformen zu einem der drei Modi Indikativ, Imperativ und „subjuntivo“ (siehe auch : Ein erster Überblick über das Verbsystem). Die bisher vorgestellten Verbformen gehören zum Modus des Indikativ und haben eine bestimmte Zeitfunktion. Das heißt, dass all diese Verbformen die Funktion haben, Aussagen in einen bestimmten zeitlichen Kontext einzuordnen.

Die Verbformen des „subjuntivo“ haben weniger eine zeitliche , als vielmehr modale Bedeutungen (d. h. sie bringen Wünsche, Verneinungen oder Aufforderungen zum Ausdruck) oder sie werden durch bestimmte Schlüsselwörter (meist Konjunktionen oder auch bestimmte Verben) ausgelöst.

Der „subjuntivo“ hingegen ist ein Modus, den Sie so aus dem Deutschen nicht kennen. Aus diesem Grund werden wir auch nicht versuchen, die grammatikalische Bezeichnung „subjuntivo“ ins Deutsche zu übertragen. Dies würde nur Assoziationen auslösen, die Ihnen beim Lernen überhaupt nicht weiterhelfen, sondern Sie vielmehr verwirren würden.

Den „subjuntivo“ gibt es in der Gegenwart (also ein „presente de „subjuntivo“), in der Vergangenheit (hier kennt das Spanische ein „pretérito imperfecto de „subjuntivo“, ein „pretérito perfecto de „subjuntivo“ und ein „pretérito pluscuamperfecto de „subjuntivo“) und im Passiv.

Die Formen des „subjuntivo“ finden fast ausschließlich in Nebensätzen Verwendung. Deswegen wird im Folgenden die Bildung der Formen des „Subjunctivo“ erklärt, aber zur Funktion der Formen sollten Sie im Kapitel zum Satzbau nachschlagen. Dort werden Sie detailliertere Erklärungen und mehr Beispiele zur Anwendung finden.

## Der „subjuntivo“ im Präsens (el presente de subjuntivo): Gebrauch und Bildung

### Gebrauch im Hauptsatz

Wie bereits im vorhergehenden Kapitel - der Einleitung zum „subjuntivo“ - begründet, werden Sie an dieser Stelle nur den Gebrauch des „subjuntivo“ Präsens im Hauptsatz finden. Über seinen Einsatz in Nebensätzen können Sie sich in einem extra Kapitel informieren.

Als generelle Faustregel können Sie sich merken:

Der „subjuntivo“ steht immer hinter „ojalá“ (dt.: hoffentlich), „quizás“ (dt.: vielleicht) und „que“ (dt.: dass).

Die Konjunktion „que“ erfordert generell den Einsatz des „subjuntivo“. Hierbei ist es dann egal, ob es sich um feststehende unpersönliche Wendungen oder einen normalen Gebrauch handelt.

Wir haben Ihnen hier eine Übersichtstabelle zusammengestellt, die Sie sich gut einprägen sollten. Im Anschluss daran finden Sie feststehende Wendungen und allgemeine Beispielsätze:

Der „subjuntivo“ steht immer nach:	
ojalá	hoffentlich
quizás	vielleicht
que	dass
a condición de que	unter der Bedingung, dass
a no ser que	es sei denn, dass
antes de que	bevor/ehe
con tal que	vorausgesetzt, dass
en caso de que	falls
es necesario que	es ist nötig/notwendig, dass
es posible que	es ist möglich, dass
es probable que	es ist wahrscheinlich, dass
para que	damit



Der „subjuntivo“ steht immer nach:

sin que

ohne, dass

### BEISPIELE

Ojalá sea puntual.	Hoffentlich ist er pünktlich.
A lo mejor llegamos un poco tarde.	Vielleicht kommen wir etwas später.
Es posible que lleguemos un poco tarde.	Es ist möglich, dass wir etwas später kommen.
En caso de que no llegue puntual, te llamo.	Falls ich nicht pünktlich bin, rufe ich dich an.
Pero sólo con la condición de que todos estén de acuerdo con el plan.	Aber nur unter der Bedingung, dass alle mit dem Plan einverstanden sind!
Que te diviertas!	Viel Spaß! [wörtlich: Dass du dich unterhältst!]
Que te mejores!	Gute Besserung!
Que aproveche!	Guten Appetit!

### Die Bildung des „subjuntivo“ im Präsens

Der „subjuntivo“ im Präsens wird im Spanischen wie folgt gebildet:

#### Die Bildung des „subjuntivo“ im Präsens

	<b>a-Konjugation</b> viajar (reisen)		<b>e-Konjugation</b> comer (essen)		<b>i-Konjugation</b> abrir (öffnen)	
1. Pers. Sg.	viaje	ich reise	coma	ich esse	abra	ich öffne
2. Pers. Sg.	viajes	du reisest	comas	du isst	abras	du öffnest
3. Pers. Sg.	viaje	er/sie reise	coma	er/sie esse	abra	er/sie öffne
1. Pers. Pl.	viajemos	wir reisen	comamos	wir essen	abramos	wir öffnen
2. Pers. Pl.	viajéis	ihr reiset	comáis	ihr esst	abráis	ihr öffnet
3. Pers. Pl.	viajen	sie reisen	coman	sie essen	abran	sie öffnen

Wenn sie jetzt obige Tabelle genauer unter die Lupe nehmen, werden Sie Folgendes feststellen: Schnell fällt auf, dass die Endungen der e- und i-Konjugation wieder die Gleichen sind. Das heißt also: Hier können Sie wieder „sparen“ beim Lernen. Die zweite Tatsache, die auffällt, macht das Lernen etwas schwieriger: Im Vergleich mit den Formen des Indikativ Präsens gibt es eine interessante über-Kreuz-Kombination: Der Hauptvokal zur Präsensbildung der a-Konjugation ist der Vokal „a“. Dieser ist aber der Hauptvokal der „subjuntivo“-Bildung der e- und i-Konjugation. Um Verwechslungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, beide Modi an dieser Stelle nochmals im direkten Vergleich anzuschauen. Den Link zur Bildung des Indikativ Präsens finden Sie hier.

### **Bitte beachten Sie!**

Auch so manche Präsensform des „subjuntivo“ ist unregelmäßig. Verben, die unregelmäßige Formen in der 1. Person Singular im Indikativ Präsens haben, bilden den „subjuntivo“ auf der Basis dieser Form. Bitte wiederholen Sie deshalb noch einmal das Kapitel zu Veränderungen im Stammvokal im Indikativ Präsens und die vollkommen unregelmäßigen Verben auf „-ar“, „-er“ und „-ir“.

## Der „subjuntivo“ im Imperfekt („pretérito imperfecto de subjuntivo“)

### Der Gebrauch im Hauptsatz

Außer in Nebensätzen findet der „subjuntivo“ im Imperfekt nur in Wunschsätzen Verwendung, immer nach einem einleitenden „ojalá“ (dt.: hoffentlich).

BEISPIELE	
iOjalá tuviese tiempo!	Hätte ich doch Zeit!
!Ojalá no hiciese tanto calor!	Wäre es doch nicht so heiß!
iOjala hubiese escrito!	Hätte er doch nur geschrieben!

### Die Bildung

Der „subjuntivo“ im Imperfekt wird im Spanischen wie folgt gebildet:

Die Bildung des subjuntivo im Imperfekt						
	<b>a-Konjugation</b> viajar (reisen)		<b>e-Konjugation</b> comer (essen)		<b>i-Konjugation</b> abrir (öffnen)	
1. Pers. Sg.	viajara /viaj <b>ase</b>	ich reiste	comiera /comi <b>ese</b>	ich aß	abriera /abri <b>ese</b>	ich öffnete
2. Pers. Sg.	viajaras /viaj <b>ases</b>	du reistest	comieras /comi <b>eses</b>	du aßt	abrieras /abri <b>eses</b>	du öffnetest
3. Pers. Sg.	viajara /viaj <b>ase</b>	er/sie reiste	comiera /comi <b>ese</b>	er/sie aß	abriera /abri <b>ese</b>	er/sie öffneten
1. Pers. Pl.	viajáramos /viajá <b>semos</b>	wir reisten	comiéramos /comié <b>semos</b>	wir aßen	abriéramos /abrié <b>semos</b>	wir öffneten
2. Pers. Pl.	viajarais /viaj <b>aseis</b>	ihr reistet	comierais /comi <b>eseis</b>	ihr aßt	abrierais /abri <b>eseis</b>	ihr öffnetet
3. Pers. Pl.	viajaran /viaj <b>asen</b>	sie reisten	comieran /comi <b>esen</b>	sie aßen	abrieran/ abri <b>esen</b>	sie öffneten

In obiger Tabelle finden Sie zwei Formen des subjuntivo im Imperfekt. Diese beiden Formen sind vollkommen austauschbar und werden gleich oft gebraucht.

Man könnte eine Merkregel für die Bildung des „subjuntivo“ im Imperfekt so formulieren:

3. Pers. Pl. des indefinido; -ron durch -ra/-se ersetzen + Personalendung

## Der „subjuntivo“ im Perfekt (el pretérito perfecto de subjuntivo)

### Der Gebrauch

Der „subjuntivo“ im Perfekt kommt ausschließlich in Nebensätzen vor. Deshalb wollen wir Sie an dieser Stelle auf das entsprechende Kapitel zu den Nebensätzen verweisen.

### Die Bildung

Der „subjuntivo“ im Perfekt wird im Spanischen folgendermaßen gebildet:

„subjuntivo“ im Perfekt: „subjuntivo“ im Präsens von „haber“ + Partizip II des Vollverbs

Um diese Form bilden zu können, haben wir Ihnen hier die Formen des „subjuntivo“ im Präsens von „haber“ aufgelistet. Die Bildung des Partizip II haben Sie sicher noch im Kopf. Falls nicht, schlagen Sie bitte im Kapitel zum Partizip II nach.

„subjuntivo“ im Präsens von „haber“	
haya	ich habe
hayas	du habest
haya	er/sie habe
hayamos	wir haben
hayáis	ihr habet
hayan	sie haben

## Der „subjuntivo“ im Plusquamperfekt („pretérito pluscuamperfecto de subjuntivo“): Bildung & Gebrauch

### Der Gebrauch

Der „subjuntivo“ im Plusquamperfekt kommt ausschließlich in Nebensätzen vor. Deshalb wollen wir Sie an dieser Stelle auf das entsprechende Kapitel zu den Nebensätzen verweisen.

### Die Bildung

Die Plusquamperfektformen des „subjuntivo“ werden im Spanischen folgendermaßen gebildet:

„subjuntivo“ im Plusquamperfekt: „subjuntivo“ im Imperfekt von „haber“  
+  
Partizip II des Vollverbs

Um diese Form bilden zu können, haben wir Ihnen hier die Formen des „subjuntivo“ im Imperfekt von „haber“ aufgelistet. Die Bildung des Partizip II haben Sie sicher noch im Kopf. Falls nicht, schlagen Sie bitte im Kapitel zum Partizip II nach.

„subjuntivo“ im Imperfekt von „haber“	
haya	ich hätte
hayas	du hättest
haya	er/sie hätte
hayamos	wir hätten
hayáis	ihr hättet
hayan	sie hätten

## Die Formen des „subjuntivo“ im Passiv

### Zum Gebrauch

Da die Passivformen des „subjuntivo“ nur sehr selten vorkommen, wollen wir über ihren Gebrauch nur so viel sagen, dass sie eingesetzt werden wie die Aktiv-Formen auch.

## **Zur Bildung**

Hier finden Sie die Formen des „subjuntivo“ im Passiv:

Bildung der einfachen „subjuntivo“-Zeiten im Passiv

	<b>a-Konjugation</b> perseguir (verfolgen)		<b>e-/i-Konjugation</b> golpear (schlagen)	
Präsens	sea perseguido/a	*	sea golpeado/a	*
	seas perseguido/a		seas golpeado/a	
	sea perseguido/a		sea golpeado/a	
	seamos perseguidos/as		seamos golpeados/as	
	seáis perseguidos/as		seáis golpeados/as	
	sean perseguidos/as		sean golpeados/as	
Imperfekt	fuera continuado/a		fuera golpeado/a	
	fueras continuado/a		fueras golpeado/a	
	fuera continuado/a		fuera golpeado/a	
	fuéramos continuado/a		fuéramos golpeados/as	
	fuerais continuado/a		fuerais golpeados/as	
	fueran continuado/a		fueran golpeados/as	

\*Bitte beachten Sie: Ohne den Kontext eines vollständigen Satzes ist keine Übersetzung ins Deutsche möglich! Mit dieser Tabelle wollen wir Ihnen lediglich das Schema der Bildung zeigen.

Bildung der zusammengesetzten „subjuntivo“-Zeiten im Passiv				
	<b>a-Konjugation</b> perseguir (verfolgen)		<b>e-/i-Konjugation</b> golpear (schlagen)	
Perfekt	haya sido perseguido/a	*	haya sido golpeado/a	*
	hayas sido perseguido/a		hayas sido golpeado/a	
	haya sido perseguido/a		haya sido golpeado/a	
	hayamos sido perseguidos/as		hayamos sido golpeados/as	
	hayáis sido perseguidos/as		hayáis sido golpeados/as	
	hayan sido perseguidos/as		hayan sido golpeados/as	
Plusquam perfekt	hubiera sido perseguido/a		hubiera sido golpeado/a	
	hubieras sido perseguido/a		hubieras sido golpeado/a	
	hubiera sido perseguido/a		hubiera sido golpeado/a	
	hubiéramos sido perseguidos/as		hubiéramos sido golpeados/as	
	hubierais sido perseguidos/as		hubierais sido golpeados/as	
	hubieran sido perseguidos/as		hubieran sido golpeados/as	

\*Bitte beachten Sie: Ohne den Kontext eines vollständigen Satzes ist keine Übersetzung ins Deutsche möglich! Mit dieser Tabelle wollen wir Ihnen lediglich das Schema der Bildung zeigen.

## Das „gerundio“: Gebrauch und Bildung



Das „gerundio“ ist eine der drei unveränderlichen Formen des Verbs im Spanischen. Vielleicht erinnern Sie sich jetzt gerade an das Kapitel, in dem Ihnen ein erster Überblick über das Verbsystem gegeben wurde. Dort wurden als unveränderliche Verbformen noch der Infinitiv und das Partizip genannt. Wenn Sie sich systematisch, Kapitel für Kapitel, durch das Verbsystem schlagen, wissen Sie ja bereits, was es mit diesen beiden anderen Formen auf sich hat.

Das „gerundio“ ist eine Form des Verbs, die Sie so aus dem Deutschen nicht kennen. Auch hier werden wir – wie bereits in den Kapiteln zum „subjuntivo“ geschehen – darauf verzichten, diesen Begriff aus dem Spanischen ins Deutsche zu übersetzen. Dadurch hoffen wir, Sie dafür zu sensibilisieren, dass es hier erneut um ein Thema geht, bei dem Sie auf wenig Vergleichsmöglichkeiten aus Ihrer Muttersprache zurückgreifen können.

### Der Gebrauch des „gerundio“

Das „gerundio“ hat im Spanischen die Funktionen der Verbform übernommen, die Sie aus dem Deutschen als Partizip I kennen.

BEISPIELE	
El niño está gritando en la habitación.	Schreiend sitzt das Kind im Zimmer.
Abre la puerta riendo.	Lachend öffnet er die Tür
Lo mira llorando.	Weinend schaut sie ihn an.

Dabei ist es aber nicht so, dass es ein Partizip I im Spanischen dafür nicht mehr geben würde. Nein, diese Form wiederum hat andere Funktionen übernommen. Welche das sind, können Sie im Kapitel zum Partizip I nachlesen.

Ein weiterer Einsatzort des „gerundio“ ist die Verlaufsform im Spanischen. Wenn Sie zum Ausdruck bringen wollen, dass Sie gerade dabei sind, etwas zu tun, benutzen Sie hierzu die entsprechende Form von „estar“ zusammen mit dem „gerundio“.

BEISPIELE	
Estoy llamando por teléfono.	Ich bin gerade dabei zu telefonieren.
Me estoy yendo a casa.	Ich bin gerade dabei nach Hause zu gehen.
Estoy limpiando la casa.	Ich bin gerade dabei die Wohnung zu putzen.

### Die Bildung des „gerundio“

Die Bildung des „gerundio“ folgt bei den regelmäßigen Verben dieser Faustregel:

a- Konjugation: Verbstamm + „-ando“  
e- und i-Konjugation: Verbstamm + „-iendo“

BEISPIELE			
telefon <b>ear</b>	telefonieren	telefone <b>ando</b>	telefonierend
alete <b>ar</b>	zappeln, flattern	alete <b>ando</b>	zappelnd, flatternd
cre <b>er</b>	glauben	cre <b>yendo</b> *	glaubend
le <b>er</b>	lesen	le <b>yendo</b> *	lesend
cro <b>ar</b>	quaken	cro <b>ando</b>	quakend
lo <b>ar</b>	loben, rühmen	lo <b>ando</b>	lobend, rühmend
ro <b>er</b>	nagen, abnagen	roy <b>ando</b>	nagend, abnagend

\* An dieser Stelle dürfen wir Sie noch darauf hinweisen, dass wenn beim „gerundio“ ein **i** zwischen zwei Vokalen steht, dieses immer zu **y** wird.

Drei Verben gibt es, die das „gerundio“ vollkommen unregelmäßig bilden. Diese sind:

Unregelmäßige „gerundio“-Bildung			
poder	können	pudiendo	könnend
dormir	schlafen	durmiendo	schlafend
morir	sterben	muriendo	sterbend

## Das Partizip I: Gebrauch und Bildung

Im Spanischen gibt es zwar ein Partizip I. Die Aufgaben, die wir aus dem Deutschen dieser Verbform zugeordnet kennen, erfüllt es aber überhaupt nicht. Diese Funktion übernimmt das „gerundio“ im Spanischen.

### Der Gebrauch des Partizip I

Das Partizip I hat im Spanischen seine Funktion als Verb ganz verloren und wird nur noch als Adjektiv oder Substantiv gebraucht.

BEISPIELE	
bastante (von: bastar: ausreichen, genügen)	ausreichend, genügend
el regente (von: regir: führen)	der Regent
el habitante	der Einwohner
el cantante	der Sänger
el amante	der Liebhaber

### Die Bildung des Partizip I

Gebildet wird das Partizip I dieser Faustregel folgend:

a- Konjugation: Verbstamm + „-ante“  
e- und i-Konjugation: Verbstamm + „-ente“

## Der Imperativ: Gebrauch, Bildung und unregelmäßige Verben

### Der Gebrauch

Mit Hilfe des Imperativs will der Sprecher den Hörer zu einer bestimmten Handlung auffordern. Diese Aufforderung kann je nach Kontext als Anweisung, Bitte oder Wunsch verstanden werden.

Im Spanischen wird, wie im Deutschen, zwischen höflicher und vertraulicher Anrede unterschieden. Zusätzlich wird im Spanischen auch bei der höflichen Anrede zwischen Singular und Plural unterschieden. Eine spezielle Imperativform gibt es nur für den vertraulichen Imperativ in der 2. Person. Alle anderen Imperative (verneint und höflich) werden durch den „subjuntivo“ Präsens gebildet.

Wie im Deutschen wird der Imperativ quasi nur in der 2. Person verwendet.

### Die Bildung

Der Imperativ wird im Spanischen folgendermaßen gebildet:

### Der Imperativ in der vertraulichen Anrede

	<b>bejaht</b>		<b>verneint (Verbot)</b>	
	Singular	Plural	Singular	Plural
viajar (reisen)	viaja (Reise!)	viajad (Reist!)	no viajes	no viajéis
comer (essen)	come (Iß!)	comed (Esst!)	no comas	no comáis
abrir (öffnen)	abre (Öffne!)	abrid (Öffnet!)	no abras	no abráis
	Eigene Imperativform!		„subjuntivo“: Präsens 2. Pers.	

### Der Imperativ in der höflichen Anrede

	<b>bejaht</b>		<b>verneint (Verbot)</b>	
	Singular	Plural	Singular	Plural
viajar (reisen)	que viajes	que viajéis	no viajes	no viajéis
comer (essen)	que comas	que comáis	no comas	no comáis
abrir (öffnen)	que abras	que abráis	no abras	no abráis
	„subjuntivo“: Präsensform 2. Pers.			

### BEISPIELE

¡Ve a la puerta y ábrela!	Geh zur Tür und öffne sie!
¡Escúchalos pelear!	Hört auf euch zu streiten!
¡Siéntese!	Setzen Sie sich! (an eine Person)
¡Siéntense!	Setzen Sie sich! (an eine Gruppe)
¡No hable tan bajo!	Sprechen Sie nicht so leise!

### Die Unregelmäßigen Verben im Imperativ

Wo eine Regel, da auch eine Ausnahme ... – wie immer gibt es auch in der Befehlsform einige unregelmäßige Verben, die Sie auswendig lernen sollten. Hier die Tabelle für die häufig gebrauchten unregelmäßigen Formen der 2. Person Singular:

#### Unregelmäßige Verben im Imperativ (2. Person Singular)

¡di! (von: decir)	Sag!
¡haz! (von: hacer)	Mach!
¡pon! (von: poner)	Leg!

### Unregelmäßige Verben im Imperativ (2. Person Singular)

isal! (von: salir)	Geh hinaus!
isé! (von: ser)	Sei!
iten! (von: tener)	Hab!
ive! (von: ir)	Geh!
iven! (von: venir)	Komm!

## Teil 6: Pronomen

### Einleitung

In den folgenden Kapiteln lernen Sie die spanischen Pronomen kennen. Diese oft „kleinen“ Wörter haben die Funktion, Substantive zu ersetzen. Um Texte ansprechender zu gestalten und das Lesen einfacher zu machen, setzt man oft Pronomen ein, um die immergleiche Wiederholung bereits bekannter Substantive zu vermeiden.

In Ihrer Grammatik finden Sie Abschnitte zu ...

- ... den Personalpronomen
- ... den Possessivpronomen
- ... den Demonstrativpronomen
- ... den Reflexivpronomen
- ... den Relativpronomen
- ... den Indefinitpronomen

### Personalpronomen als Subjekt: „Ich gehe spazieren.“

Wenn das Personalpronomen als Subjekt gebraucht wird, stimmt es in Numerus und Genus mit dem Subjekt, auf das es sich bezieht, überein. Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die spanischen Personalpronomen als Subjekt:

Die Personalpronomen im Gebrauch als Subjekt

yo	1. Pers. Singular maskulin/feminin	ich
tú	2. Pers. Singular maskulin/feminin	du
él/ ella	3. Pers. Singular maskulin/feminin	er/ sie
usted	Höflichkeitsform Singular	Sie
nosotros/ nosotras	1. Pers. Plural maskulin/feminin	wir
vosotros/ vosotras	2. Pers. Plural maskulin/feminin	ihr
ellos/ ellas	3. Pers. Plural maskulin/feminin	sie
ustedes	Höflichkeitsform Plural	Sie

### Aufpassen!

Anders als im Deutschen haben die Personalpronomen im Spanischen auch im Plural ein Geschlecht.

Die höfliche Anrede wird folgendermaßen gebildet:

Usted + Verb 3. Person Singular <b>oder</b> Ustedes + Verb 3. Person Plural
---

Bitte schauen Sie sich zum Gebrauch der Personalpronomen in der Funktion eines Subjekt noch einige Beispiele an:

BEISPIELE	
<b>Nosotras</b> nos vamos a pasear por el parque. <b>Vosotros</b> continuáis trabajando.	<b>Wir</b> (Frauen) gehen im Park spazieren. <b>Ihr</b> (Männer) arbeitet inzwischen weiter.
<b>Él</b> es catalán, <b>ella</b> es vasca.	<b>Er</b> ist Katalane, <b>sie</b> ist Baskin.

Personalpronomen zusammen mit einer Präposition:  
 „Xavier spricht mit ihm.“

Die Personalpronomen nach einer Präposition sind bis auf die 1. und 2. Person Singular mit den Personalpronomen als Subjekt identisch.

Wie sie übersetzt werden, hängt davon ab, welchen Fall die Präposition im Deutschen verlangt.

Personalpronomen zusammen mit Präposition	
mí	1. Pers. Singular maskulin/feminin
ti	2. Pers. Singular maskulin/feminin
Rest wie Tabelle „Personalpronomen (als Subjekt)“	

BEISPIELE	
El camarero se queja <b>de nosotros</b> .	Der Kellner beschwert sich <b>über uns</b> .
¿Qué quieres <b>de mí</b> ?	Was willst du <b>von mir</b> ?

## Die Personalpronomen als direktes oder indirektes Objekt

Pronomen können auch direkte oder indirekte Objekte ersetzen.

BEISPIELE	
<b>Te</b> doy el libro con mucho gusto.	<b>Dir</b> gebe ich das Buch gerne.
<b>Nos</b> han despedido.	Man hat <b>uns</b> beide entlassen.
¡Te <b>lo he</b> dicho!	Ich habe <b>es dir</b> schon gesagt!
¿ <b>Os</b> han regalado flores?	Hat man <b>euch</b> Blumen geschenkt?

## Die Possessivpronomen

Im Spanischen gibt es zwei Arten von Possessivpronomen: Man unterscheidet zwischen betonten und unbetonten Possessivpronomen.

**Betonte** Possessivpronomen stehen immer **hinter** dem Substantiv, auf das sie sich beziehen. In diesen Fällen steht vor dem Substantiv dann schon der bestimmte Artikel oder ein Demonstrativpronomen oder auch ein Zahlwort.

Wenn ein Possessivpronomen in einem Satz alleine steht – also ein aus dem vorhergehenden Kontext bereits bekanntes Substantiv ersetzen soll – dann ist dies auch immer ein betontes Possessivpronomen.

Betonte Possessivpronomen stimmen mit ihrem Bezugswort stets in Person, Numerus und Genus überein.

BEISPIELE	
Este país <b>nuestro</b> ...	Dieses <b>unser</b> Land ...
No encuentro la gorra. La <b>tuya</b> está aquí, pero tengo que encontrar la <b>mía</b> .	Ich finde die Mütze nicht. <b>Deine</b> ist ja hier, aber <b>meine</b> ist einfach nicht zu finden.

**Unbetonte** Possessivpronomen stehen immer **vor** dem Substantiv, auf das sie sich beziehen. Auch hier muss das unbetonte Possessivpronomen in Person, Numerus und Genus mit seinem Bezugswort übereinstimmen.



BEISPIELE	
¡ <b>Nuestro</b> hotel está tan bien amueblado!	<b>Unser</b> Hotel ist so nett eingerichtet!
¿Son cómodas <b>vuestras</b> camas?	Sind <b>eure</b> Betten dort bequem?
<b>Mi</b> cama es muy cómoda. ¿ <b>La tuya</b> es más bien incómoda, no?	Also <b>mein</b> Bett ist sehr bequem, <b>deines</b> Bett ist eher unbequem, oder?
Ha olvidado <b>su</b> jersey.	Er hat <b>seinen</b> Pullover vergessen.
<b>Su</b> hermano está enfermo.	<b>Sein</b> Bruder ist krank.
<b>Su</b> madre se va de viaje el miércoles.	<b>Seine</b> Mutter reise am Mittwoch ab.

Vielleicht haben Sie sich aus den vorhergegangenen Beispielen schon Einiges über die betonten und unbetonten Possessivpronomen in den unterschiedlichen Personen, Numeri und Geni zusammensuchen können. Hier finden Sie nochmals eine Übersichtstabelle, um Ihre bisherigen Beobachtungen zu verifizieren:

Betonte Possessivpronomen des Spanischen				
	maskulin		feminin	
	Singular	Plural	Singular	Plural
1. Person Sg.	mío	míos	mía	mías
2. Person Sg.	tuyo	tuyos	tuya	tuyas
3. Person Sg.	suyo	suyos	suya	suyas
1. Person Pl.	nuestro	nuestros	nuestra	nuestras
2. Person Pl.	vuestro	vuestros	vuestra	vuestras
3. Person Pl.	suyo	suyos	suya	suyas

Bei der Bildung der unbetonten Possessivpronomen sollte man sich merken, dass nur die 2. und 3. Person im Plural eigene feminine Formen haben:

Unbetonte Possessivpronomen des Spanischen				
	maskulin		feminin	
	Singular	Plural	Singular	Plural
1. Person Sg.	mi	mis	mi	mis
2. Person Sg.	tu	tus	tu	tus
3. Person Sg.	su	sus	su	sus

Unbetonte Possessivpronomen des Spanischen				
1. Person Pl.	nuestro	nuestros	nuestra	nuestras
2. Person Pl.	vuestro	vuestros	vuestra	vuestras
3. Person Pl.	su	sus	su	sus

## Die Demonstrativpronomen

Ein Demonstrativpronomen weist auf einen Gegenstand oder eine Person hin. Es kann das Substantiv begleiten oder aber auch an dessen Stelle treten. Anders als im Deutschen sind die Demonstrativpronomen im Spanischen dreigeteilt. Im Deutschen gibt es nur „dieses“ und „jenes“, im Spanischen noch eine weitere Unterscheidung („éste – ése – aquél“).

Wir haben für Sie an dieser Stelle die Genus- und Pluralbildung der Demonstrativpronomen des Spanischen zusammengestellt:

Die Demonstrativpronomen					
maskulin		feminin		neutrum	Übersetzung
Singular	Plural	Singular	Plural		
éste	éstos	ésta	ésta	esto	dieses/diese hier
ése	esos	ésa	ésta	eso	dieses/diese da
aqué	aquellos	aquélla	aquéllas	aquello	jenes/jene (da drüben)

Der Unterschied zwischen „éste“ und „ése“ ist größer als der zwischen „ése“ und „aquél“.

Wenn die Demonstrativpronomen nicht als Stellvertreter fungieren (d. h. alleine stehen) sondern als Artikel vor einem Substantiv, wird der Akzent weggelassen („este – ese – aquel“).

BEISPIELE	
Busco a <b>este</b> estudiante.	Ich suche <b>diesen</b> Studenten.
<b>Esta</b> familia utiliza el mismo coche.	<b>Diese</b> Familien besitzen dasselbe Auto.
¡ <b>Aquellos</b> que lo hayan hecho lo tienen que decir enseguida!	<b>Diejenigen</b> , die das gemacht haben, müssen sich sofort melden!

**Ese** niño es el hermano de María.

**Dieses** Kind ist Marias Bruder

Der Gebrauch des neutralen Demonstrativpronomens in Fragen nach unbekanntem Dingen und in der Antwort mit einem unbestimmtem Artikel wird am besten durch ein Beispiel erklärt:

BEISPIELE	
¿Qué es <b>eso</b> ?	Was ist <b>das</b> ?
Es <b>un</b> refrigerio/ <b>un</b> entrante.	<b>Das</b> ist <b>ein</b> Imbiss/ <b>eine</b> Vorspeise.
<b>aber:</b>	
<b>Eso</b> es <b>la</b> estación central.	<b>Das</b> ist <b>der</b> Hauptbahnhof.

Das neutrale Demonstrativpronomen wird auch beim Bezug auf einen vorhergehenden Satz verwendet:

BEISPIELE	
No me gusta esta comida!	Mir schmeckt das Essen hier nicht!
<b>Esto</b> es imposible!	<b>Das</b> ist nicht möglich!

Bei zeitlichen Verweisen bezieht sich „éste“ auf das Jetzt und „ése“ bzw. „aquél“ auf vergangenes Geschehen.

BEISPIELE	
<b>Aquella</b> noche fue terrible.	<b>Jene</b> Nacht war schrecklich.
<b>Esta</b> noche iremos al cine.	<b>Heute</b> Nacht gehen wir ins Kino.

## Das Reflexivpronomen

Das Reflexivpronomen im Spanischen heißt „**se**“ (dt.: sich). Wie im Deutschen auch, steht das Reflexivpronomen bei reflexiven Verben (Beispiele aus dem Deutschen wären: sich waschen, sich erinnern, sich verirren).

Drei Dinge sollten Sie sich im Zusammenhang mit den Reflexivpronomen im Spanischen genauer ansehen: Zum Ersten die Stellung des Reflexivpronomens – diese ist ganz anders als im Deutschen. Zum Zweiten ein Beispiel eines konjugierten reflexiven Verbs. Und zum Dritten die Ausnahmen, auf die wir Sie aufmerksam machen wollen.

## Die Stellung des Reflexivpronomens

Als Faustregel können Sie sich eines merken:

Die Stellung des Reflexivpronomens im Spanischen ist immer genau anders als die Stellung des Reflexivpronomens im Deutschen.

### Was soll das bedeuten?

Im Infinitiv, im „gerundio“ und im bejahten Imperativ wird das Reflexivpronomen einfach hinter das Verb gehängt.

Schauen Sie sich hier einige Beispiele für den Infinitiv an:

BEISPIELE	
aglomerarse (wörtlich: ansammeln sich)	sich ansammeln
equivocarse	sich irren
lavarse	sich waschen

Genau umgekehrt ist die Stellung des Reflexivpronomens in allen anderen Verbformen: Hier steht das Reflexivpronomen immer **vor** dem Verb. Im Deutschen dagegen wird in diesen Fällen das Reflexivpronomen immer dem Verb hintangestellt. Bitte lesen Sie hierzu eine Beispieltabelle, die Ihnen ein reflexives Verb im Präsens vorstellt:

Ein Beispiel für ein reflexives Verb im Präsens

BEISPIELE	
<b>me</b> equivoco	ich irre mich
<b>te</b> equivocas	du irrst dich
<b>se</b> equivoca	er irrt sich

<b>nos</b> equivocamos	wir irren uns
<b>os</b> equivocáis	ihr irrt euch
<b>se</b> equivocan	sie irren sich/Sie irren sich

Wie Sie aus der Tabelle entnehmen können, wird das Reflexivpronomen flektiert. Diese Flexionsformen bleiben aber in allen Zeiten gleich. Das Imperfekt würde zum Beispiel lauten: „**me** equivocaba – ich irrte mich“, „**te** equivocabas – du irrtest dich“ ... und so weiter und so fort.

## Ausnahmen bei den Reflexivpronomen

Und welche Ausnahmen gibt es? Eine Menge! Und zwar in dreierlei Hinsicht: Es gibt reflexive spanische Verben, die im Deutschen aber nicht reflexiv sind. Dann gibt es reflexive deutsche Verben, die wiederum im Spanischen nicht-reflexiv sind. Und schließlich und endlich gibt es noch spanische (wie deutsche) Verben, die zwei Formen besitzen: eine nicht-reflexive und eine reflexive. Bei der Übertragung beider Formen ins Deutsche kann man dann oft einen Wechsel in der Bedeutung feststellen.

### Ein Tipp

Vielleicht legen Sie sich für jede dieser drei Ausnahmearten Tabellen an, in die Sie solche Fälle eintragen, wann immer Sie auf solche stoßen.

Eine Beispieltabelle für Fälle, in denen ein deutsches Verb eine nicht-reflexive Entsprechung im Spanischen hat, haben wir für Sie hier schon mal angefangen:

Deutsche reflexive Verben mit nicht-reflexiven Entsprechungen im Spanischen	
girar	sich drehen
procurar	sich bemühen
anhelar	sich sehnen
cuidar	sich kümmern
solicitar	sich bewerben

Verben, die im Spanischen zwei Formen haben, finden Sie hier:

Spanische Verben mit einer nicht-reflexiven und einer reflexiven Form	
cambiar	wechseln, ändern
cambiarse	sich umziehen
despertar	aufwecken
despertarse	aufwachen
llamar	rufen
llamarse	heißen
acordar	vereinbaren
acordarse	sich erinnern

## Die Relativpronomen

Im Spanischen gibt es einige Relativpronomen. In der Umgangssprache am häufigsten wird aber „que“ (dt.: der, die, das, welcher, welche, welches) verwendet. „Que“ kann sich auf Personen und Sachen beziehen. Neben „que“ stößt man im geschriebenen Spanisch noch des Öfteren auf „quien“ (dt.: der, die). Dieses Relativpronomen kann sich aber nur auf Personen beziehen.

Schauen Sie sich jetzt einige Beispiele an:

BEISPIELE	
El coche <b>que</b> está en la puerta me pertenece.	Das Auto, <b>das</b> vor der Tür steht, gehört mir.
Las flores <b>que</b> me regalaste son cada vez más bonitas.	Die Blumen, <b>die</b> du mir geschenkt hast, werden immer schöner!
El hombre <b>que</b> atracó el banco ha sido finalmente atrapado.	Der Mann, <b>der</b> die Bank überfallen hat, ist endlich gefasst worden.
No amo a la mujer <b>con la que</b> me tengo que casar.	Die Frau, <b>die</b> ich heiraten muss, liebe ich nicht.

Vielleicht haben Sie es ja längst selbst bemerkt, aber bitte beachten Sie, dass die Relativsätze im Spanischen nicht (wie im Deutschen) durch ein Komma abgetrennt werden.

## Die Interrogativpronomen

Die Fragepronomen im Spanischen brauchen Sie immer, wenn Sie Ergänzungsfragen formulieren wollen. Merken sollten Sie sich ganz besonders, dass die Indefinitpronomen im Spanischen immer mit einem Akzent versehen werden.

Hier haben wir eine Übersicht über häufig gebrauchte Fragepronomen für Sie zusammengestellt:

Interrogativpronomen im Spanischen	
¿Quién?	Wer?
¿A quién?	Wem?
¿A quién?	Wen?
¿Cuál?	Welche/r/s?
¿Cuáles?	Welche?
¿Cómo?	Wie?
¿Qué?	Was? Was für ein? Welche/r/s?
¿Por qué?	Warum?
¿Dónde?	Wo?
¿Adónde?	Wohin?
¿De dónde?	Woher?
¿Cuánto/a?	Wieviel?
¿Cuándo?	Wann?

## Die Indefinitpronomen

Aufgabe der Indefinitpronomen ist es, Personen oder Sachen als unbestimmt zu kennzeichnen. Sie kommen immer dann zum Einsatz, wenn man eine Person oder Sache nicht näher beschreiben kann oder möchte.

Hier haben wir eine kleine Übersicht über die wichtigsten dieser unbestimmten Pronomen für Sie zusammengestellt:

<b>Indefinitpronomen im Spanischen</b>	
nada	nichts
nadie	niemand
ningún	niemand, keiner
cierto, cierta	ein gewisser, eine gewisse
ciertos, ciertas	gewisse (Pl. m, Pl. f)
algo	etwas
alguien	jemand
alguno/a/os/as	einige



# Teil 7: Satzbau

## Der einfache Satz

Die Stellung der einzelnen Satzglieder im Spanischen folgt dieser Faustregel:

Subjekt – Prädikat – Objekt

BEISPIELE	
La compañera [Subjekt] es [Prädikat] simpática [Objektergänzung].	Die Kollegin ist sympathisch.
Carmen tiene zapatos nuevos.	Carmen hat neue Schuhe.
Esteban estudia inglés.	Esteban lernt Englisch.
Bebemos cerveza.	Wir trinken Bier.

Da die Substantive im Spanischen nicht dekliniert werden, wird diese Regel (um Verwirrungen und Unklarheiten zu vermeiden) oft eingehalten. Wenn aber eines der Satzglieder besonders betont werden soll, kann es vorkommen, dass diese Struktur aufgebrochen wird und das zu betonende Satzglied an den Anfang des Satzes gestellt wird.

Auf eine Sache sollten Sie besonders achten: Besteht das Prädikat aus mehreren Teilen (einem Hilfsverb und einem Vollverb), so werden diese Teile nie getrennt. Das ist anders als im Deutschen. Hier wird zum Beispiel das Objekt bei den zusammengesetzten Zeiten von Hilfs- und Vollverb eingeschlossen. Bitte schauen Sie sich hierzu zwei Beispiele an:

BEISPIELE	
<b>Hemos perdido</b> el tren.	Wir <b>haben</b> den Zug <b>verpasst</b> . [Perfekt]
Eva <b>había reservado</b> un vuelo.	Eva <b>hatte</b> einen Flug <b>gebucht</b> . [Plusquamperfekt]

Im nächsten Kapitel können Sie sich Weiteres zum Satzbau im Spanischen aneignen. Dort geht es um die Verbindung von zwei Hauptsätzen. Auch auf ein Kapitel über Nebensätze werden Sie bald stoßen. Des weiteren könnte Sie noch die Verneinung im Spanischen im Hinblick auf den Satzbau interessieren.

## Die Verbindung zwischen zwei Hauptsätzen

In diesem Fall verbinden die Konjunktionen zwei Hauptsätze. Die Verben der Sätze bleiben immerso, wie sie in zwei unabhängigen Sätzen waren. Die Verbindung von zwei Hauptsätzen hat also weder Einfluss auf die Satzstellung ,noch auf die Zeitenfolge im Satz.

Eines sollten Sie sich zu den Zeiten bei der Verbindung von zwei Hauptsätzen merken:

Man benutzt immer die Indikativzeiten.

Hier haben wir für Sie eine kleine Tabelle, der wichtigsten Konjunktionen zusammen gestellt, die bei der Verbindung von Hauptsätzen eingesetzt werden. Diese Konjunktionen nennt man „beordnende“ Konjunktionen.

Wichtige beordnende Konjunktionen	
y	und
pero	aber
sin embargo	jedoch
o	oder
o (bien)... o (bien)	entweder... oder
ni... ni	weder...noch

Bitte schauen Sie sich jetzt Beispiele hierzu an:

BEISPIELE	
Tú juegas al fútbol <b>y</b> yo voy al cine.	Du spielst Fußball <b>und</b> ich gehe ins Kino.
Quería ser pintor, <b>pero</b> tenía demasiado poco talento.	Er wollte gern Maler werden, <b>aber</b> er hatte zu wenig Talent.
Le he escrito dos veces; <b>sin embargo</b> no me ha contestado.	Ich habe ihm zweimal geschrieben, <b>jedoch</b> hat er mir nie geantwortet.
El fin de semana podemos ir al mar <b>o</b> a la montaña.	Wir können am Wochenende ans Meer <b>oder</b> in die Berge fahren.

<b>O</b> vienen hoy <b>o</b> no vendrán nunca.	<b>Entweder</b> kommen sie noch heute, <b>oder</b> sie kommen überhaupt nicht mehr.
Esto no es <b>ni</b> pescado <b>ni</b> carne.	Das ist <b>weder</b> Fisch <b>noch</b> Fleisch.

## Die Nebensätze

Im Spanischen existieren, wie im Deutschen, Bindewörter die den Hauptsatz mit dem Nebensatz verbinden. Normalerweise benutzt man den "subjuntivo" in Nebensätzen. Es gibt aber auch Ausnahmen, bei denen man den "subjuntivo" im Nebensatz nicht einsetzt. Der Einsatz des "subjuntivo" hängt vom Grad des Realismus des Satzes ab. Wenn die Handlung im Nebensatz mit sehr großer oder größter Wahrscheinlichkeit eintritt, benutzt man den "subjuntivo" nicht.

Die folgende Tabelle erhält die wichtigste Konjunktionen, die bei der Verbindung von Nebensätzen auftauchen.

Die Konjunktionen bei der Verbindung von Haupt- und Nebensatz	
que	dass
si	ob
si	wenn, falls
cuando	als, wenn
antes de que	bevor
después de que	nachdem
de manera que	so dass
aunque	obwohl
porque	weil, da
para que	damit

BEISPIELE	
Es seguro <b>que</b> viene.	Es ist sicher, <b>daß</b> er kommt.
No te puedo decir <b>si</b> vendrá hoy.	Ich kann dir nicht sagen, <b>ob</b> er heute kommt.

<b>Si</b> no viene, vamos nosotros solos.	<b>Falls</b> er nicht kommen sollte, gehen wir allein.
Hice la selectividad <b>cuando</b> tenía 18 años.	<b>Als</b> ich 18 war, machte ich das Abitur.
Lee el contrato <b>antes de que</b> lo firme!	Lies dir den Vertrag genau durch, <b>bevor</b> du ihn unterschreibst!
<b>Después de que</b> nos bebiéramos el café empezamos.	<b>Nachdem</b> wir Kaffee getrunken hatten, fingen wir an.
No encontramos ningún taxi, <b>de manera que</b> tuvimos que ir a pié	Wir fanden kein Taxi, <b>so dass</b> wir zu Fuß gehen mussten.
<b>Aunque</b> fuma 25 cigarrillos al día, ayer cumplió 82 años.	<b>Obwohl</b> sie täglich 25 Zigaretten raucht, ist sie gestern 82 Jahre alt geworden.
El padre de la colegiala se enfadó sólo <b>porque</b> había escrito un mal trabajo.	Der Vater der Schülerin wurde wütend, nur <b>weil</b> sie eine schlechte Arbeit geschrieben hatte.
Sirvo café <b>para que</b> los alumnos no se duerman.	Ich serviere einen Kaffee, <b>damit</b> die Schüler nicht einschlafen.

Wollen Sie noch mehr zum Satzbau im Spanischen wissen? Lesen Sie sich doch die Kapitel zu Verneinung und Fragesätzen durch.

## Die Verneinung

Verneint wird im Spanischen immer mit „no“ (dt.: kein, keine, nicht). Dabei steht die Verneinung immer vor dem Prädikat des Satzes. Die Satzstellung folgt dann dieser Faustregel:

Subjekt + „no“ + Prädikat + Objekt

BEISPIELE	
La compañera <b>no</b> es simpática.	Die Kollegin ist <b>nicht</b> sympathisch.
Carmen <b>no</b> tengo zapatos nuevos.	Carmen hat <b>keine</b> neuen Schuhe.
Esteban <b>no</b> estudia inglés.	Esteban lernt <b>nicht</b> Englisch.
<b>No</b> bebemos cerveza.	Wir trinken <b>kein</b> Bier.

Es gibt auch die Möglichkeit, eine doppelte Verneinung im Spanischen zu konstruieren. Doppelte Verneinungen treten oft im Zusammenhang mit den folgenden Indefinitpronomen auf:

Wendungen bei der doppelten Verneinung	
nada	nichts
nadie	niemand
ni ... ni	weder ... noch
ni siquiera	nicht einmal
ningún/ninguno/ninguna, nadie	keiner, niemand
nunca	nie
tampoco	auch nicht

Diese Wendungen stehen bei der doppelten Verneinung hinter dem Vollverb. Vor dem Prädikat muss immer noch mit „no“ verneint werden. Schauen Sie sich hierzu einige Beispiele an:

BEISPIELE zur doppelten Verneinung:	
No voy <b>nunca</b> al cine.	Ich gehe <b>nie</b> ins Kino.
No come <b>nada</b> desde hace tres días.	Seit drei Tagen ißt er <b>nichts</b> .
No se lo he contado a <b>nadie</b> .	Ich habe es <b>niemandem</b> erzählt
No se me ocurre <b>nada</b> mejor.	Mir fällt <b>nichts</b> Besseres ein.

Ein weiteres interessantes Thema im Zusammenhang mit dem Satzbau im Spanischen sind die Fragesätze. Schauen Sie sich doch auch die Kapitel hierzu an.

## Die Fragesätze: Allgemeines

Wie im Deutschen auch, gibt es im Spanischen zwei Arten von Fragesätzen: Es gibt Entscheidungsfragen und es gibt Ergänzungsfragen. Über beide werden Sie in den folgenden Kapiteln alles Wichtige und Wissenswerte erfahren.

Und hier noch eine kleine Anregung: Wenn Sie sich auf dieses Kapitel vorbereiten wollen, könnten Sie in Ihrem Glossar die Unterschiede zwischen einer Ergänzungs- und einer Entscheidungsfrage nachlesen.

## Die Entscheidungsfragen im Spanischen

Auf eine Entscheidungsfrage erwartet man immer ein „ja“ oder ein „nein“ als Antwort. Entscheidungsfragen werden – im Spanischen wie auch im Deutschen – nicht mit einem Fragewort eingeleitet. Dies hat im Spanischen aber Folgen für die Satzstruktur. Während man im Deutschen die Satzstellung oft nicht verändert bzw. nicht verändern muss und die Frage durch ein Satzzeichen bzw. die Intonation bei der Aussprache kennzeichnet, wird im Spanischen das Verb in der Regel an den Anfang des Fragesatzes gestellt.

Schauen Sie sich diese beiden Schemata an:

Aussagesatz: Subjekt – **Prädikat** (Verb) – Objekt  
 Fragesatz: **Prädikat** (Verb) – Subjekt – Objekt

BEISPIELE	
<b>Aussagesätze:</b>	
Antonia <b>vive</b> en Múnich.	Antonia <b>lebt</b> jetzt in München.
<b>Trabaja</b> en una gran empresa.	Sie <b>arbeitet</b> in einer großen Firma.
<b>Tiene</b> un nuevo novio.	Sie <b>hat</b> einen neuen Freund.
<b>Fragesätze:</b>	
¿ <b>Vive</b> Antonia en Múnich?	Antonia <b>lebt</b> jetzt in München?
¿ <b>Trabaja</b> en una gran empresa?	Sie <b>arbeitet</b> in einer großen Firma?
¿ <b>Tiene</b> un novio nuevo?	Sie <b>hat</b> einen neuen Freund?

Bei Prädikaten, die aus einem Hilfsverb und einem Vollverb bestehen, steht das Hilfsverb immer vor dem Vollverb. Wir zeigen Ihnen hier zwei Beispielsätze im Perfekt:

BEISPIELE	
<b>Aussagesätze:</b>	
Antonia <b>ha vivido</b> en Múnich.	Antonia <b>hat</b> in München <b>gelebt</b> .
<b>Ha trabajado</b> en una gran empresa.	Sie <b>hat</b> in einer großen Firma <b>gearbeitet</b> .
<b>Fragesätze:</b>	

¿ <b>Ha vivido</b> Antonia en Múnich?	Antonia <b>hat</b> in München gelebt?
¿ <b>Ha trabajado</b> en una gran empresa?	Sie <b>hat</b> in einer großen Firma <b>gearbeitet</b> ?

**Bitte beachten Sie:**

Im Spanischen können Sie auch auf Fragen treffen, bei denen die Satzstruktur aus dem Aussagesatz erhalten bleibt. In diesen Fällen werden Sie entweder am Satzzeichen oder an der Intonation erkennen, dass es sich um eine Frage handelt.

Wenn Sie jetzt gleich mit den Ergänzungsfragen im Spanischen weitermachen wollen, schlagen Sie doch einfach das nächste Kapitel auf.

<h2 style="margin: 0;">Die Ergänzungsfragen im Spanischen</h2>
--

Wenn jemand eine Ergänzungsfrage an Sie richtet, dann will er damit konkrete Informationen von Ihnen einholen, die ihm zuvor noch nicht bekannt waren. Zum Beispiel: Wer hat den Banküberfall beobachtet? Was ist geschehen? Wieviele Täter waren es? – Zurückfragen könnten Sie mit dieser Ergänzungsfrage: Wieviel Geld haben die Täter erbeutet? Warum war die Polizei nicht früher am Tatort?

Im Spanischen wie im Deutschen werden Ergänzungsfragen mit einem Fragewort eingeleitet. Das können Sie an den oben genannten Beispielen gut erkennen: „Wer“, „wieviel“, „was“, ... leiten alle Fragen ein.

Bitte versuchen Sie sich jetzt an die Übersetzungen dieser Fragewörter ins Spanische zu erinnern. Falls Ihnen nicht mehr alle einfallen sollten, können Sie im Kapitel zu den Interrogativpronomen nachschlagen.

BEISPIELE	
¿ <b>Quién</b> ha visto el atracamiento al banco?	<b>Wer</b> hat den Banküberfall beobachtet?
¿ <b>Qué</b> ha pasado?	<b>Was</b> ist geschehen?
¿ <b>Cuántos</b> eran?	<b>Wie viele</b> Täter waren es?
¿ <b>Cuánto</b> dinero se han llevado?	<b>Wieviel</b> Geld haben die Täter erbeutet?
¿ <b>Por qué</b> la policía no llegó antes al lugar de los hechos?	<b>Warum</b> war die Polizei nicht früher am Tatort?

¿**Cuándo** se ha enterado la prensa?

**Wann** hat die Presse davon erfahren?

Noch zwei Kapitel finden Sie in diesem Abschnitt zum Satzbau: eines über die indirekte Rede und eines über die Konjunktionen.

## Die indirekte Rede

Wenn Sie jemandem berichten wollen, was eine dritte Person zu Ihnen gesagt hat, werden Sie die indirekte Rede benutzen. Was Sie dabei für das Spanische wissen sollten, zeigen wir Ihnen hier:

### Wie funktioniert die Satzbildung in der indirekten Rede?

Diese Frage lässt sich recht einfach beantworten: Der Nebensatz in der indirekten Rede, wird immer mit „que“ (dt.: dass) angeschlossen. Diese Konjunktion dürfen Sie – anders als im Deutschen – nicht weglassen.

Schauen Sie sich hierzu zwei Beispiele an:

BEISPIELE	
José: „Hoy no voy a la oficina.“	José: „Ich komme heute nicht ins Büro.“
José dice que hoy no va a la oficina.	José sagt, dass er heute nicht ins Büro kommt/komme.
Carmen: „Te aydaré.“	Carmen: „Ich werde dir helfen.“
Carmen ha dicho que me ayudaría.	Carmen hat gesagt, dass sie mir helfen würde/wird.

Noch eine Sache ist anders als im Deutschen: die Zeitenfolge. Wenn der Hauptsatz im Präsens, Perfekt, Futur I oder condicional I steht, dann wird die Zeit im Nebensatz (der eigentlichen indirekten Rede) aus der direkten Rede einfach übernommen. Einzig beachten muss man die Verschiebung bei der Person: Die erste Person muss in die dritte Person umgewandelt werden.

### Bei welchen Zeiten treten Veränderungen in der Zeitenfolge auf?

Wenn der Hauptsatz im Imperfekt, im „indefinido“ oder im Plusquamperfekt steht, muss die Zeit im Nebensatz verändert werden. Dabei geht man nach diesem Schema vor:



Verschiebungen der Zeitenfolge im Nebensatz der indirekten Rede		
Präsens in der direkten Rede	—>	Präsens in der indirekten Rede
Imperfekt in der direkten Rede	—>	bleibt: Imperfekt in der indirekten Rede
„indefinido“ in der direkten Rede	—>	entweder es bleibt der „indefinido“ in der indirekten Rede oder man wechselt ins Plusquamperfekt
Perfekt in der direkten Rede	—>	Plusquamperfekt in der indirekten Rede
Plusquamperfekt	—>	bleibt: Plusquamperfekt in der indirekten Rede
Futur I in der direkten Rede	—>	condicional in der indirekten Rede
condicional in der direkten Rede	—>	bleibt: condicional in der indirekten Rede

Diese Beispiele sollen Ihnen die Veränderungen in der Zeitenfolge anschaulich machen:

BEISPIELE	
José: „Hoy no voy a la oficina.“	José: „Ich komme heute nicht ins Büro.“ (Präsens)
José dijo que hoy no iría a la oficina.	José <b>sagte</b> , dass er heute nicht ins Büro kommt/ komme/ kommen würde
Carmen: „Te aydaré.“	Carmen: „Ich werde dir helfen.“ (Futur I)
Carmen había dicho que me ayudaría.	Carmen <b>hatte gesagt</b> , dass sie mir helfen würde.

Wen Sie jetzt noch ein kleines bisschen über Konjunktionen und Präpositionen lesen, haben Sie den ganzen Abschnitt zum Satzbau im Spanischen durcharbeitet.

## Die Konjunktionen

An dieser Stelle wollen wir Ihr Augenmerk nochmals auf den „subjuntivo“ lenken – einen Modus, der Ihnen aus dem Deutschen nicht bekannt ist - und Sie an bestimmte Konjunktionen erinnern, die **immer** zusammen mit dem „subjuntivo“ stehen.

Konjunktionen mit „subjuntivo“	
que	dass
si	ob/wenn

### Die Präpositionen

Immer wenn man sagen möchte, wo sich jemand oder etwas befindet, ist es notwendig solch „kleine“ Wörter wie Präpositionen zu kennen. Wir haben hier für Sie eine kleine Sammlung von Präpositionen angelegt. Mit dabei finden Sie immer einen Beispielsatz, damit Sie sich die jeweilige Präposition leichter merken können. Wie immer erhebt diese Tabelle keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielleicht kann sie aber Ihre Sammelleidenschaft wecken und Sie dazu anregen, daran weiterzuschreiben.

Präpositionen im Spanischen			
sobre	auf	El libro está <b>encima de</b> la mesa.	Das Buch liegt <b>auf</b> dem Tisch.
de	aus	Los fieles vienen <b>de</b> la iglesia.	Die Gläubigen kommen <b>aus</b> der Kirche.
en	bei	Mi coche está <b>en</b> la casa roja.	Mein Auto steht <b>bei</b> dem roten Haus.
a través de, por	durch	Pasamos <b>por</b> la puerta.	Wir spazieren <b>durch</b> das Tor.
detrás de	hinter	La policía conduce <b>detrás de</b> mí.	Die Polizei fuhr <b>hinter</b> mir.
dentro	in	<b>Dentro de</b> este cajón encontrarás todo lo importante.	<b>In</b> dieser Schublade findest du alles Wichtige.
con	mit	Voy al cine <b>con</b> José.	Ich gehe <b>mit</b> José ins Kino.
después de	nach	<b>Después del</b> lunes viene el martes.	<b>Nach</b> dem Montag kommt der Dienstag.

al lado de	neben	La taza está <b>al lado del</b> plato.	Die Tasse steht <b>neben</b> dem Teller.
alrededor de	um	<b>Alrededor de</b> la aldea pasa un pequeño camino.	<b>Um</b> das Dorf herum, führt ein kleiner Weg.
debajo de	unter	La pelota está <b>debajo de</b> la cama.	Der Ball liegt <b>unter</b> deinem Bett.
delante de	vor	<b>Delante de</b> mí hay un vaso de agua.	<b>Vor</b> mir steht ein Glas Wein.
entre	zwischen	<b>Entre</b> las dos señoras todavía hay sitio. Siéntate allí.	<b>Zwischen</b> den beiden Damen ist noch Platz, setz dich dort hin.

Wenn Sie sich bis an diese Stelle durchgearbeitet haben, gratulieren wir Ihnen! Alles, was jetzt noch kommt hat weniger mit Auswendiglernen grammatischer Formen zu tun, sondern handelt von nützlichen Konversationswissen.

Im nächsten Abschnitt finden Sie zum Beispiel die Kardinal- und Ordinalzahlen, ein Kapitel zu Währung und Bezahlen, Sie lernen das Datum und die Uhrzeit zu bilden und noch vieles mehr. Viel Spaß dabei!

# Teil 8: Nützliches

## Die Kardinalzahlen

In diesen Abschnitten lernen Sie alles, was mit Zahlen und Zeitangaben zu tun hat. Als Grundwissen sollten Sie sich Kardinal- und Ordinalzahlen aneignen. Beginnen Sie mit ersteren.

Die Kardinalzahlen im Spanischen lauten:

Die Kardinalzahlen	
cero	null
un(o), una	eins
dos	zwei
tres	drei
cuatro	vier
cinco	fünf
seis	sechs
siete	sieben
ocho	acht
nueve	neun
diez	zehn
once	elf
doce	zwölf
trece	dreizehn
catorce	vierzehn
quince	fünfzehn
dieciséis	sechzehn
diecisiete	siebzehn
dieciocho	achtzehn
diecinueve	neunzehn
veinte	zwanzig
veintiún, veintiuno	einundzwanzig

veintidós	zweiundzwanzig
veintitrés	dreiundzwanzig
veinticuatro	vierundzwanzig
veinticinco	fünfundzwanzig
veintiséis	sechsendzwanzig
treinta	dreißig
treinta y un(o), treinta y una	einunddreißig
treinta y dos	zweiunddreißig
cuarenta	vierzig
cincuenta	fünfzig
sesenta	sechzig
setenta	siebzig
ochenta	achtzig
noventa	neunzig
cien(to)	hundert
doscientos	zweihundert
trescientos	dreihundert
ciento un(o), ciento una	ehundertundeins
doscientos, doscientas	zweihundert
quinientos, quinientas	fünfhundert
mil	eintausend
mil un(o), mil una	eintausendundeins
un millón	eine Million
mil millones	eine Milliarde
un billón	eine Billion

**Bitte beachten Sie:**

Zahlen (und Mengenangaben) stehen vor dem Substantiv.

Die Zahl „uno“ (eins), Zahlen die auf eins enden und Hunderterzahlen (ab 200) werden nach dem Geschlecht des nachfolgenden Substantivs unterschieden.

„Uno“ (eins) und Zahlen, die eine eins beinhalten, verlieren vor einem Substantiv das -o. „Ciento“ (hundert) verliert vor einem Substantiv und vor einer größeren Zahl das -to.

„Millón“ und „billón“ werden behandelt wie Substantive, d. h. sie können auch im Plural stehen („millones“ bzw. „billones“) und sie treten immer mit einer vorangehenden Kardinalzahl auf (zum Beispiel: „un billion“, „dos billiones“, „tres billiones“).

BEISPIELE	
Peter tiene siete años.	Peter ist sieben Jahre alt.
Querría quinientos gramos de tomate.	Ich hätte gerne 500 Gramm Tomaten.
En el estadio caben setenta y siete mil espectadores.	In das Stadion passen 77 000 Zuschauer.
El coche cuesta cien mil euros.	Das Auto kostet 100 000 Euro.

## Die Ordinalzahlen

Die Ordinalzahlen (auch Ordnungszahlen genannt) im Spanischen lauten:

Die Ordinalzahlen	
primero/primera	erste/r/s
segundo/segunda	zweite/r/s
tercero/tercera	dritte/r/s
cuarto/cuarta	vierte/r/s
quinto/quinta	fünfte/r/s
sexto/sexta	sechste/r/s
séptimo/séptima	siebte/r/s
octavo/octava	achte/r/s
noveno/novena	neunte/r/s
décimo/décima	zehnte/r/s
Nach décimo/décima (zehnter) werden normalerweise die Kardinalzahlen gebraucht.	

Die Ordinalzahlen werden nach Geschlecht des nachfolgenden Substantivs unterschieden.

Die Ordinalzahlen stehen zwischen dem bestimmten Artikel und dem Substantiv, außer es handelt sich um Substantive zur Textenteilung (z. B. Kapitel, Akt, ...).

„Primero“ (erster) und „tercero“ (dritter) verlieren das -o vor einem Substantiv.

BEISPIELE	
Mi hermano llegó <b>primero</b> a la meta.	Mein Bruder ist als <b>erster</b> durchs Ziel gelaufen.
Estoy leyendo la <b>primera</b> lección.	Ich lese gerade die <b>erste</b> Lektion.

## Währung & Bezahlen

Die spanische Währung ist der Euro, wobei ein Euro hundert Cent entspricht.

Lernen und üben Sie jetzt, wie sich im Spanischen Preise ausdrücken lassen:

BEISPIELE	
¿Cuánto cuesta eso?	Wie viel kostet das?
Cuesta...	Das kostet ...
¡Querría pagar, por favor!	Ich würde gern bezahlen, bitte!
La cuenta, por favor.	Die Rechnung, bitte.
Son doce euros, por favor.	Das macht dann 12 Euro, bitte.
Es demasiado caro	Das ist zu teuer.
Veinticinco con noventa y nueve	fünfundzwanzig Euro und neunundneunzig Cent
Ciento dos euros.	hundertzwei Euro

Und hier noch ein paar Beispiele zum Durchlesen:

BEISPIELE	
Son ciento doce con cinco, por favor.	Das macht hundertzwölf Euro und fünfzehn Cent, bitte.
Estoy dispuesto a pagar los trescientos treinta euros de fianza.	Ich würde gern die dreihundertdreißig Euro Kautions bezahlen.

A esta carta le corresponde un sello de uno con cuarenta y cinco.

Auf diesen Brief muss eine 1,45 Marke geklebt werden.

## Die Uhrzeit

Lesen Sie hier Beispiele, die Ihnen die Bildung der Uhrzeit im Spanischen erklären:

Nach der Uhrzeit fragen	
¿Qué hora es?	Wie viel Uhr ist es?
¿A qué hora quedamos?	Um wie viel Uhr wollen wir uns treffen?
Es la una.	Es ist ein Uhr.
Son las dos/tres.	Es ist zwei/drei Uhr.
Son las cinco y cuarto.	Es ist Viertel nach fünf (5 Uhr 15 oder 17 Uhr 15).
Son las cinco y media.	Es ist halb sechs (5 Uhr 30 oder 17 Uhr 30).
Son las siete menos cuarto.	Es ist Viertel vor sieben (6 Uhr 45 oder 18 Uhr 45).
Son las diez menos cinco.	Es ist fünf vor zehn (9 Uhr 55 oder 21 Uhr 55).

BEISPIELE	
¿Quedamos a las nueve y media delante del cine?	Wollen wir uns um halb neun (21 Uhr 30) vor dem Kino treffen?
Mi hijo tiene que ir al colegio a las ocho.	Mein Sohn muss um acht in die Schule gehen.
Nos tenemos que levantar a las seis en punto.	Um Punkt sechs Uhr sollten wir aufstehen.
Te recojo hacia las cinco.	Gegen fünf Uhr hole ich dich ab.

Sie sind noch nicht mit den Zahlen im Spanischen vertraut? – Wir haben für Sie ein Kapitel zu den Zahlen zusammengestellt. Greifen Sie darauf zurück, um die Kardinalzahlen zu lernen oder um sich diese erneut zu vergegenwärtigen.



Was Ihnen vielleicht im Zusammenhang mit Zeitangaben nützlich sein könnte, sind diese Wörter:

Zeitangaben	
ayer	gestern
hoy	heute
mañana	morgen
por la mañana	morgens
por la tarde	mittags
por la noche	abends
temprano	früh
tarde	spät
demasiado tarde	zu spät
media noche	Mitternacht

## Das Datum

Nachdem Sie sich jetzt schon ziemlich intensiv mit den Kardinal- & Ordnungszahlen, dem Bezahlen und der Uhrzeit beschäftigt haben, sollten Sie sich nun anschauen, wie man im Spanischen Datumsangaben macht, um Ihr Wissen über die Zahlen zu vervollständigen.

Das Datum wird im Spanischen – anders als im Deutschen – mit den Kardinalzahlen angegeben. Einzige Ausnahme ist der „erste“. Dieser wird mit der Ordinalzahl „primero“ wiedergeben. Die Jahreszahlen und die Monate werden immer mit „de“ angeschlossen.

Schauen Sie sich hierzu die folgenden Beispiele an:

BEISPIELE	
¿Qué día es hoy?	Welcher Tag ist heute?/ Welches Datum haben wir heute?
Hoy es uno de enero de dos mil seis.	Heute ist der 1.1.2006.
El uno de mayo es festivo en España.	Der erste Mai ist ein Feiertag in Spanien.

La fiesta nacional de España es el doce de octubre.	Der spanische Nationalfeiertag ist am 12. Oktober.
Alonso cumple años el veintitrés de junio.	Alonso hat am 23. Juni Geburtstag.
Salvador Dalí nació el cuatro de mayo de mil novecientos cuatro.	Salvador Dalí wurde am 04. Mai 1904 geboren.

In Ihrer Grammatik finden Sie auch Kapitel zu den Wochentagen, den Monaten und den Jahreszeiten.

## Die Wochentage

Wenn man eine Sprache neu lernt, ist es immer nützlich, eine Übersicht über die Wochentage zu haben, um diese auf einen Blick lernen zu können:

Die Wochentage	
lunes	Montag
martes	Dienstag
miércoles	Mittwoch
jueves	Donnerstag
viernes	Freitag
sábado	Samstag
domingo	Sonntag

BEISPIELE	
Voy al cine el lunes.	Ich gehe am Montag ins Kino.
Los sábados y los domingos no tenemos que trabajar.	Samstags und sonntags müssen wir nicht arbeiten.

Weiterlernen? Sie könnten sich noch die Monate und die Jahreszeiten aneignen.

## Die Monate

Hier haben wir eine Übersicht über die spanischen Monatsnamen für Sie zusammengestellt:

Die Monatsnamen	
enero	Januar
febrero	Februar
marzo	März
abril	April
mayo	Mai
junio	Juni
julio	Juli
agosto	August
septiembre	September
octubre	Oktober
noviembre	November
diciembre	Dezember

Im Satzgebrauch stehen im Spanischen vor Monatsnamen keine Artikel!

Schauen Sie sich hierzu bitte diese Beispiele an:

BEISPIELE	
En abril me visitarán mis padres.	Im April kommen meine Eltern zu Besuch.
El cumpleaños de mi padre es en diciembre.	Mein Vater hat im Dezember Geburtstag.

Im Zusammenhang mit den Monatsnamen ist es vielleicht auch interessant für Sie, eine Übersicht über die Jahreszeiten lesen und lernen zu können.

## Die Jahreszeiten

Hier haben wir eine Übersicht über die Jahreszeiten des Spanischen für Sie zusammengestellt:

Die Jahreszeiten	
primavera	Frühling
verano	Sommer
otoño	Herbst
invierno	Winter

Beispielsatz gefällig?

BEISPIEL	
Después del otoño viene el invierno.	Nach dem Herbst kommt der Winter.
Cada verano pasamos las vacaciones al lado del mar.	Jeden Sommer verbringen wir unseren Urlaub am Meer.

Das Jahr hat ja zwölf Monate. Wie sie im Spanischen heißen, können Sie hier nachschauen.

## Konversationswissen: Begrüßen und Verabschieden

In diesem und den folgenden kleinen Kapiteln haben wir noch ein bisschen Konversationswissen für Sie versammelt. Natürlich können diese kleinen Zusammenstellungen Ihre Arbeit an den Texten dieses Sprachkurses nicht ersetzen.

Wie geht man in Spanien auf jemanden zu? Wie stellt man sich selbst vor und wie fragt man sein gegenüber nach dessen Namen? Diese kleine Zusammenstellung soll Ihnen all das auf einen Blick zeigen:

Begrüßen und Verabschieden	
Hola.	Hallo (informell, unter Freunden).
Buenos días.	Guten Tag (formell, unter Fremden).
¿Cómo estás?	Wie geht es dir?
¿Cómo está?	Wie geht es Ihnen?
Bien, gracias.	Danke, mir geht es gut.
Me llamo...	Ich heiße...

¿Cómo te llamas?	Wie heißt du?
¿Cómo se llama?	Wie heißen Sie?
Hasta la próxima.	Auf Wiedersehen (formell)
Adiós	Tschüss (informell)

Haben Sie Lust, noch mehr konkrete Beispiele zu lesen? In Ihrer Grammatik finden Sie auch kleine Kapitel über das Telefonieren und die Familienverhältnisse.

## Am Telefon

Wenn Sie jetzt in Spanien bei einem Hotel anrufen möchten, um sich mit einem Freund von Ihnen verbinden zu lassen, der dort als Gast verweilt, sollten Ihnen die folgenden Beispiele von Nutzen sein:

Am Telefon	
¿Diga?	Hallo!
¿De parte de quién?	Wer spricht?
¿Podría hablar con...?	Bitte verbinden Sie mich mit...
¿Podría hablar con el señor.../la señora...?	Ist Herr.../Frau... zu sprechen?
Gracias. Que tenga un buen día.	Vielen Dank. Auf Wiederhören.

## Wer ist mit wem verwandt?: Familienverhältnisse

Über die Familie zu reden macht Spaß. Dazu braucht man auch die entsprechenden Bezeichnungen.

Die Familie	
la bisabuela	die Uroma
el bisabuelo	der Uropa
la abuela	die Oma
el abuelo	der Opa
la tía	die Tante
el tío	der Onkel
la prima	die Cousine
el primo	der Cousin
la madre	die Mutter
la madrastra	die Stiefmutter
el padre	der Vater
el padrastro	der Stiefvater
la hija	die Tochter
el hijo	der Sohn
la hermana	die Schwester
el hermano	der Bruder
la sobrina	die Nichte
el sobrino	der Neffe
la cuñada	die Schwägerin
el cuñado	der Schwager
la sobrina	die Enkelin
el sobrino	der Enkel

Sie brauchen noch mehr Konversationswissen? Haben Sie sich schon die Kapitel zum Telefonieren und zu Begrüßen und Verabschieden angesehen?